Mingeigempreife: bie einfrattige Veiligeile soer beren Raum aus Boober und Regermangtogief Wiesbaben 10 Di. Den auswärts 20 Bl. Im Reftameteil; die Brittgelle aus Crabe und Regermangt-begirf Biesbaben 60 U. von auswärts 100 Pf. Mabatt auch aufliegenbem Latil. Gie Aufnahme ber Angeigen an bestimmten Lagen und Magen wird feine Garantie Abernommen.

Wiesbadener

Bezugepreid: in Sindbabes bes ins hant gebracht menatieb 60 Di, viererfibrelich At, 1.80, rurch unfern auswilltigen Glinfen ins hens gebracht mesaillich 60 Di, rermeine min Rt. 1.80, burch bie Ben bezogen mesastig 60 Di, viererfichelich Mt. 1.75 ober Beitelgelt.
La Ernerais Rageiger ericheint täglich mittags mit Aufwahme ber Bonne und Friertage.

# General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Weterftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel.

Gernfprecher 199 u. 819.

Sauptgeichaftefielle und Redaftion : Mauritinoftrage S.

Sprechftunden 5 bis 7 tibr.

nr, 71.

Donnerstag, Den 25. Marg 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 14 Seiten.

#### Das Neueste vom Tage.

Die Berfplitterung bes Blods,

Berlin, 25. Mars. Der Guhrer ber Ron-fervativen, b. Rormann, erflatte bem Guhrer ber Rationalliberalen, Baffermann, offigiell, bağ feine Bartei von ber Rotwenbigfeit bes Buftanbefommens ber Reichöfinangreform fiber-geugt fei. Mu indiretten Steuern mußten 400 Millionen Mart bewilligt werben. Die Befinfteuer, bie in bie Finanghoheit ber Gingetfinaten eingriffe, toune nicht gugeftanden werben. Die Radlag, und Erbichaftoftener aber murben bie Ranservativen unter feinen Umftanden algebtieren, Auf die Frage, ob das die Auftsjung
des Blads bebeuten solle, wurde von den Konfervativen erffart, in nationalen Dingen tonne man
ja nach wie vor zusammengeben. Die gleiche Erflärung wie den Rationalliberalen gab von Rormann ben Jührern ber Freisinnigen Fraktionsgemeinschaft, sowie bem Jührer bes Zentrums ab. Die nationalliberale Fraktion gelangte in einer sofort abgehaltenen Sibung zu
ber Unsicht, baf bie Erllärung ber Konservativen
bie Kündigung bes Block barstelle, sowie baf die
Berantwortung dafür ausschliehlich ben Konservativen zuzuschreiben sei.

Das Bismardbenfmal am Rhein. Abln, 25. Mars. Eine Interessengemeinschaft son Verkehrsbereinen will borftellig werden, bas bas geplante Bismard-Denkmal in Rolandsed auf bem Robberberg errichtet werbe.

Swifden Rrieg und Frieben.

Betersburg, 25. Mars. In ruffifden biplomatifden Breifen wird bie Lage nicht als hoffnungeles angesehen. Man findet den Oaupt. mangel in der leuten ferbischen Rote darin, daß fie in ichlechtem Frangofisch und wenig geschicht abgefaht war. Wegen forachlicher und rebat. tinneller gehler murbe fein Rrieg geführt,

Der ruffifche Rriegominifter berabichiebet, Betersburg, 25. Marg. Der Kriegeminister Röbiger wurde unter Ernennung zum Mitgliebe bes Reichbrats und unter Berleihung bes Mlegander Rewell-Orbens ber Abschied bewilligt. Bu feinem nachfolger wurde ber Chef bes Generalftabes, Szuchomlinow ernannt,

Mit Leuditgas vergiftet. Berlin, 25. Mars. In einem westlichen Bier-tel bergiftete sich die berwitwete Frau Bischof durch Leuchtgas. Sie war mit dem Charlotten-burger Rechtsanwalt Bischof berheiratet, der sich por Jahresfrift erichog.

Magbeburg, 25. Mars. Der lange ge. fuchte Raubmörber Rrauich erfcof fic geftern abend bei feiner Teftnahme,

#### Fort mit der Schlafmüte!

Die Theoretifer fangen an, den Prattifern aus dem Firfus Bufch, in dem lettere wie die Löwen stritten, gefährlich zu werden. Bei einer durchaus objektiven Betrachtung der Entwicklung in der Reichstinanzreform kann man das Zugeständnis nicht umgeben, bat bie Sache bes Ranglers fich bebt, und bag er burch gaubern wie ein Quintus Fabius den Staat gu retten fceint. Die Gegner bes Firften Bulow be-geichnen ben augenblidlichen Buftand freilich als Die "schleisende Kriffe, und find davon überzeigt, das es boch noch gelingt, einen Kanglerwechsel berbeiguführen, aber sie haben sich offenbar in ber Wefinnung bes Raifers verrechnet. Die täglichen Bejuche, die Majeftat bem Rangler macht, gelten, wie wir von bestunter-richteter Seite hören, nicht nur der Baltankriffs, sondern auch der Entscheidung über die Reichs-finangresorm. Der Kaiser bat nach seiner monatelangen Zurückbeltung infolge der Rovemberereigniffe feine frubere Schaffensluft wiebergefunden und nimmt an allen politischen Borgangen den lebhaftelten Anteil. Da es der feste Entschluß bes Kaifers ift, große Kundgebungen auf eigene hand zu vermeiden, so tann in dem deutschen Bolle nur Genugtuung barüber berrichen, daß ber Monarch inmitten ber Dinge fieht, bie bas Bohl bes Reiches betreffen.

die das Wohl des Reiches betreffen.
Mwei mächtige Kämpen find dem Kangler aus dem Lager der "Theoretifer" ersanden, wie sie im Lickus Busch verhöhnt wurden, Die Brossessoren Adolf Wagner und Sans Delbrück machen Lag für Tag in Wort und Schrift Borstoße gegen die Feinde der don den derbündelen Regierungen eingebrachten Reichofinangreform. ber Schlafmuge, beraus mit eurem Fleberwifch!" ruft bet in die Arena herabgeltiegene Ge-schichtsforscher. Ein viel größeres Opfer als die Steuer wird uns fehr bald auferlegt werben!" verfündete unter frurmifder Erregung der fundige Bolfemirifcaftelebrer. Unter ber Be- walt ber Grunde werden alle Edmanfenden aufgeruttelt, und auf ihrem Barteitage haben Die Rationalliberalen Berlins und der Brob. Brau-benburg jest den Parlamentevertretern der Fraftion in einer einstimmigen Rundgebung guge-rufen: "Es ift eine nationale Bflicht und Rotwendigfeit, bag nunmehr ichleunigft eine Reform ber Reichsfinangen guitanbe gebracht wirb, bie dem Reiche endlich die für seine Bedürfnisse erforderlichen Wittel in bollem Raße zur Verfügung stellt. Nach dem Ergebnis der bisberigen parlamentarischen Verhandlungen erscheint als der einzige aussichtsvolle Weg zum Ziel der Ausbau ber bon ben berbunbeten Regierungen borgeschlagenen Nachlahiteuer.

Dem Rangler wurde gemelbet: "Bir geben ber Erwartung Ausbrud, bag bie Berbundeten Regierungen an ihren Borichlagen, neben ber

Belajtung des Maffentonfums auch eine Befteuerung des größeren Besibes durch die Rachlaßteuer herbeiguführen, aus Grunden ausgleichenber Gerechtigfeit unberbrüchlich feithalten werben, und dag fich bann auch ber Reichstag ber Rotwenbigfeit, bie Rachlatifieuer zu bewilligen, nicht entgieben wird." Auf die nationalliberalen Albgeordneten werden diese entschiedenen Kund-gebungen nicht ohne Birkung bleiben kund-gebungen, Kompromit liegt in den letten Bü-gen. Der materielle Unterschied zwischen Rach-latiteuer und Kompromit ift, so führt Delbrud aus, fein anderer, als daß der Kompromit ben Meichtum fcont und die Lude burch die Berangiebung ber Arbeitseinkommen bedt, mogenben und reiden Stanteburger haben baber ein Intereffe am Mompromif, Diejenigen, Die nur bon ihrer Erbeit leben ober nur ein fleines Bermogen baben, an ber von ber Regierung vorgeichlagenen Rochlagiteuer,

Wohin die Entigeedung fallen with, das hängt jest von den Wählern ab. Warum haben sich denn so viele Abgeordnete einschücktern lassen? Iett fommt einmal heraus ihr alle, die ihr gegen das Steuerkompromiß, gegen die Vorlage der Verbündeten Regierungen, gegen Necht und Billigleit geschädigt werden soll! Tut euren Mund wir ihr alle, die ihr von der Arbeit lebt und ient auf ihr alle, die ihr von der Arbeit lebt und jest, um das Vermögen zu schonen, in euren Steuern um die Sälfte heraufgeschraubt werden sollt! Weldet euch, haltet Verjammlungen ab, schreibt an eure Reichsboten, faßt Refolutionen — wenn ihr es nicht tut, so wist ihr, was eurer barrt! Ihr habt ja die herrlichte Barole von der Welt: die Regierungsvorlage fommt den Arbeitenden und ben Ehrlichen gugute, bas Steuerfompromif ben Reichen und Unehrlichen. Sonft ift es immer populär, gegen die Regierung zu ftreiten, jeht kann man einmal für fie eintreten und mit ihr für Arbeit und Ghrlichkeit! Unter diesem Zeichen sollte es unmöglich sein, in Deutschland zu siegen? Aun, wenn das unmöglich ist, dann hat das deutsche Bolt wahrlich sein Schieffal ver-

Bon hochftem Intereffe find bie Auseinander-fehungen, die Professor Delbrud mit Regierungs-bertretern über Steuerhinterziehung und Bolfsbermögen pflog. Delbrud hatte befanntlich in öffentlicher Rebe auf die bon Steinmann-Bucher aufgestellte Statistit berwiesen, wonach Deutschlands Besit 350 Milliarden beträgt. Diese Schähung sei biel höber als alle früheren Schähungen. 2018 ich mich dann überzeugt hatte, suhr Delbrüd fort, daß Steinmann-Uduchers Nechnung im wesentlichen richtig sei, sogte ich mir: wenn wir wirklich fo viel reicher find, als bisher angenommen tourbe, wie fieht es bann mit unferen Steuerbeffarationen? Dann ift ja ber Schlug unabweisbar, bag bei uns viele Leute eriftieren, die nicht das gablen, was fie ber-pflichtet find zu gablen. Wenn wir diese Leute erst beranhaben, dann ist die Finangrage ge-Mis bann ber Bund ber Landwirte eine

ungeheuere Agitation gegen die Nachlaksteuer entfalfete, fagte ich mir: ei, ei, ift hier am Ende etwas zu berfteden? Denn wenn die Erbichaftssteuer fommt, kommt auch beraus, ob bei ber Einsischung auch immer richtig beklariert worden ist. Als ich das veröffentlichte und in agrarischen Rreifen darüber ein ungeheures Gefchrei losging, hatte ich die Empfindung: foll da nicht etwas boses Gewiffen im Spiele sein? Der preußische Minister von Rheinbaben hat

meine Angaben widerlegen wollen, bat aber boch gugeben muffen, bag in Stadt und Land viele Leute nicht das gahlen, was fie gahlen muffen. Sigentlich find wir also bollsommen einig. Auf meine Beranloffung hin hatte ich nun mit Genehmigung bes Finangministers in Gemeinschaft mit dem Statistifer Ballat eine Konferenz mit dem Statistifer Ballat eine Konferenz mit dem Generalfteuerdirektor im Finanzministerium darüber, ob meine auf Steinmann-Buchers Jahlen begründeten Ungaden richtig seien, In dieser Konferenz haben wir seltzestlt, daß in Deutschland 180 Milliard en allein gegen Feuer ver sichert sind, während für die Bermögenssteuer nur 913. Milliarden dellariert sind. Dazu kommt noch der Wert des Grund und Bodens auf dem Lande und ber sehr wertvolle Grund und Boden in den Städten, ferner die Bergwerke, Schiffe, Waren, die sich auf dem Transport besinden und nicht gegen Feuer versichert sind. Bei der Gesamberechnung aller dieser Werte haben wir im Finanzministerium allein eine Summe von 310 Milliarden herausgerechnet. Nicht nur die dieser Wot des Reiches treibt uns vorwärts, sondern ein diel höheres Bringip, das der stenerlichen Gerechtigseit. Der Bests muß sarter herange-zogen werden, und zwar durch die Rachlaßsteuer, weil burch biefe eine Rontrolle ausgeübt merben

Go fteht alfo augenblidlich ber Rampf, über ben wir unferen Refern eine Ueberficht gegeben haben. Fort mit ber Schlafmube! — beigt es auf allen Seiten. Den Borten Abolf Bagnare muffen wir aber in bem Streite ber Meinungen Weachtung schenken: "Das Reich ist mir das verste ver Meinungen Weachtung schenken. "Das Reich ist mir das oberste und höchste, das allen anderen, auch Preußen vorangeht. Das Kaisertum ist für unser Staaiswesen das Höchste, das wissen die unser Staaiswesen das Höchste, das wissen die das ganze Elend der früheren Zeit, die kaiserlose und schreckliche dar 1866 gesehen haben."

#### Rundichau.

Defterreich gebraucht Belb.

Die Regierung in Wien wird borausfichtlich dem Albgeordnetenbaus eine vertrauliche Mittei-lung über die politische Situation und ben Fi-nangbedarf im Falle einer Mobilifierung ma-den. Die gegenwärtigen Bestände aus den bisberigen Emiffionen betragen 200 Millionen

auch noch ergangen liege. Immerhin bat Frant-reich ben Ruhm, ben weitaus langlebigften aller

ber sein 86. Jahr vollendet hatte, ist der derzei-tige Genior der deutschen Dichter und Schrift-lieller aus dem Leben geschieden. Ihm gunächit ftand noch dis vor wenigen Wochen der Mün-chener Lhrifer Geinrich Ritter von Reder, der nun auch turz vor seinem 85. Geburtstage zur großen Armee abberufen worden ist. Der nächste Jühres der bekannte lleberseiger standinavischer Dichtungen, Kammerrat Emil Jonas in Berlin sein, Am 12. Dezember erreicht der verdienstwolle Sbakespeare-Korscher Professor Audolf Genge in Berlin dasselbe Alter, und trei Blacken inder Berlin basfelbe alter, und gwei Blochen fpater, am erften Beibnachtstage, Brofeffor Bubmig Bieifc, ber unbermuftliche und unermubliche Renor der beutiden Journalisten. Auf zweiundachteig Jahre fann im fommenben Juni ber als Theaterfeitifer und Aeithetifer geschäpte hof-rat Brofesior Josef Baber in Wien gurudbliden. ebenfo wie ein halbes Jahr fpater fein Berliner Kollege Professor Karl Frenzel, bem die molesta senectus die Freude am Schreiben noch nicht berfummert hat. Das Jahr 1909 bringt der Neinen Zahl der mehr als Achtsigiabrigen, die dem beutschen Schriftum augenbildlich angehören, auch sonit manden Dumoden. Bachden im teit, auch fanjt manchen Buwachd. Rachbem im ken, auch janit manden Zuwachs. Rachden im Rebruar der feinsinnige Aphoristiler und Anciter Georg von Derhen und Friedrich Spielhagen die Schneegrenze der Achtzig überschritten baben, ist jeht als nächster Rudoss Lindan an der Reihe, dem dasselbe Greignis am 10. Oktober diese Jahres bevoriteht, und im Dezember schlicht sich ihm der langjährige irühere Derausgeber von Bestermanns Monaisbesten De Adolf Elaser an, ein in früheren Jahren fruchtbarer Drame. ABestermanns Monatsbeften De Abols Alajer ber ein, ein in früheren Jahren fruchtbarer Dramalifer und Romanschriftsteller. Die Schwelle bes
natzigizen Lebensjahres überschritt in biesen
Lagen bereits (am 16. März) der etwig junge Berbei Baul Benje; am W. September erreicht auch die
greise Marie Ehner-Eschenbach diese bei schreibenden Frauen seltene Altersstuse. An diese im-

Berühmte alte Herren.

Mei Rudolf von Gottschall, der im Septemser seins 86. Jahr vollender dichter und Schrifte ller aus dem Leben geschieden. Ihm zunächt wir der der Nochen ber Nach der Angele der Leiter der "Deutschan Mundschau", im 78. Jahre liedt, Felix Dahn und der zweitse Genior der deutschen Dichter und Schrifte ller aus dem Leben geschieden. Ihm zunächt wird von Leben, der Nach dei vollenden Jensen mit 78 und Adolf Wilden Inter von Keder, der Nach Abolf Wilder und Geschenden zu so deher und Geschelden zu so dehen aus der Nach der Vereie abservien marden ist. Der nächste nerhin stattliche Zahl der Achtzigsahrigen reihen

gel denn eine Ausnahme. Bieht man anch bie Gelehrten und Runiller mit in Betracht, fo hat ber erft vor Jahr und Tag gestorbene Chuard Beller mit feinen 94 Jahren von allen großen Deutschen die hadite Lebensgrenze erreicht, aber auch er fieht darin nicht gang bereinzelt ba. benn ber Sifteriterfriedrich v. Raumer brachte es auf 93, Lepold v. Kanke ebenso wie E. M. Arndt auf 91", Alexander b. Humboldt starb im 90. Jahre, und noch lebt mit und unter uns der bald vierundneunzsigäbrige Andread Achendach in Dusseldorf, der Alterspräsident der beutschen Malergunft, wie ber noch nicht lange als Bierundneunzigjähriger verstorbene Rudolf Alt der-jenige der öfterreichischen war. Ein gleiches Al-fer zu erreichen war bekanntlich auch der einzi-gen "Ezzellens" der beutichen Künflerschaft, dem unvergestlichen Menzel beschieden. Bon unseren Klaffifern hat schon vor Goethe der Schweizer Jafob Bodmer mit 85 Jahren alle seine Alterdund Kampsgenoffen überleht. Kächste Arndt das
höchste Alter unter allen deutschen Dichtern erreichte Chriftoph Muguit Tiebge, ber Ganger ber "Urania", der es auf 89 Jahre brachte. Lubwig Tied wurde wenige Wochen vor seinem 80. Ge-buristage aus dem Leben abberusen. Einer spä-teren Generation galt das Alter Grillpargers, der erit mit S1 Jahren aus dem Leben schied. icon fait ale muthelogifd. Und boch waren abnliche Methusalems gerade in ben lehten Jahr-gehnten bei und feinerlei Seltenbeit mehr, Karl Werder, der berühmte Berliner Acithetifer und Shalespeare-Forscher ftarb im 87 Jahre gleichfalls Beinrich Rrufe, ber Dichter bes "Bullenme-ber"; im 86. ichteben Bilbelm Jorban

und hermann Lingg aus bem Leben; im 82. ber Bupperthaler Friedrich Roeber und ber Maridendichter hermann Allmers; im 81. Jahre Klaus Groth, ber Dichter von "Dreigehnbeobor Bischer Georg Fischer, wahrend ber britte berühmte Träger biefes Ramens, ber Philosoph Runo Fi-fcher, es fogar auf nahezu 88 Jahre brachte. Auch Theodor Mommfens ware hier zu gebenken, ber aft fo lange lebte, wie feine großen Fachfollogen fatt so lange ledte, wie seine großen Fachtollogen Raumer und Kanfe, nämlich 85 Jahre, sowie Kudolf Virhores, der im 92. Jahre sein an Edren reiches Leden beschloß, und des großen Zentrumsführers Windthorit, der noch die Schwelle des 90. Jahres überschreiten durste, Gustad Frentag, Graf Adolf von Schad, Theodor Kontane segneten im 79. Jahre das Zeitliche. Außer ihnen überschritten die Siedzig noch Friedrich Rudert, Souard Morife, Theodor Storm, Friedrich Bodenstedt, Gottfried Reller, C. R. Reber, Julius Groffe, Ferbinand von Saar, Much eines berühmten Beleranen ber beutiden Butne fei hier gedacht: bes unvermuftlichen Friedrich Saafe, bem 83 Lebensjahre noch nichts

von seiner eleganien Saltung und geistigen Frische haben nehmen fonnen. Man sieht, daß die geistige Arbeit, die fünstellerische wie die wissenschaftliche, sich mit den Geseschnet von der Makrobiotik offendur aandgezeichnet verträgt, jum minbeften bei uns in Deutschland, das überdies in seinem ersten Raifer und besten Baladinen Moltke und Bismard brei weltgeschicktliche Beispiele gesegneter Lebens- und Altersfülle aufzuweisen bat, das in dem Stjährigen Grofbergog Friedrich von Baben bor furger Beit ben populariten Bundesfürften berler und bem boberifchen Bringregenten ben ruftigften Achtundachtaiger befigt, ber je einen Thron ge-Diefem imponierenben Aufgebot berühmter Greife gegenüber wirfen ble großen alten Manner" bes Auslandes, Bapit Leo XIII. mit 96, Gladitone mit 60, Berbi mit 88, Grebn mit 84. Victor Dugo und Gerbert Spencer mit je 83. Rustin mit 81, wogu als Lebender noch ber im 81. Jahre stehende Tolstoi fommt, — einiger-Austin mit 81, wozu als Lebender noch der im Wer weeß, wer weeß!"

81. Jahre stehende Tolitoi fommt, — einigermaßen vereinzelt, wenn ihre Liste sich natürlich sen Monolog völlig naid für das Original ge-

Teich den Ruhm, den wertaus tangerengten antelleichrten herworgebracht zu haben: den derübmten Chemiler Chebreul, der befannlich bei feinem 1886 erfolgten Tode das mürchenhafte Alter von 103 Jahren nabezu vollendet hatte. Riemand wird den Wunsch haben, ihm diesen Rang adzulaufen. . . . . O. K. laufen ....

#### Aus Gottschalls Schulzeit.

Die Familie Gottschall stammt aus den öfter-teichischen Alpenlandern und gablt zu benen, die um des protestantischen Glaubens willen aus Salgburg in ben beutichen Morboften ausgewanbert waren, Dort in Ostpreußen war des bert waren. Dort in Ostpreußen war des bertstorbenen Dichters Baier, ein Artillerieossigier, zu Sausse, Der Sohn aber erhiste das Licht der Belt in der schlessen Haubt den Beit eine eigentlichen Jugenderinnerungen haften am Abeinlande, da sein Bater erz nach Coblenz und dann nach Main zerseht wurde.
Gotischalls Verschnlichtet und eben zeichnet sich durch den Aus entschiedener Frihreise aus

fich burch ben Bug entichiebener Grubreife aus. Schon ale Gumnafiaft in Cobleng batte er unter bem Tijde in den Schulftunden ben Band von Beders Beltgeschichte, in dem Oranien behandelt wurde, benn er bichtete bereits an einem Drama "Bilbeim bon Oranien". Aber ber junge Dichter follte eben bamele eine Rieberlage erleiben, die fein Gelbftgefühl erheblich bu bampfen geeignet war,

Mls ber Lehrer frug, ob einer bon ben Schillern den großen Monolog aus der "Jungfrau von Orleans" fenne, ba meldete fich voll fielgen Selbsigefühls der junge Gottichall, und aufge-fordert, ihn herzusagen, bestieg er bas Katheber und beflamierte:

"Bebt wohl ihr Berge, bu jeliebte Sammelberbe, Die Sanne fagt Gud jest abjes! Ob id noch mal gurudefommen werbe,

in (

fier nich

Tau

Zag

blid

jagt Reg

Mic!

reni

Jen

bon lebt

bas.

Delfe

stal

ren

Bul

fond

Den

Mer

tor

Dan

fein

unte

ein

Diefe

rein

fcet

moto

bes

fonb

ioge liche

Blui

2Bår

Durc

note

mid

iven

Durc

hört

gebo

Des.

es fi

&au

gelm

fonb 9B 0

Mus

balb

ficht

Bell

nub Licht

body bie

mer

cine

Biff (357

M B

ftre

orci

Witte

bera 251

Aronen. Die Regierung wird bom Reicherate bie | Ermachtigung nachfuchen, ben gu erwartenben Bebarf fur friegerifche Zwede burch eine Finangoperation gu beden und fich die Modalität biefer Operation felbit borbehalten. Borausfichtlich durfte gunachft ein Rontoforrentfredit, enva 100 Millionen Kronen, aufgenommen und fo-dann zu einer größeren Schatsicheinemission von mehreren 100 Millionen geschritten werden.

#### Das italienifche Parlament.

Das italienifche Barlament ift gestern bont Ronig eröffnet worden, der die Thronrede felbit berlas. Die Erinnerung an das Unglud in Ra-labrien und Sigifien, die Anfundigung bieler Gefete, fowie ber Sinweis auf Bermehrung bon heer und flotte wurden mit braufendem Bei-fall aufgenommen. Dagegen begegnete die Er-wähnung der äußeren Bolitif, der Ballanfrage und des Dreibundes ganglichem Schweigen der Kammer. Aur dei Abgeordnete der Rechten Hatfdten fdwagen Beifall. Das eifige Gdimeigen nach ben Erffarungen über bie außere Politit ericeint umfo harafteriftischer, als nur bie Ion-ftitutionellen Clemente ber Sibung beitvohnten, bie Sogialiften und Republifaner aber fehlten, Die Begner Tittonis jubeln.

#### Roofevelts Abreifc.

Der frühere Brafibent Roofevelt traf am Montag in Begleitung feines Cohnes Rermit in Sobofen ein, bon two er am Dienstag auf bem Sapag-Dampfer "Samburg" Die Reife nach ropa antrat. Roofevelt hatte bie für ihn auf ber Samburg" eingerichteten Raiferfabinen befich. tigt und fie ale prachtig bezeichnet. Dann machte er feiner Umme Wers. Lebwitt einen Bejuch, bie ben Abreisenden giveimal füßte und ihn bor ben wilben Tieren warnte, die ibnt bei feinem Jagoaufenthalt in Afrita gefährlich werben tonnten. Da man ein Attentat bon einem ber Mitglieder ber "Schwarzen Sand" auf ben fruberen Braft-benten erwartete, fo befindet fich auf dem Sa-pagdampfer auch ein italiensicher Boligeifommiffar, bem die Uebenvachung Moofebelts anvertraut ift. Selbitverständlich wird man Roofebelt auf ber Samburg alle Ehren empeifen, die man feinem früheren hoben Range fculbig ift; fo wird er bei ben Mahlgeiten feinen Blag gur Rechten des Rapitans haben. Roofevelt hatte uriprunglich diese Ehrung abgelehnt und erflatt, bag er gur Linfen bes Rapitans fiben wolle. "Ich bin," jagte er, "nur ein einfacher Burger fagte er, nur ein einfacher Burger be feine Bevorzugung bor meinen Mitpaffagieren. Schlieglich gab er aber bem Drangen ber Beginten ber Sandurg-Amerifa-Linie boch nach und erffarte fich mit ber ihm gugebachten Chrung einverftanden.

#### Deutscher Reichstag.

(Sigung bem 24. Mars.)

Der Brafibent Graf Stolberg eröffnet um 2 Uhr die Sigung. Auf ber Togesordnung fieht Die giveite Berating des Marine-Gtats, Grhr. b. Thuenefeld (Str.) erstattet Be-

richt über die Berhandlungen ber Rommiffion. Bur Generaldiskuffion hat fich niemand gunt Bort gemelbet. Das Gehalt bes Staatsfelreiars wird daher ohne Distussion genehmigt (Große Bewegung.) Singer (Gog.) zur Geschäftsordnung: Da mir mitgeteilt worden ist, daß die Frage betr. die

#### Berhandlungen swifden ber englifden und beutiden Regierung

über bie Befchrantung ber Schiffsbauten, die feit einigen Zagen die öffentliche Meinung beschäf-tigt, beim Etat des Reichstanglers besprochen werden foll, und daß der Reichstangler in der nachiten Bode bereit fein wird, feinen Etat gu bertreten, fo haben wir für heute barauf bergichtet, Die Angelegenheit gur Sprache gu bringen. Bir behalten und aber bor, beim Etat bes Neichstanglers biefe Frage in aller Ausführlich-feit zu erörtern. (Beifall bei ben Gog.)

ber Spezialbebatte merben eine Reibe bon Ropiteln und Titeln ohne Distuffion bewilligt Beim Rapitel Inftandbaltung ber Flotte und Berften" berfucht Gebering (Cog.) auf die englisch-beutiden Berhandlungen einzugehen. Der Reichstangler batte heute bier ericbeinen follen. Denn die Ration habe ein lebhaftes Inter- | effe baran, fobald wie möglich über diefe Frage aufgeflart gu werben. (Glode.)

Brufibent Graf Stolberg: Bir find bei ber Spegialbebatte. 3ch bitte Sie, gu ber gur Beratung ftebenden Bofition gu fprechen. bering fahrt fort:

#### Die Löhne ber Werftarbeiter

find swar in legier Zeit gestiegen. Trogdem be-steht zwischen ihren Einnahmen und Ausgaben ein ungeheures Rigberhältnis. Weshalb ist un-sere vorjährige Resolution, die Arbeiten für die Marine nur an folde Firmen gu bergeben, Die Tarifverträge respektieren, noch nicht befolgt? Obwohl die Werftbireftoren fich bereits gu biefer Refolution geaußert haben, hat die Bermaltung noch feinen Finger gerührt. Die Bunfche ber Arbeiterausichuffe follten berndfichtigt werben. Man follte nicht wieber bie Stundenlöhne in Monatelohne umwandeln.

Beb. Abmiralitaterat Sarme: Es ift niemale unfere Abficht gewefen, Die Stundenlöhne

in Monatstöhne umguwandeln. Das Kapitel wird bewilligt. Die Refolution, in welcher ber Reichstangler erfucht wird in Ermagungen über eine Bereinfachung ber Bentral. Berwaltung für das

#### Schungebiet Riauticou

eingulreten, wird angenommen. Der Reft ber bauernben Ausgaben wird ohne Debatte be-

Bor Beginn ber Beratung ber einmaligen Musgaben erflärt

Schröber (frf. Bgg.); Bir hatten ben Bunich, die biel erörterten Berhondlungen mit England hier gur Gprache gu bringen. Unter den Barteien ift es aber gu einer Berftandigung barüber gefommen, an diefer Stelle über biefe Frage nicht gu verhandeln. Gie hat eine politifche Bedeutung angenommen, bie weit über bie technifden Intereffen hinausgeht. Es ericheint beshalb gwedmassig, barüber gu berhandeln, wein ber Reichstangler feinen Gtat in ber nachsten Boche bier verfreten wirb.

Die einmaligen Musgaben werben obne meitere Debatte bewilligt; ebenjo bas Ertraordi. narium und die Ginnahmen.

Damit ift die Beratung des Marine-Ctats er-ledigt und die Tagesordnung erschöpft. Nächste Sigung Freitag, 2 Uhr: Rleinere

Mutomobil-Gefen.

Schlug nach 3.80 Hhr.

#### Um Krieg und Frieden.

In der gestrigen Stupfctinafigung in Belgrad gab Ministerprafident Rowafowitsch in Beantwortung der Anfrage des Altrabifalen Di-

schiffch über die Mobilifierungsmagnahmen Desterreich-Ungarns solgende Erstärung ab: "Die serbische Regierung hat in Würdigung der gegenwärtigen allgemeinen Lage in Europa, der Dispositionen der Großmächte und ihrer an alle Mächte, demnach auch an Desterreich-Ungarn gerichteten Note vom 10. Mars ihre friedfertigen Bestrebungen und ihre Bereitwilligfeit ausgeder eventuellen Beurteilung Grofmachte bezuglich ber bosnifch-bergegowini-ichen Frage beigupflichten. Die ferbifche Rote wurde überall gut aufgenommen auger in Wien und Berlin, wo man an einige Worte ber Rote Bemerfungen fnüpfte, wiewohl auch biefe Borte in feinem Gegenfaße zu ber friedfertigen Be-ftrebung Gerbiens und zu beffen Bertrauen in Die Gerechtigfeit ber Grogmachte ftanben. Das ift bie Grundlage, auf welcher fpater bie Rote bes öfterreichifch-ungarischen Gefandten folgte, auf die mit der ferbischen Rote bom 14. Mars geantwortet wurde und nach welcher bie Aftion ber Gerbien freundichaftlich gefinnten Rächte gur raideften Beilegung ber ermahnten Differenzen erneuert wurde, die an und für sich nur formaler Ratur find. Alle Großmächte find be-trebt, den Frieden zu erhalten, und da die Groß-

#### bas europäifde Gericht

find, ohne welches nichts entschieben werben tonne, bat fich Gerbien mit voller Aufrichtigfeit ihnen anbertraut. Seute ift ber Glaube ber Grogmachte an Die Erhaltung bes Friebens berart groß, bag fie ben Bunfch augerten, Gerbien moge feine Friedfertigfeit auch badurch bezeugen, dag es nicht gur Mobilifierung ichreitet.

Obwohl man bavon ipricht und es für guberlaffig betrachtet, bag Defterreich-Ungarn mobiliftere, und obwohl es ben Unichein bat, bag Gerbien bas Recht hatte, auf biefen Schritt mit ahnlichen Magnahmen zu antworten, fo fonnte bennoch die Regierung, die den neuen Schritt der Grohmächte zur Ausgleichung der beitehenden Differenzen zwischen Serbien und Oesterreichlingarn mit bollem Bertrauen aufnahm, nicht umbin, diefen Buniden nach

Bertagung einer Mobilifierung Rechnung gu tragen und fand fie es baber für angemeffen, ihnen gu entsprechen. Das find bie Grunde, welche die Regierung bestimmten, in ber Frage ber Mobilifierung berart vorzugeben. Die Regierung hat bie begrundete Boffnung und ben Glauben, daß ibre

Dispositionen für ben Frieden

und ihre Gorge, ben Bunichen der Grogmachte gu entiprechen, bei benfelben eine gerechte Burbigung finden und gute Frudite tragen werben. Cobiel fonne er, erflarte ber Minifier, gum Schluft, auf die gestellte Frage im gegenwartigen Augenblid antworten."

Der Interpellant Mifchilfch mar mit der Untwort nicht gufrieben. Er erflärte, feine Rage habe barin bestanben, ob die Regierung besonbere Gründe habe, gegen die Mobilifierungsmaß-nahmen Ociterreich-Ungarns fo indifferent gu fein. Der Ministerprafibent aber habe auf eine gang andere Frage geantmortet. Wenn ber eine Staat Rrieg haben will, tonne ihm ber andere nicht ausweichen.

#### Gerbien aber wolle ben Rrieg nicht.

Der Ministerprafibent erwiderte, eine folde Grage fonne nur bann geftellt werben, wenn nur Defterreich-Ungarn und Gerbien vorhanden Swifden uns fieht aber ein Dritter, namlich bie Großmachte. Die Behauptungen, bag Defferreich-Ungarn den Rrieg wolle, werden auf nichtautbentifche Daten aufgestellt. Wir wiffen aber auch aus authentischer Quelle, bag auch Cefterreich-Ungarn ben Arieg nicht will, daß fich fogar die mabgebendfte Stelle in Defterreich-Ungarn für die Erhaltung des Friedens einseht.

Auf die Anfrage des Jungradifalen Marto-wiffch erwiderte der Ministerprafident, daß bis-ber vonseiten Desterreich-Ungarns auf die ferbifche Antworinote bom 14. Marg feine neue Rote bei ber ferbischen Regierung eingegangen fei, und bag Desterreich-Ungarn bielmehr, ben Ratichlagen ber Grogmachte folgend, bon ber 216. fendung einer neuen Rote bis gur Beendigung

#### Bermittelungsattion ber Grofimachte

Abftand genommen habe. Der Interpellant Marfowitifd bermies barauf, bag bie Stupichtina in ihrer befannten Refolution den Standpunti Berbiens in ber bosnifd-bergegotvinifden Frage bereits festgelegt babe; er wünsche besbalb Auf-flärung barüber, ob die Regierung bereit fei, por Beantwortung der öfterreichifd-ungarifden Rote die Stupichtina gu Rate gu gieben, damit Die ferbifche Antwortnote im Geifte ber ermafnten Mefolution ber Stupichtina verfaßt werbe.

Des weiteren fragte Marfowitid, welches banbelspolitifdje Berbaltnis gu ber Rachbarmonachie n ach bem 31. März eintreten werde. Ministerpräsident erstärte, der Ministerrat werde sobald die österreichischungarische Kote vorliege, geeignete Entscheidungen fällen; ebenso sei es

bie hanbelspolitifche Frage 200 icon jest aufzubringen.

Der Rriegsminifter Rivfotvitich erffarte bingegen auf Anfrage im Ausschuft der Rational-Berteidigung, daß die friedlichen Bestrebungen von Milowanowitsch leinesfalls Erfolg haben

#### Der blutigfte Rrieg

fei den Forderungen Defterreichs borgugichen. Der Ausichuf für nationale Berteidigung moge weiterhin Freiwillige anwerben, er fei ber Unterftugung bes Kriegsminifteriums ficher. Der Juftigminifter Ribarac nabm in einem Rationalistenklub scharf Stellung gegen Milowano-witich. Die Regierung habe sich nach den Be-schlüssen der Stupschtina zu richten.

#### Kriegsftimmung.

Man fchreibt uns aus Bien: Um alle Digverftandniffe gu bermeiben: bie Rriegestimmung ift gar nicht friegerifd. Die Biener burften nicht nach Blut. Much ihr Ehr geis fühlt fich gar nicht getibelt; es ichaut gu menig Ehre heraus bei einem Krieg mit Gethien. Mur eine gewiffe Spannung ift vorhanden. Etwa wie bor Beginn eines fenfationellen Spettafel. stüdes. Gespannte Erwartung. Bird es los-geben ober nicht? Seit bem Serbst wurde diese Frage tagtäglich gestellt. Und alle paar Tage bieß es, man stünde vor der Entscheidung. Und alle paar Tage wurde die "Entscheidung" bineus-geschoben. Dieses Spiels ift man nun natürlich ein wenig mube geworden. Es bedarf icharfer Reizungen, die Gemuter aus diefem Indifferen-tismus emporzurutteln. In der vorigen Boche allerdings ging die Spannung wieder hoch. Man hatte Stein und Bein geschworen, das die Burfel gefallen feien. Aber auch diesmal; frati Krieg nur Demarche. Und die Saufie der Stim-mung fturgle zu tiefer Baifie. Man glaubt an

Bie Geruchte entstehen . . In einem Raffce an ber Ratinerstraße figen Radmittags swet herren. Gie haben einen Big berabrebet. Ginen nach ihrer Anficht glangenden Spay. Jeht geht bie Luxe auf, ein drifter tommt auf die beiden gu, und während er ben Stadtpolg ablegt, fagt er mit glemlich lauter Stimme: "Sabt's ihr icon ghort, daß ber Forgach ermordet worden ift?!" Allgemeines Aufhorden an ben Tischen ringsum. Ran fieht, wie die drei die Ropfe gu-fammeniteden. Einige Offigiere fpringen auf und eilen ans Telephon. Gie rufen die Redaltionen au: "In ber Stadt wird ergablt, unfer Gejandter in Belgrad lei ermorbet toorben." Rebaftionen ift natürlich nichts bavon befannt. Man ichuttelt bie Ropfe. In ben Ministerien eticheint eine Biertelftunde fpater ein Dubend Journaliften. Gie wollen fich bas Gerucht von ber Ermorbung bes Gefandten bestätigen laffen ober bementieren. Es wird bementiert, boch ingwifchen ichwirrt es bon Raffechaus gu Raffeehaus, fliegt burch bie Stragen, verbreitet fic, wird aufgepust, ausgestaltet, erhalt immer reicheres, beitimmteres Leben. 3molf deres, bestimmteres Leben. Imolf Stunden lang, bis die nächsten Beitungen erscheinen.

Mm ichwargen Brett bes Rathaufes ift eine Kundmachung angeschlagen. Tausend Menschen drängen sich darum. Kein Passant, der nicht sie-hen bleiben würde. "Bas tit das für ein An-schlag?" "Die Proflamation vom Kaiser!" Selbivverständlich. Bas für eine Berlautbarung würden die Leute sonft so umbrangen? In der Reit der Kriegsgefahr tann fie fich nur auf dem Krieg beziehen. Bei Ausbruch des Krieges wird ber Raifer fich mit einem Aufruf "Un meine Bol-fer" wenben. Bolfstumliche Rombinationen. fer" wenden. Bolfstümliche Kombinationen. Bon taufend Menichen unternehmen es gehn, fich bis ans ichwarze Breit borgubrangen. dis ans schwarze Breit vorzudrangen. Die udtigen neunhundertneunzig begnügen sich mit der Kombination, tragen sie weiter zu ihren Familien, Freunden, Nachbarn. "Eine Prollamation des Kaisers ist schon erschienen!" Wenn gegen Abend die Karinerstraße, der Operaring am beledtesten sind, laufen ein paar Jungen daher. "Ertrablatt! Ertrablatt!" Pha. die Entschehung ist gefollen die Leitungen ber

die Enticheibung ist gefallen, die Zeitungen ber-anitalten bereits Extrablatter. Man ist frob, eins su ermischen. Aber welche Reuigfeit erfahrt man baraus? Die Kriegsgefahr ift imminent" — fett gebrudt, und in bescheidenen Lettern etwa: eminent ift bagegen ber Geschmad von Indea-

Im Saus wohnt ein Offizier. Eines Morgens fteigt fein Buriche vom Dachboben, mit alten Roffern belaben. Alle Dienstmädchen aus den verschiedensten Stodwerfen bersammeln fich um ifin, "Der Berr Oberleutnant lagt paden, wie reisen nach Bosnien, erklärt er. Bisher war er nur der Sahn im Korbe, jeht ist er ein Helb. Und im Sause verbreitet sich im Mu die Melbung: "Der Derr Oberleutnant laßt paden, übermorgen ift Rrieg!"

Go entiteben Geruchte. Täglich ein paar Dutend. Gie werden eifrig folportiert, burch-fliegen die Stadtbegirfe, beherrichen die Ge-iprache, Es ift wie ein Gesellschaftsspiel. Anregend, nicht aufregend mehr. Man bat fich baran gewöhnt. Bald hat man Raifer Biffelm

anzeigten. In gang verschwindend Heiner Schrift war auf ben letteren Anschlagzetteln binguge fugt: "Auf bem Muretophon". Das Auretophon ift ein der British Cinema Co. gehöriger Apparat, ber bas Bild einer Berfon burch ben Rine. matographen ericheinen und gleichzeitig ihre Stimme burch ben Bhonographen ertonen lagt. Der Unternehmer, ber Berrn Laubers gum Gaitipiel verpflichtet hatte, flagte gegen die Cinema Co. megen unlauteren Bettbewerbes. murbe ein Schabenerfat in Sobe bon 1000 M

Der Reftor ber amerifanifden Mufifer +, Aus Cincinnati, II. C. A., fommt bie Rachricht, daß dort im Alter von nahegn 90 Jahren ber Reftor ber ameritanifden Rufiter, ber ausgezeichnete Geiger und Flotist Arnold Steffen, bor einigen Tagen aus dem Leben geschieben ift. Er wurde 1820 in Aachen geboren und genoß in ber alten Beimat eine grundliche mufifalifche Husbildung. Bie jo viele Deutsche, Die mit ber politischen Entwidelung in Breugen noch bem Jahre 1848 ungufrieden waren, wanderte er gu Ende der Biergiger Jahre nach Amerifa aus und ließ fich ale einer ber Bioniere ber beutichen Rufit in bem bamaligen Reinftabteben Gineinnati nieber, bas heute gu einer Großftabt mit 400 000 Ginwohnern angewachsen ift. In feinen beiten Jahren fpielte er eine berborragenbe Rolle in Rufiferfreisen und machte feinen Ramen durch gelegentliche Rongertreifen weit in Amerifa befannt

Mufit und haarwuche. Heber ben Ginfluß der Mufit auf den Haarwuchs bat ein englifder Forider merfwurdige Beobachtungen ge-Babrend die Gaiteninftrumente ben Saaridwund aufbalten, baben bie Blasinitrumente einen geradegu verhängnisvollen Ginflug auf die Runftlermabne. Pianoforie, Geige. Bioloncello, namentlich aber bas eritgenannte Inifrument, üben auf das Saar eine erbaltenbe Birfung aus. Benn man eine Angahl Bildüber die Entwidlung ibres haarwuchjes gerabebeiten ift, ober bennoch bon ftarfer, bramatifcher in ben gleichen Farben und Lettern, Die Bor- bu itaunen. Auch Darfe, Kontrabag und Riffer Dandlung bewegt wird, schildert, wie aus Ros troge bes gleichen Künftlers im Balham Empire erzielen noch einen gunftigen Erfolg. Oboc,

Marinette und Flote bagegen üben bereits eine berdunnende Birfung, icon nach fünf. bis gehnjahriger Rumftubung beginnen fie ben Scheitel des Runftlers gu lichten. Die Blechinftrumente, Stornet, Bifton trib. bermulten ben fraftigiten Saarmuche mit überrafchenber Schnelliafeit Die Urfache biefer eigentumlichen Birkungsweise ber berichiebenartigen Infreumente liegt nach ber Ansicht bes Engländers in ber Berichiedenartigfeit "ber Bibrationen bes mufifali-ichen Timbres". Bergeffen bat ber anicheinend etwas gum Illf neigende Foricher nur die Leier-taftenbirtuofen und diejenigen Mufikanten, an benen Bublikum und Kritik überhaupt kein gu-

- Der Rlapperichlangenhut. Ginen einzigartigen Sut zu besitzen, tann fich eine ameris fantiche Dame, Mrs. John Rad Rahon, rufmen, benn die Ropfbededung, die fie tragt, ift aus ber haut von Riapperichlangen verfertigt. Aus acht großen Sauten ift ber Sut gemacht und hat 500 Dollge gefostet. Aber feine ftolge Befiberin glaubt bennoch, ein gutes Geschäft damit gemacht gut haben, benn wahrend andere Damen jede Gaifon ober jeden Monat fich einen neuen Sut gulegen, befigt fie in ihrem Rlapperichlangenhut eine Ropfbededung fürs gange Leben. Der Sut zeigt bos natürliche bunfle Graubraun, die Farbe, Die die Saut ber Rlapperichlange bat; auch ber Rand ift aus forgfältig aufgenabten Sautituden geformt. Die barte Schlangenbulle ift burch einen Brogef. der ftreng gebeimgehalten wird, weich und faltbar gemacht. Das Material ift ungeritorbar; es halt ebenfowohl die ftartften Connenftrahlen wie die ichimmiten Bafferguffe und fo fann der Sut gu jeber Jahresgeit getragen merben. Bo Drs. Dabon mit ihrer mermurbigen Ropfbededung erichemt, errogt fie allgemei-nes Auffeben; aber Nachabmungen bat fie mit ihrer Mode bis jest noch nicht gefunden und wird wohl auch faum Nachahmerinnen finden. 500 Dollar find immerbin giemlich viel Gelb. felbst für einen Sut fürs Leben, und die meisten Damen, die die Abwechselung lieben, giehen es vor, statt eines Klapperschlangenhutes lieber bie nueften Barifer Mobelle gu tragen.

nommen und fonnte fich baber über bas bomerifche Gelächter nicht genug wundern, bas feine Deflamation begleitete bis gu ben gigantifchen Schlugworten:

3d fange an ju wuten und ju rafen, Die Bferde baumen fich und die Trompeterich blatent

Diefer Migerfolg tonnte aber Gottichalls Chr. geig nicht idten. Rachbem er furze Zeit geschwantt hatte, ob er lieber ein berühmter Afrikareisender ber ein großer General werben follte, fiegte bie Boefie boch wieber bei ibm, und im golbenen Raing entwidelte er fich gu einer Art bon poetifdem Bunberfinde. Die Befanntichaft des Theaters, die er hier machte, wirste mächtig auf ihn ein. Drama entstand auf Drama, auf einen "Catilina" folgte eine "Hippadamio" und an sie schloß sich ein "Ladislaus Hunhades" an. Daran noch nicht genug, bichtete ber Unerschöpfliche noch ein Epos über Ferdinand Cortes in 24 Gefängen, jeden gu 80 bis 90 Strophen. Das alles geschah in der Tertia, und das Werkwürdigste ift babei, daß schließlich unter biefer Maffenprobuftion fich bas eine ober andere, wie g. B. bas Jugenbbrama "Cerigo" befand, was boch fo übel nicht war. Er war eben in jedem Ginne ein fruhreifes Talent,

#### Dor und hinter den Couliffen.

Graf bon Biilfen-Bafeler wird bei ber Trauerfeier für Mattoweth, Die am Sonntag im

Berliner Hoftheater statistischet, bei die Gebächtisrede für den toten Künstler halten.

"Das luftige England" ist der Textdichter neuen Opereite den G. Gilbert, dem Textdichter des "Wifado". Die Musik schreide Edward Ger Gingelegt find Tange aus ber Beit Beinridio VIII.

Die Racht". Unter Bolger Dradmanns hinterlaffenen Manusfripten ist ein fatt boll-endeies Drama "Die Racht" gefunden worden. Das Bert, das reich an großen lprischen Schonbeiten ift, aber bennoch bon ftarfer, bramatifcher

penhagen gemelbet wirb, bie Leidenschaften, bie unter dem geheimnisvollen Einwirfen der Racitfrimmung in ber Tiefe ber menichlichen Geele er-Diefer Gebante beichäftigte ben Dichter unausgesett in feinen leuten Lebensjahren, Muf Beranlaffung bon Drachmanns Sinterblic-Sben Lange, ber auch bei und ban der Bubne ber befannte Dichter, Die Aufgabe übernommen, bas Drama gu beenben, bas bann im Laufe ber nachften Gaifon auf einer Ropenhagener Buhne die Erstaufführung erleben foll,

= Reue Buhnen, In Stuttgart wird ein neues großes Theater ins Leben gerufen, bas dem Bedürfnis nach einer bornehmen modernen Buhne Rechnung tragen toll. Das Saus, bas auf bem Legionstafernenareal errichtet wirb, foll zugleich einen intimen Charafter tragen und wird nicht mehr als 800 Berfonen faffen. Das neue Theater wird den Ramen Stutigarter Schauspielhaus führen und foll bereits, unter Leitung des Direftors Gabriel aus Frankfurt

a, M., am 1, Robember be, 30, eröffnet werben.

Das Stabttheater von Bielefelb übernimmt bon nachfter Caifon ab Norbert Berftl in Gemeinschaft mit feinem Cohne Bilhelm, bem jegigen Leiter bes Stadttheaters in Jena, Rorbert Berftl, einft ein beliebtes Mitglied bes Berliner Theoters unter Ludwig Barnab, war bis bor furgem Direftor bes Gottinger Ctabitheaters

- "Fraulein Rama", bas neue Lufifpiel bon Beinrich Stobiher und Frit Friedmann-Freberich, wurde bon ber Schuber Theatrical-Company fauflich für Nordamerita in englischer Sprache erworben.

#### 3ik=3ak.

Baricteelomifer und Bhonograph. Reben ben Riefenplafaten, Die bas Auftreten bes be-liebten Landoner Barieteefomifere Barry Laubers im hippobrome Balham anfündeten, erichie nen an ben Unichlagfaulen nicht minber große in Gdonbrunn gefeben, balb haben bie ferbifden Truppen Die Dring überschritten, bald mobili-Rufland. Die Kriegeluft wird baburch nicht geichurt,

Donnerstag

Allerbings, mag die Stimmung der Goldaten an der Grenge eine wesentlich andere fein. Monate lang fieben fie bort auf ber Bacht, viele Taufende nur in Beltlagern. Der Berbit mar regnetifd, der Binter hart, ichneereich und fturmisch. Der Schitosso ging, die Bora kam, der Schitosso ist wieder da, dort unten stehen sie Tag um Tag spähend und horchend. Sind auch sie des fortwährenden Wechselspiels müde gemorben? Es hat fie gefoltert, ihre Nexven immer mehr gereigt. Lauter junges Bolf harrt bort im Suben, mit dem Gewehr in der hand, bes Augen blids gewärtig, losspringen zu können. Man sagt, bah die Spannung, die Ueberreizung der Regimenter an der Grenze unbeschreiblich sei. Ja, dort mag die Kriegelust toben. Die öfterreichischen Offiziere fühlten sich lange ein wenig Beifeite geschoben. Im Deere empfindet man Die Riederlage von Königgrab noch immer als gehrenbe Bunbe. Wehr als vierzig Jahre find ber-ftrichen, ohne bag man ber Belt beweifen tonnte, daß alles anbers geworben ift. Debr als viergig Jahre hat man es bulben muffen, in ber Belt. geschichte eine untergeordnete Rolle gu fpielen Best wieder ift man mitten im Brennpunft. Best ift endlich Aussicht vorhanden, eine fleine Probe von dem Geifte zu zeigen, der in der Armee lebt, Gine fleine Probe bloß, es gilt ja nur, bas winzige Serbien zu befriegen, aber immerhin eine Brobe . . Die Offiziere wünschen den Krieg, sehnen ihn berbei, wollen das Bentil ge-öffnet sehen, das die überschüffige Kraft und Begeifierung binfliegen lagt . . .

Beber bie ermubeten Burger, noch bie überreigten Offigiere werben aber die Entscheidung herbeiführen. Dazu find angeblich die Diplo-maten da. Und so geht das Geduldspiel weiter: Bird es losgehen oder nicht?

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 25. Mary.

#### Städtildte Volksbåder.

Deffentliche Gefundheitspflege. - Die Daut als Minnungsorgan. - Boblintige Birtung bes Babes. - Bie oft fou man baben? - Bas bie Statiftit fagt!

Die Fürforge ber Stadt Biesbaben auf fo-gal-hoggientichem Gebiet bat in ben leuten Jahren gar manche Reuerungen geichaffen, Die Bublifum freudig begrugt murben. Gang fonbere Aufmertfamteit ichenft man mit Recht ben Bollsbabern, nach bem befannten Rerfspruch: "Mancher Tor auf dieser Welt — hat für Kinferlischen Geld; — nur für Baben ganz allein — bünfi's zu schabe ihm zu sein. — Werke drum zu jeder Frist: "Wer nicht badet, töricht ist! Jedermann weig, das unsere doricht ift!" Jedermann weig, bag unsere Daut, ber ja gunachst bas Baben zugute tommt, eines ber wichtigten Ausscheidungsorgane bes eines der wichtigten Ausscheidungsorgane des Körpers ist. Aus ihren mehr als 2 Millionen seiniten Oeffnungen, den Boren, sondern sie ununterbrochen Stoffe ab, die teils sehr giftiger Art sind. Die größte Renge der hautausscheidelbungen verdunftet zwar alsbald, immerhin bleibt ein gewisser Teil auf der Hautobersläche zurück in Berdindung mit abgestoßenen Teilchen der Oberhaut, deren Abschuppung gleichfalls ständig vor sich geht, serner unter hinzutritt des sich zersehen Hautalges, einer Absoluberung der Sautsalahrusen, versiederen und verschmitzen nun dauttalgdrüfen, verstopfen und verschmieren nun diese Stoffe sehr bald die Poren, gumal det un-reinlichen Wenschen, ferner auch dei allen jenen, die gezwungen sind, in staudigen Räumen zu arbeiten. Dadurch wird die weitere Dautausicheibung je langer, je mehr gehemmt und es muß notgedrungen allmablich eine Gelbiwergiftung bes Rorpers eintreten, beren üble Folgen fich in ben berichiebenften Krantheiten augern tonnen. Aber unfere Saut fcheibet nicht nur aus, sondern sie nimmt auch auf, und swar durch die sogenannte Hautatmung. Dabei wird in ähnt-licher Weise wie durch die Lungenatmung dem Blute Cauerftoff aus ber Luft jugeführt. lich bient bie Saut auch noch als natürlicher Barmeregulator für unferen Rorper, inbem fie burch ihr Bufammengieben ober Ausdehnen bie notwendige Abgabe ber burch ben Stoffwechfel im Rorper erzeugten Barme an die Augenwelt

Aus alledem geht gur Genfige berbor, wie wichtig eine berfandnisbolle Bflege ber Saut ift, fails biefes fur unfere Gefunderhaltung fo bedeutsame Organ fpannfraftig und für feine vielfeitigen Aufgaben arbeitöfahig Die Bilege ber Saut und ihre gleichfalls not-wendige Abhartung geschehen aber am besten durch regelmägiges Baden. Richt ohne Grund hort man fo oft nach einem lange entbehrten Babe den Ausruf: "Zeht bin ich aber wie neu-geboren!" Sierin liegt zweifellos die treffenhite Anerfennung der wohltatigen Wirfung des Ba-bes. Jeder, dem seine Gesundheit lied ist, mache es fich beshalb gur Gewohnheit, auf regelmäßige Sautpflege bedacht gu bleiben. Unter re-gelmäßiger Saut- ober Babepflege ift aber nicht zu berstehen, daß man etwa nur "ab und an", d. h. vielleicht alle "Jubeljaber" einmal, badet, sondern regelmäßige Sautpflege beißt: "Jede Boche mindeltens ein Badl" Die fleine Musgabe hierfür wird niemand gereuen, gumal er balb an feiner Gefundseit die guten Früchte fiebt. Außerdem find die Breife in unferen Bolfsbadern jo niedrig gestellt, daß beren Benubung auch dem geringen Manne leicht ermög-

Bon bem regel maßigen Bab wirb je-boch noch nicht allgemein Giebrauch gemacht, wie bie Statiftit ausweift. Die Benuhung ber Bannenbaber erfuhr givar im abgelaufenen Jahr eine starle Berntebrung: 8008 gegen 6310 im Borjabre. Die Sigbraufebaber und Braufebaber bagegen erreichen mit 8378 und 12 402 nicht bie Riffer des bierten Quartals des Borjahres (3568 und 12742). Wir haben Bolfsbaber im Romertorbab, Schlofplabbab, Roonftragenbab und Rheinftragenbab. Bie aus ber Statistit ersichtlich ift, wird bas Ro-merforbad am wenigsten besucht, während bie brei übrigen Baber eine ziemlich gleichstante Arequeng Saben. Go murben im Degember 1908 verabsolgt an Wannenbadern im Kömertorbad 251 — Schlopplat 782 — Roonstraßenbad 755 — Rheinstraßenbad 787. In sämtlichen Anstalten wurden in biefem Monat einschlichlich ber Gig-braufe- und Braufebaber insgesamt 6951 Baber berabfolgt, bie eine Ginnhame bon 1814,82 ,4

Dieje Frequeng ift jeboch gu einem lohnenden Betrieb noch viel gu gering, weshalb die Stadt-bermaltung foeben eine Brofchure in taufenden bon Egemplaren berteilen lagt, in welcher auf bie gefundheitlichen Borguge bes öfteren Babens bingewiefen wirb. Die Brofchure burfte für manchen eine Quelle ber Belehrung fein. Gie tragt baber mit Recht bos Motto;

"Soll bas Baben etwas nüben, es Leib und Seele ftuten: Sei bamit nur nicht gu fparlich! Drum: nicht ein mal nur alljährlich Gollft bu bich "gum Babe ruften". Rein, laff' es bich breift gelüften, Bochentlich bich gu bequemen, 28 och entlich "bein Bab" gu nehmen!"

Des Raifers Frühlingefahrt. Bur Mittel. meerreife bes Raiferpaares wird bon unterrichteter Geite gemelbet, bag bie Majeftaten ihre 216. fahrt um einige Tage berichoben haben. Das Raiferpaar trifft nach ben neueften Dispositionen in Benedig am 16. April ein und fahrt fofort mit ber "Bobengollern" nach Corfu, two es bis gum 4. Mai Aufenthalt nehmen wird. Dann wird eine 10tägige Rreugfahrt im Mittelmeer unternommen, bei ber auch Meffina angelaufen wird. Mm 16. Dai trifft bas Raiferpaar in 28 ies-

Orbeneverleihung. Dem Ginjabrig-Freimilligen Buftlier Geinrich Bobe im Guftliet-regiment von Gereborff (Rurheffifches) Dr. 80 wurde die Rettungsmedaille am Bande berlieben.

D. Maurer Stiftung. Die aus Anlag bes 50jabrigen Orbinariatsjubilaums bes General-Superintendenten D. Maurer beranftaltete Sammlung von Beitragen für eine D. Maurer-Stiftung gur Begrundung eines Feierabenb. haufes für die Dilfsichwestern und Diafonissen hat ben reichen Ertrag bon 12920,90 & ergeben. Es gingen u, a, ein in Biesbaben. Stadt 834 M, in Biesbaden. Land in Gerborn 1957,50 M. Die Begirksspinde steuerte 1000 N bei. Der Kapitalbetrag von 13 000 M ist von dem Eksperaliuberintendenten dem Alebberreiten bem Generalfuperintendenten bem Gliednerheim gu Eppftein überwiefen, Gefperrte Strafe. Die Bartftrage

Bingeriftrage bis Dietenmuble wird gweds Ber-ftellung einer Baffer- und Gasleitung auf Die Dauer der Arbeit für den Gubrverfehr poligeilich

Balbbrand. Die Unfitte bes Abbrennens von Geftrüpp an Wegerändern und bergl, durch Kin-ber ist eine jedes Frühjahr wiederkehrende Er-scheinung. Auch in diesen Tagen, nochdem es faum etwas warmer geworden ift, wurden ichen wieder berichiedene Feuerchen gemocht. Aus fol-chem leichtstanigem Treiben ift bermutlich gestern der Waldbrand an der "Eisernen Sand" entftanben, ber bon Spagiergangern ausgeschlagen und erftidt merben fonnte.

Maria-Berfündigung - 25. Mars. Das Best Maria-Berfündigung barf als eines ber alteften ber tatholifchen Rirche gelten. Im Mittelalter murbe es mit großen Beierlichfeiten begangen. Sogar Zeitspiele kamen dabei zur Aufführung. Später bilite das Felt wegen der Rähe des Ofterfeltes viel von der Feierlichkeit ein, da man ichon von Oftergedanken erfüllt war. An Mariä-Berkündigung sollen die Schwalben zurüffehren. Diefe treuen Freunde unferes Saufes febren fich aber nicht recht an bieje Bejtimmung. Regnet es an diesem Loge, so soll uns noch fün f Bochen san das himmlische Raß in ununterdrochener Folge beschieden sein. Eine hübsche Kusssicht für die Osterfeiertage. Das Fest MariäBerklindigung wurde nicht immer am 25. März gefeiert. Anfänglich wurde es auf den 18. April elegt. Da es aber oft in die Ramwoche fiel, berlegte man es auf ben 25. Marg.

1908er im Rurhaus, Soflieferant Ruthe. ber Aurhaus-Restaurateur, faufte bie gange 1908er Rresgeng, 18 Salbstud, bes herrn Georg Ermert gu Reuborf.

Biesbabener Sausfrauenbunb. In ben Tebten Tagen ift eine ftatiliche Brofcbure ericbienen. welche die Sahungen bes Bunbes enthalt fotvie über die Biele und die bisberigen Berbandlungen genauen Auffcluß gibt. Das Buchlein wird auf Bunich loftenlos sunefandt bon Brl. Seiene Grimm, Baltmuhlftrage 6 L. ... Deute Donnerstag, ben 25. Mars, 5 Uhr nachmitjags, finbet im unteren Gaale ber "Bartburg", Schwalba-derftrage 35, eine Mitglieberberfammlung ftait, in welcher Fraulein IR. be la Croir einen Bortrag über die Stellenvermittlung balten mirb. In der Berfammlung wird auch der Borftanb getoobly tperben

Bum Bernfprechverfehr mit Biesbaben Biebrich find neuerdings unbeschränft laffen: Beuthen (Oberschleffen), Gleiwis, gugelaffen: Kattowis, Königshütte, Myslowin, Oppeln, Zatnowit, Babrge, - Gebühr je 1,50 & -: Cleve, Dornap, Gelbern, God, Grebenbroich, Großen-Silben, Raiferswerth, Rettwig, Leichlingen, Retimann, Rors, Opladen, Offerath, Gole-buid. Manfort, Belbert, Berben (Rubr), Billich - Gebühr fo 1 .M.

Reue Amtobezeichnungen werben am 1. April b. 38. in ber Eifenbahnberwaltung eingeführt. Un die Stelle ber Amtobeseichnung Stations-biener" (früher Bahniteigichaffner) tritt bie biener" (früher Bahnsteigschaffner) tritt bie Amtibogeichnung "Ctationeichaffner", an bie Amisbezeichnung "Stationsschaffner", an die Stelle, der Bezeichnung "Bortier" die Bezeichnung "Kanzlift". Die Amisbezeichnung "Kanzlift". Alasie" erdält die Bezeichnung "Kanzlift". Den bereits als "Kanzlift 1. Klasie" angestellten Beamten ist jedoch gestattet worden, die discherige Bezeichnung weiterzuführen. Der Zusah "Lasie" bei der bisberigen Amisdezeichnung "Baterialtenberwalter 2. Klasie" und "Schiffesfahitän 2. Klasie fällt weg. Die als Nechnungsredioren bestächtung iefteläre erhalten für die Dauer dieser Tätigkeit die Bezeichnung "technische Rechnungsredioren". Die Beamten nochmals vertröstet, Rachbem

ben famtlichen Beamten am 1. April Die Ge ba l. ter und Wohnungsgelbzuschuffe nochmals nad ben alten Gaben gu gablen, ba an eine Regelung und Ausgablung ber neuen Beguge nun-mehr bor Ditte April nicht mehr gu benten ift.

Eleftrifche Schnellbahnen. Bur Frage ber eleftrifchen Schnellbahnen hat jest ber Minifter ber öffentlichen Arbeiten auf eine Gingabe ber "Rommunalen Bereinigung für ben Bau einer rheinifch-westfälifchen Stabtebahn" einen Beicheid erteilt, der für die Berwirflichung der-artiger Brojefte tein günftiges Brog-noftiton ftellt. Der Minister erflärt, daß das Gefuch grundfätlichen Bebenfen begegne. Der-artige Bahnen wurden als Saupteisenbahnen gu erachten fein und es bertrage fich nicht mit bem Staatsbahnibitem, einem Pribatunternehmen Staatsbahnibitem, einem Bribatunternehmen einen berartigen Wettbewerb einguräumen, bas, fich hart an die Staatsbabn legend, Diefer in betraditlichem Mage Abbruch tun und auf ben Ge-famiberfehr ber Staatsbabn in erheblichftem Grabe einwirfen muste. Es bedurfe hiernad ber ernstlichen Brufung, ab in ber Lat ein bein Es bedürfe hiernach gendes Bedürfnis für bie beabfichtigte Schnellbehn anguerfennen ift und ob es nicht ber Staatseisenbahnverwaltung überlaffen bleiben muffe, ben fortidreitenben Bertehr burch Entwidlung ihrer Ginrichtungen gu befriedigen -Befanntlich hat ber Minifter fich bem Blan einer Biesbaben . Brantfurter Conell

bahn gegenüber freundlicher ausgesprochen, Soffentlich erleben bie Berfecter biefes Brojefts, bor allem der Brafibent unferer Sandelstammer, herr Kommergienrat & ach bier, ber fich fcon fo viel in biefer Angelegenheit bemuht hat, die Freude, daß die elektrische Schnellbahnberbindung Biesbaben-Frantfurt boch noch zustande fommt

Arbeitemartt im Februar. 3m bergangenen Monat bat die Bitterung eine außerst ungan-ltige Birfung auf den Arbeitsmarft ausgeübt. Der anhaltende Frost und die Schnecfalle wirt-ten zusammen, um die Arbeitsmarktlage in Stadt und Sand merflich einguschranten. Stagnation im Baugewerbe, bie in Diefem Binter fowlefo fcon febr ftart mar, ift im Tebruar noch intenfiver geworden, Sowohl von ben Arbeitsnachweifen ber Groffiabte Frantfurt, Biesbaben, Darmitabt, Mains und Raffel fowie auch bon ben übrigen Gemeinden und Areifen (befonders Areis Biebentopf und Oberwesterwald) liegen Rlagen über bie anhaltenbe schlechte Lage in biesem Gewerbe vor. In der Werallindustrie stand die Arbeitsmarttloge im Beiden ber weiteren Berichlechterung. Gine in Anbetracht ber allgemeinen Ungunft erfreuliche Entwidelung zeigte bie Lage bes Ar-beitsmarftes im Belleibungsgewerbe. Dier erreichte ber Erbeiterbedarf fogar einen fo hohen Grab, bag bas Angelot burchaus nicht genügte. Franfurt, Wiesbaben, Darmftadt, Mainz und Kaffel berichten über anhaltenden Wangel an Schneibern, Auch bei den holzarbeitern brachte der Berichtsmonat eine leichte Besterung der Geschäftslage. Bei den Malern, Arseuren Buchbruckern und Buchbindern etc. Brifeuren, Buchbrudern und Buchbinbern etc. hat die Lage des Arbeitsmarftes gegenüber dem Bormonat feine wefentliche Tenderung erfahren. Auf dem wei blichen Arbeitsmarfte hielt zwar im Berichtsmonat noch der Andrang den folchen Stellenfuchenden an, denen nur darum au tun war, vorübergebend in der Hauswirt-ichaft beschäftigt zu werden. An eigentlichen Dienstboten herrscht aber nach wie vor Mangel. Im Berichismonat wurden von den Organen bes Dittelbeutichen Arbeitenachweisverbanbes, fomet Melbungen borlogen, 7111 Stellen vermittelt, barunter in Franffurt 2950, Biesbaben Biesbaden 1748, Mainz 625, Darmftadt 469, Worms 272, Limburg 257, Offenbach 231, Giehen 135, Friedberg 94, Hanau 54, Warburg 47, Herborn 42, Kreuznach 36, Fulba 34, Fechenheim 33, Web-

bem Edinepfenftrid, Die fcnabler" find jest bei uns eingetroffen und mancher Beibmann fonnte ichen ben Bogel mit bem "langen Geficht" erlegen. Das Beichen, bas bem Sager bie Schnepfen berrat, ift ein eigentimlices Medern, bas ihnen ben poetischen Ra-men ber "himmelsziegen" verschaftt hat. Diefes wird nicht, wie man früher annahm, mit ber Reble hervorgebracht, jondern mittelit gewoffer Bebern, wie burch forgfältige, bon B. D. Babt ausgeführte Beobachtungen und Berfuce endgulfestgestellt ift. Comobi bie Befaffinen als auch die Baldidnepfen bollführen gur Brutgeit merftwürdige Flugfunftftude, indem fie aus 60 bis 100 Buß Bobe berab- und in einem Bogen wieder aufwartoidiegen. Beim Beginn des Ber-abfteigens wird ber Schwang facerartig ausgebreitet, toobei Die beiben außerften Gebern bon amoif eituge ablieben, unb fobald das Tier fich nun herobläßt, ertont bas Medern ober Trommeln, das nur mabrent bes Altwarissteigens, gwei bis brei Gefunden lang anbalt. Richt ber Sannang als ganges bibriert, fondern, wie mittelft eines icharfen Glafes leicht erfennbar ift, nur bas augere Schwangfebernpaar, und givar fo ftart, bag die Feberenben undeutlich werden. Runiflich lägt fich basfelbe Medern bervorrufen, wenn man die in geeigneter Beise an einem Stod befestigten gebern gleichmößig und nicht zu schwell freisen läßt. Die Schwungsebern ergeugen feinen Laut. Das im Marg beginnende und gewöhnlich bis Enbe Mai bauernbe Wedern wird bon Mannden und Beiben ausgoubt und burch feuchte Bitterung begünftigt. Auch aus-

landifde Schnepfenarten medern fo. Was ift Bein? Das in britter Lejung bom Reichstag angenommene neue Beingefes erffart: Bein ift bas burch alfoholifde Garung aus bem Safte ber frifden Beintraube bergeitellte Gie trant." Es gibt aber noch biele anbere Defie trant." Es gibt aber noch biele anbere Defi-nitionen: "Der Bein ift ein altes Sorgenfind ber deutschen Gesetzgebung", sagt der Barlamentarier; "Bein ist ein guted Steuerodiest," behaufet der Rationalösonom; "Bein (Vitis vinisona L.) ist eine Gattung aus der Familie der Ampelideen," lehrt der Botaniser; "Bein ist ein chemisches Brodukt," murmelt der Bantscher. Die schönsten Definitionen geben bie Dichter: Rach ihnen ist ber Bein Balfam" (Somer), Die beste Arznei" (Allaos), "Der Erweder aller Le-bensgeister" (Guxipedes), "Der Glätistein bes Trubfung und Wehitein bes Stumpffinne" (On-Die Beamten nachmals vertröstet, Nachdem Troit (Dalis), "Gotteriaft (Lesing), Tranf ich das preußische Gerrenkaus die Ende dieses Wonats "bertagt" und die Besoldungsborlage der Beamten zurückgestellt hat, baben die Rinister der Education Frankler der Education Ressorts Anweisung ergeben lassen, gengift für jede Bein" (Arndt), "Alüberwinden-

" (Emrich), "Die fcone himmelogabe" (C (Weber, Demokritos), "Milch für Greife" (An Brün), "Götterkoft" (Hageborn), "Die Blume der Ritterschaft" (Beibet), "Reftarglut" (Rörner), "Feuer" (Derwegh), "Feuerstrabl" (Debbet), "Feuerquell" (Bodenstebt), "Gramberscheucher" (Rüdert), "Schmerzbertilger" (Strachwit), (Rüdert), "Schmerzbertilger" (Strachwit), "Derzblut" (Lenau), "Ein reigender Bersprecker" (Gebbel), "Goldgeist" (Scheffel) usto, — Die Abftinengfanatifer erffaren ben Bein bagegen für Teufelewert" und "Bollengift", und die Cambrinusjunger für "ein Rotgetrant, bas bet Menich genieft, wenn er fein Bier bot."

Bint im Wein. Das chemifche Unterfuchungs. amt, bas in bem abgelaufenen Jahre 821 Bein-proben untersucht hat, augert fich in feinem Berichte über diefe Unterfuchungen, bag die Beanftanbungsgrunde im großen und gangen bie gleichen gewesen feien, wie in ben Borjahren, Ein besonderer Umstand sei aber herborgubeben, der für den Beinbandel von ganz besonderem Interesse sei. Bei verschiedenen Beinunterfuchungen murben die Beine megen gint gehalt beanftanbet, Bei ber Untersuchung wurde feitgefiellt, daß diefer Binigehalt ben ben in der Rellerwirticaft bermendeten Geratichaf. ten hergerührt hat. Das Untersuchungsamt warnt, verginfte ober gar Geratfchaften aus Bint

bei ben Arbeiten im Beinfeller zu berwenden, Weinmofternte im Jahre 1908. Der Ertrag an Weinmoft beläuft fich für bas Rebgelanbe ber jämtlichen Beinbaugemeinden auf 2923 458 Hettoliter, d. i. durchschnittlich 27,2 Hettoliter auf 1 Hettar. Der geschähte Geld-wert des Mostes in jenen Weinbaugemeinden be-trägt 118 666 169 Woder durchschnittlich 40,8 K für 1 Beftoliter und 1104 M auf 1 Beftar, Gine Schathung auf biefer Grundloge ergibt für bie augerhalb ber berichtenben Weinbaugemeinden im Deutschen Reiche borbanbenen, im Ertrage itebenben 9257,8 Settar Rebflache einen Moftcettog von 212 495 Deftoliter und einen Wert von 8 144 576 A. Die gesamten im Ertrage jiehenden 116 767,7 Beffar beutschen Reblandes haben also im Jahre 1908 einen Moftertrag von 3 135 863 Heftoliter mit einem Werte von 120 810 745 M gebracht, durchschmittlich 1086 K auf 1 Heftar, Im Borjahr betrug bei etwas größerer Fläche (118 581 Heftar) der Mostertrag 2 401 804 Heftoliter mit einem Werte den 114 619 941 M oder den durchschmittlich 967 M auf 1 Heftar, Nach der Farbe des Weines untericieden, lieferten im Berichtsjahr 88 052,4 Beftar an Beigweinmoft 2557 820 Beftoliter im Berte von 100 243 162 N; bon 17 096,4 Beffar wurden 399 941 Seftoliter Motwein im Berte bon 18 202 560 . geerntet, und 11 618,9 Octiar ergaben 178 192 Deftaliter gemischten Wein im Werte bon 8 365 023 . F. Ein Bergleich bes Berichtsjahres mit ben weiteren Borjahren zeigt, bag feine Erntemenge und ber Wert ber Ernte uber ben Durchichnitt betrachtlich hinausragen.

Bom Wetter, Das barometrijde Magi-mum, bas feit Ende Februar über Nordeuropa Das barometrifde Ragi. lag und une falte Lufte guführte, bat fich nach bem Often bes Erbteils gurudgezogen und ber tieffte Luftbrud lagert nicht mehr im Guben. bon two er uns bie gablreichen Schneefalle gu-führte, fondern im Beften, braufen auf bem Ogean, Demgemäß fieht Mitteleuropa febt nicht mehr unter ber Borberrichaft falter bitlicher Binbe, fondern ein breifer Strom marmer füblicher Bufte flutet nunmehr über ben Erbteil babin und wird und bon Tag gu Tag frühlingsmäßigeres Wetter bringen, borausgefeht, bag nicht neue Umgestaltungen ber Betterlage einen abermaligen Rudichlag bebingen,

Gine Beute bes Winters. Bie aus freisen mitgeteilt wird, ift ber er fte Cat Da-fen fast bollständig erfroren. Der lange Binter und namentlich ber lebte Schneefall hat die jungen Tiere bernichtet. fieht man, wie bie Rraben bie berenbeten fleinen

hafen einander abzujagen fuchen.

#### Miesbabener Bereinsweien.

Rhein- und Saunnollinb. Die 3. Cauptwanberung am bergangenen Conntag führte burch bas Bifper. Rad ber Bahufahrt bis Langenfcwalbad unb bem Muffrieg burch Schnee und Gis jur bochgelegenen "Blatte" bielt bei Beginn ber Banberung berr Bith. Borngieger - anlählich feines 75. Alubmarberung bas Mimt bes erften Bubrers mit Burbe berfebenb feinen 125 Betreuen eine fraftige, mobigemeinte, gur Mahlgung im Tempo mabnenbe Rapuginerreve, die jedach nicht verhinderte, daß fic alsbald ein wahrer Eilmarfa nach der "Riefelmithle" entwickeite. Bon da aus gina es wetter nach Lord. "Die Araube!" "Die Krene!" lautete bie Lofung, als endlich auch bie letten mit bem Bubrer, Deren Bilbelm Gerbarbt, im langgeftredten Lord angefommen waren. Das Dampfrob führte abends bie Teilnehmer nach Biesbaben gurud. - Gefellicaft Etrunger. Der Mubflug ber Befell.

fcaft mit Unterhaltung Tans nach Connenberg, Ralferfagl, batte wieber feine befannte Bugfraft bematet, benn um 4 Uhr toar ber große Caul bis auf ben letten Blab befeht. Bur Unterhalung batte bie Gefellichaft aufe befte geforgt.

- Schieftind "Bilbelm Tell". Um Donnerding, ben 25. bo. Mis., abends 9 Uhr, fpricht in bem Rinblofal "Mainger Dof", Morthfir. 34. Gert Johs. Sabenett fiber bas Thema: "Die Sprengfioffe und ihre Bermenbung in ber Tednit und im Rriege,"

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Balhallatheater. Ginige Remerungen frifft bie Diret. tion unferer Operettenbilbne. Inmidft merben bom Cambtog ab bie Berfiellungen bereits um 3,48 Uhr beginnen. der fpatere Anfang und ber baburib bebingte fpate Soluft ber Berftellungen bielfach unangenehm empfunben murbe. Ramentlich auswärrige Befucher muften oft bie Aufführung bor ihrer Beenbigung berloffen. Diefem Bebelftanbe bürfte munmehr abgeholfen trerben. - 21m Sametog fommt nach langer Beit wieber "Die Beifba" und great sum Benefig für Fedulein Marianne Bergla. einem ber beliebteften Mitglieber bes Rorbertichen Enfembleb, gur Mufführung.

"Moberne Beitere Runftfer-Allenbe" (Rabgrett-Borthellung im Etile "Chat noir") finben bom Camptag, ben 27. Mary ab allabenblich nach Beenbigung ber Obereitenborftellungen in ber Biniballa fintt. Die Direftion will mit ber Einführung biefer Rlinftler-Abenbe bem Borieter-Charafter bes Unternehmens mehr als bisber Rechming tragen. Da mur gang exfeflaffige Rabgrett- und Barieter-Runfiler herangesogen werben, fo werben auch bie Derbietungen felbft einen tfinftlerifc bornehmen Rabmen erWillr bie

#### Samstag=Nummer

beftimmte größere Anzeigen bitten wir uns

#### Freitag mittag

jugeben gu laffen, bamit wir für gefcmad: volle Sahansführung und gute Plagierung Corge tragen fonnen.

Biesbadener General-Augeiger,

Anzeigenabteilung.

Beethopen Bagner-Abend im gurhaus. Morgen, Breitog findet abendo 8 Hhe im Abonnement im großen Saale bes Aurhaufes Beethoben Bagner-Mbend

bes flübtischen Autorchesters ftatt. Anngert im Casinosast. Mittwoch, ben 31. Marg 1909 findet im Cafinofaal ein Rongert flatt, bem großes Intereffe entgegengebracht wirb. Unfere einheimifche Biolinfünfilerin Gel. Glifaberb Cambe, bert Denrit Bolin, ein fcbwebifcher gern geborter Ganger, werden unter Mitwirfung bes Bianiften Beren Balter Gifder ein intereffantes Programm gu Gebor bringen. Der Startenbertauf bat bereits in ber hofmufitalienbanblung ben 66. Wolff angefangen.

#### Tagesanzeiger für Donnerstag.

Rgl. Schaufpiele: "Der Treifant". 7 Ubr. Refibensibeater: "Word", 7 Ubr. Bolibibeater: "Der Beiter", 81/4 Uhr. Balballatheater: "Der tapfere Golbat", 8 Ubr. Stala . Theater: Zaglich abends 8 Uhr Barietes

Rurbaus: Abonnemenistonzerte 4 und 8 Uhr. 3m fleiner Caul abende 8 Uhr: Ernft Greibere bon Wol-

Biophon. Theater: Taglich geoffnet bon 4:3 bis 10 libr; Conntags bis 11 Uhr. Rinephonibeater: Täglich bon 4 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends umunterbrochen geöffnet, Rongerte täglich abends:

Carlton. Dotel. - Central. Dotel. - Deutfder Bot. - Briebridshof. - Dania. Botel. - Dotel Raiferhof. - Botel Monnenbof. - Botel Metropol. - Balah. Botel. - Sotel Bring Ricolds. - Bal. balla.Reftaurant. - Cafe Cabbburg. - Cafe Germanta.

#### Das Naffauer Land. Die Rheingaurundbahn.

In eingeweihten Areifen wundert man fich

mit Recht barüber, bag bie Rongeffion für bie Rheingaurundbahn, bie boch nach gefucht ist, so lange auf sich warten lätzt und es hat den Anschein, als ob sich neuerdings Schwie-rigfeiten ergeben hatten. Diese scheinen in den Berhandlungen mit den Gemeinden und vor allem ber Stadt Biesbaden gu liegen, Die nicht geneigt ift, einen größeren Bargufchuß gu ber Bahn gu leiften. Der Standpuntt ift nicht recht berftanblich, ba die Bahn ja boch ben Rurfremben Biesbabens bei Musflugen nach Gdilangenbad und in ben Abeingau gugute tommen, bann aber auch einen ftarleren Berfehr bon bort nach Biesbaden führen wird. Es find neuer-bings Zweifel an ber Rentabilität ber Bahn aufgetaucht, die immerbin erhebliche Gelbaufmenbung erfordern wurde. Run ift aber im Binter ber Rheingaubertehr nicht bedeutend, was aus den Zahlen der berfauften Fabrfarten ber Gifenbahn ohne Beiteres erfichtlich ift.

Im Sommer widelt fich der Sauptvertohr gwi-ichen Biesbaden begw. Biebrich und Ru-besheim auf den Dampfichiffen ab und die Ausflügler gieben bor, wenn bas Weiter mur hen gunftig ift, ben Dampfer gu be-Die Gifenbahn mit ihren Schnell- und Gilgugen bat ben Dampferverfehr nicht gu fich berübergezogen, wie viel weniger wird das eine Strafenbahn tonnen, Die unter ber Staubplage febr leibet, viel langfamer fahrt und auch feines. wegs billiger fein wird, wie bie Gifenbahn mit ihren Sahrlartene Die Rbeingauorte felbit baben untereinander wenig Berfehr, foweit er vorhanden ift, vollgieht er fich am billigiten durch Dagu fommt noch, daß auger einem Gifenbahnübergang vor Schierftein, ber fehr teuer ift, feitens ber Unternehmerin Telegraphenanlagen auf ihre Kojten an den Land ftrafen verlegt werben muffen, wodurch fich die Baufoften abermals verteuern. Mus allen diefen Grunden wird aller Borausficht nach borlaufig Strede Biesbaben-Elwille allein in tracht fommen, für die bas Rongeffionsgefuch eingereicht ift. Zweifelhaft bleibt dabei, ob bie Strede Biesbaben-Schierftein ausgeführt wird, ba eine folde Berbindung über Be-brich besteht. Bereinbarungen beit. dem Berfehr nach Mainz find mit ber G. E. G. für alle Jälle bereits getroffen, wenn auch noch nicht endgiftig.

Biebrich, 25. Marg. Der dreigehnjährige Sohn bes Majdiniften Konig wurde gestern bormittag, als er an ber Maddenfchule vorbeiging, wo gurgeit Reparafurarbeiten am Dache borgenommen werben, bon einem herabstürzen-ben Biegelitid am Ropfe berart berlett, daß er bewuhtlos zusammenbrach und ins ftädtiiche Grantenhaus gebracht werben mußte, wo eine Operation an ibm borgenommen tourbe. Das Schidial unferer Unteroffigier dule ift nunmehr befiegelt; biefelbe wird nach Beglar berlegt. Rachbem in ber Rommiffion bes Reichstages die Berlegung wieber geftrichen worden toar, ift es nun in letter Minute leider boch noch gelungen, Diefe burchgufeben. Der Reichstag bat in feiner borgeftrigen Sibung beichloffen, die Unteroffigierichule Biebrich nach Wehlar zu verlegen. Es ift aufs höchste zu be-danern, daß die von Biebrich unternommenen Schritte feinen Erfolg gebabt hoben. Bekannt-lich soll als Erfah die Unteroffizierschule Julich nach Biebrich verlogt werden, die ober nur aus gwei Rompagnien besteht und unter Rommando eines Saupimanns fteht. In Bulid liegt ferner auch eine Unteroffigiervorfdule. Gefait menn menn fefteunehmen, ber ein Schwoger C's

n. Bierftabt, 25. Marg. Der biefige Getverbeberein wird fich ben Reform beftre. bungen, wie sie vom Zentralvorstand gesorbert werden, nicht verschließen. Es wurde im Vorstande beschlossen, den Unterricht in der gewerdlichen Fortbildungsschule aufs ganze Jahr auszudehnen. Das neue Schulgaft beginnt in der Woche nach dem "Weißen Sonntag" und wird der Unterricht im Sommerhalbsahr von 5 bis 8 Uhr nachmittags erteilt. Der Unterricht im Vintereilt und Wittwochs von 2-5 terricht im Binier ist auf Mittwochs von 2-5 Uhr vorgeschen. Die Flasseneintstlung wird benfalls eine gang andere wie feither. hatte die Schule drei auffteigende Rlaffen. Bufunft aber werben die berwandten Gewerbe zusammengefaßt. Auf folche Weise erhalten auch die Landwirtsjöhne, welche seither die gewerb-liche Fortbildungsschuse besuchen mußten, einen eigentlichen Fachunterricht. Die Berlegung bes Unterrichts auf frubere Stunden burfte auch bei ben Meiftern auf feinerlei Schwierigfeit ftogen, ba biefelben in Binterszeiten feither bie Lehrlinge breimal wöchentlich gur Schule entlaffen Offenbar werben die Grfolge in der Fortbildungefdjule mit Tagesunterricht gang andere fein, als wenn die Schiffer im Binter bis 81/2 Uhr in der Schule figen muffen. Die Gemeinde, bie Licht und Brand in ben Unterrichtslofalen ftellt, wird durch die Reueinrichtung eine Erfparnis machen. - Der Gewerbeverein beteis ligt fich an ber Ausstellung gu Biesbaben, inbem eichnungen und andere in der Fortbilbungsdule gefertigten Arbeiten ausgestellt werben. Der ichlechte Zustand des Ueberganges Ede Biesbadenerstraße und Bordergasse hat ichon manchmal zu Beschwerben Beranlassung gegeben. Dr. meb. Bfannmiller und Gastwirt Friedrich haben baber bie Berftellung eines gepfla-ftorten Heberganges bafelbit beantragt. Der Bemeinderat beidsloß, einen gepflafterten liebergang berftellen zu laffen, wenn die Gefuchiteller fich berpflichten, die Salfte der entstehenden Ro-iten zu eragen. - Der Schneider und Landwirt Philipp Gtiehl der von bier beabsichtigt die Errichtung eines Buidneibezimmers nebft Re-mife etc. auf feinem, Ede ber Reugaffe und ber projektierten berlängerten Honiggaffe, belegenen Baugrundftude. Der Gemeinderat gibt Buftemmung gu bem Gefuch unter ber Bedingung, daß ber Gesuchsteller die für Freilegung und ben Musbau ber projettierten Strage entite-

henden Koften trögt.

- Dobbeim, 25. Märg. Der Anstreicher Fr.
Thorn bier, Rheinstraße 33 wohnhaft, erlitt gestern mittag in der Moschinenfabrit Wiesbaben einen nicht unerheblichen Unfall. Berlegten fiel ein Siederoft auf beibe Beine, wodurch diese start gequetscht wurden. Außerdem erlitt der Berlette einen Bruch des linken Schienbeins. - Bei ber gestrigen gwangsweifen Berfteigerung bes Saufes Reugaffe 66 blieb ber Candwirt Starl Bilbelm & rieger bon hier mit 14 500 .N Leptbietenber.

R. Gdierftein, 25. Marg. Die Maurerarbeiten gur Erneuerung ber Brude in ber Goultrage follen bergeben merben. Ungebote find im Rathaufe einzureichen.

s. Winfel, 25. Marg. Der am bergangenen Sonntag dahier abgehaltene Bandwerter. Il nterverbandstag war von ben Sand-werlervereinen Lord, Rudesbeim, Wintel werfervereinen Lord, Rudesbeim, Wintel Deftrich, Erbach, Riebrich und Rieberwalluf befucht. Man einigte fich über bie Ranbibaten ber Sandwertstammerwahl. Bei ber Ren wahl bes Borjiandes wurden gewählt: Otto Fries-Niederwalluf, als 1. Borjihender, Ambr. Ebert-Lorch als 2. Borjihender, Abam Songen - Binfel als Schriftsuhrer, Beinrich Gaer Binfel als Kaffierer, Beter Billig-Rübesbeim, Wendlin Ridolah - Oestrich, Joh. Schmidt-Erbach und Franz Bibo - Riedrich als Beijiger. Zum Ort der nächsten Bersammlung wurde Riedrich bestimmt. Die zweite Berfammlung wird in Lord abgehalten.

S. Rübesheim, 25. Marz. Gestern ist hier im Rheim ein 26 Jahre alter Matrose des bor Anfer liegenden Schleppfahnes "Stinnes Ar. 42" ertrunfen. Der Matrose hatte das Schlopptau in die Sofie gu nehmen, wobei er bas Gleichgewicht verlor und in die Fluten fturgie. Die Leiche murbe noch nicht gelandet.

g. Braubad, 25. Marg. Der feither in Beg-Cobleng und umgefehrt wird in bem Commerfahrplan wieder eingestellt werden. - Der pon hier nach Berübung eines Diebftahls flüchtig dene Kürforgesögling R. Bantie wurde n Biesborf bei Coln feitgenommen. armen Gefellen bier gestohlene Gelb hatte er creits verjubelt. Der Musreiger wurde in die Initalt noch Sarbehaufen gurudgebracht.

h. Bredenheim, 25. Marg. Donnerstag, den 3. April, nachmittags 2 Uhr, wird die Ge-meindejagd auf weitere 6 Jahre verpachtet. Sie umfaßt 1960 Morgen Feld und 460 Morgen Balb. In Bachtgelb wurden bisber 1410 # be-Begen ihres Bilbreichtums und ihrer junftigen Lage burfte die Jagd gahlreiche Lieb-

baber finden. r budft a. D., 25. Marg. Geftern nacht ge-gen 2 Uhr fielen bem im Beiten ber Stadt bienftabenden Boligeifergeanten Diller gwei Leute auf, bon denen ber eine einen Gad trug. Als er fie gur Rebe fiellte, lief ber jungere babon und fo nahm ber Beamte ben anderen furg entichloffen, rob deffen lebhafteften Biberftanbes, mit gur Bache, benn er erfannte in ihm ben 43jahri gen Beinrich Geipel, der auf ben Rarbmerfen als Rufer arbeitet und unter Boligeiaufficht fieht; er hat ichon gehn Jahre Buchthaus binter fich. Das Riftrauen war gerechtfertigt, benn in bem Gad hatte G. etwa 20 Bjund Bodel. leifch, Rognat, Wein, Zigarren, Geife ufw. Bie ich berausitellte, rubrten bie Gaden von einem Einbruch bei ber Grau Schmidt in Reitobeim er. Sofort nachts noch wurde in C's Bobunna. Ploitergaffe 2, eine Sausfuchung vorgenommen, bei ber man noch eine Menge Cachen fand, Die eils aus ben Farmeerfen gestohlen find, teils bon underen Diebitählen herrührten. Unter anderem iand man einen Teil des Inhalts eines Aufomaen, ber in ber Conntagnacht bemoliert morben war. Es gelang dann gegen Morgen auch noch ben Rompligen G.'s, den 17jabrigen B. Berth-

biefe beiden Schulen hierherfamen, so murbe bas und ebenfalls Einbrecher von Beruf ift. Werth-fein voller Ersab für die jetige Unteroffizier-schule sein. fand aber nur 1,50 .# darin bor und fo murbe auch die Bare mitgenommen. Jedenfalls haben bie beiden Berbrecher noch andere Belbentaten ausgeführt, bie wohl im Laufe der Untersuchung gutage fommen werben.

f. Langenschwalbach, 24. Marz. Das Saus Abolfstraße 1, Besither Andreas Stiefbater, ist durch Kauf in den Besith des Buchhändlers Louis Bagner übergegangen. - Dem Raffierer Beder vom Borfchufperein und dem Tünchermeister Karl Fring ist seitens ber freiwilligen Feuerwehr für Lojahrige Mitglied-ichaft und anerkennenswerte Leistungen bei der Behr je ein Chrendiplom überreicht worben. Durch einen Schwindler find ein biefiger telier und verschiedene Bierbandler erheblich gesichabigt worben. Der Sausbursche eines Hotelbespers erhielt ben Auftrag, für einige bundert Mart Rechnungen in der Stadt zu bezahlen. Er fälfchte jedoch die Quittungen und reifte wah rend der Racht mit dem Gelbe ab. Den dankenswerten Bemühungen ber hiefigen Boligei-Berwaltung ist es gelungen, des Ungetreuen als-bald habhaft zu werden.

Dochheim, 25. Marz. Der Sohn eines hie-

figen Gintvohners war, trobbent er in Deutich land geboren, noch öfterreichifder Staatsbürger und auch Referveoffigier der öfterreichischen Er hat feine Ginberufungsorder gu einem öfterreichifchen Regimente nach Bosnien

erhalten und ift ichon abgereift. £ Rabenelnbogen, 24. Marg. Bei ber fürg-lich auf hiefiger Oberförsterei berpachteten Aifchereiberechtigung ber Teilstrede bes Dorsbachs von Laufenfelben bis bier blieb herr Dr. Wolf von bier mit 50 . Lettbietenber. folge Rachgebots ftand biefer Tage neuer Ter min zur Berpachtung an, Herr Restaurateur Kehler-Hohenstein bot 200 Ran, worauf wie-berum bon einem Herrn aus Wiesbaben ein Radgebot eingelegt wurde. Die Ansbeute ber Strede ift in ben erften Jahren wahricheinlich nicht fehr lohnend, ba burch bie Ronfolidation einer großen Strede ber Dorsbach und bie Re-

benbache neu reguliert werben muffen, \$\fraktarrow\text{Rieberneifen}, 25. Mars. Im Grensgraben
an der Offenbacher Schleufe bei Frankfurt wurde
gestern die Leiche des 58 Jahre alten Arbeiters bann Bilhelm Geibel bon bier aufgefunden. Seibel ift in ben Graben gefturgt und ertrunfen

n. Limburg, 25. Marg. Bierher verfest murbe gum 1. April b. 3s. als Borftand der biefigen Gifenbahn-Stationsfaffe Berr Oberguteworfteber Rahnert aus Beilburg. & Dies, 24. Mars. Der neuernannte Regie

rungsaffeffor von Galdern ift dem Landrate des Unterlahnfreises zur hilfeleiftung in den landrätlichen Geschäften zugeteilt worden.

— Riederlahnstein, 25. Warz. Bei der gestri-

gen Briifung ber Rotbrude bat fich leiber ein Unfall jugetragen, indem ein Beamter, ale er einer der gur Belaftung benutten ichweren Lo. tomotiven ausweichen wollte, gu Fall fam und fich nicht unerheblich im Gefticht berlette.

h. Biebentopf, 25. Marg. Geftern wollte ein Junge in der Scheune eine Rate ichiegen, traf aber den Maurer Dorrheder, ber in ber Schenne arbeitete, in ben Stopf. D. ift 28 Jahre alt. Un feinem Auffommen wird gezweifelt.

#### Aus den Nachbarlandern.

of Bingen, 28. Marg. Babrend ber 16-jabrige Gobn bes Arbeiters Jafob Graff bier gur letten Rube bestattet wurde, genas die Mutter gleichzeitig des 17. Linbes. — 30 Jahre find am fommenden 1. April verfloffen, feit Boligeifom miffar Freinsbeimer fein Umt in hiefiger Stadt antrat. - Stadtrechner Romer feierte fein 25iabriges Dienftjubilaum.

o' Mannheim, 25. Marg. Die erft vier Jahre erbante fanne romantische Kirche ber ebangelischen Gemeinde auf dem Lindenhofe zeigt eit einiger Beit mehrere erhebliche Rif und die Rirche ift in Rudficht auf biefen bedent. lichen Buftand gefperrt. Infalgebeffen bat der Rirchenborftand gegen den Baumeifier Rirde eine Reitliellungellage angestrengt, ob bie Riffe und Genfungen auf schlechte Aundamen-tierungeverhaltniffe gurudguführen find. Die Garantie für bauliche Defette läuft am 1. Juli

- Gieften, 23. Mary. Ginen eigenar tigen Zob jand geftern ein im Reuenweg woh. nender, alter Gonderling. Als er nicht wie gewöhnlich gefchien, wurde feine Bohnung geoffnet, wo man ihn entfleibet auf bem Bol bem Oberforper unter bem Bett liegend, tot bor Der argiliche Befund macht es wahrichein lich, daß ber alte Mann nach feinem reichlichen Rachteffen in einen Beangftigungszuftand verfiel und unter bas Beit froch. Dier mußte er fich übergeben und erftidte, ba er fich nicht unter bem Bett berausarbeiten fonnte.

### Lette Drahtnachrichten.

Gerbien in Baffen,

Belgrab, 25, Mars. Gier bleibt bie Stim. mung andauernd friegerifch; bie Regierung ift vollftanbig unfabig, bie Bewegung aufzuhalten Der bergeitige Stand ber Armee beläuft fich auf 75 000 Mann aftive Golbaten unb 14 000 Mann vollftanbig friegemäßig anegerüftete Freiwillige,

#### Defterreich verlangt Giderheit.

Wien, 25. Marg. Das .Fremdenblatt" fcreibt: Wenn fich bisber ein Erfolg ber ber mittelnben Aftion ber Machte nicht eingestellt bat, jo liegt bas baran, bag fie fich für biefe Mftion ein gu furg gestedtes Biel mablten, mit bem bie Bolitit Cesterreich-Ungarns sich unmöglich ein-berstanden erflären tann, Die Rächte wollen, das ber drohende Konflift momentan abgewendet werbe, wir wollen, bag er bauernd befeitigt Der Bunich noch einer fofortigen Se bung ber Rriegsgefahr und bas Bedürfnis nach einer endgültigen Lojung der Krifis können natürlicherweise in der Bahl der Mittel nicht übereinstimmen, die für die Erreichung so grund-verschiedener Liele tauglich wären. Um für die nächste Zeit die Sorge vor ernsten Ereignissen los gu werden und eine oberflächliche Rube ber-

gustellen, wurden Palliatibmittel genügen: nam-lich schonenbe Behandlung ber Spuntome jener Krantheit, beren bollen Ausbeuch bei unserem Rachbar wir bor 5 Monaten beobachteten, was rend wir ihr Berantommen icon feit Jahren mit tiefer Gorge berfolgen. Uns genügt eine icheinbare Beilung ber Krantheit nicht, die einer gründlichen Behandlung bedarf. Die serbische Frage, die für den Augenblid zum Stillstand gebracht wird, muß aus der Belt geschafft werden, ein für allemal; nur in diesem Falle wird es für uns und für Europa einen dauernden Frieben geben. In jedem andern Falle wurde nur ein terminlofer Aufichub bes Konfliftes ergielt merben, ein Buftand, mit bem nicht biel gewonnen ware, ber als eine weiter bauernbe Bedrohung unserer vitalen Jutereffen gelten muffe und am empfindlichsten uns ichabigen mufte Man tann ben uns nicht berlangen, daß wir uns mit ihnen in ein Befühl ber Gicherheit einwiegen laffen, aus bem wir in Bufunft in jebem unerwarteten Mugenblid aufgestört werben fonnten.

#### Rad bem Boftftreif,

Baris, 25. Mars. Diejenigen Boft- unb Telegraphenbeamten, Die am Musftanbe beteiligt waren, wurden bem "Echo be Barib" gufolge berftanbigt, baf ihnen bon ihrem Gehalt megen ungerechtsertigter Abwesenheit vom Dienft ein entsprechenber Abgug gemacht werben wurbe. Diese Mitteilung bat unter bem Berional ber Boft. und Telegraphenverwaltung große Mufa regung berpprgerufen.

#### Granfreiche Marinefrifie.

Baris, 25, Mars. Da ber Minifterprafibent Clemenceau noch immer ftart an Influenza leidet, ist es fraglich, ob der bon dem Deputierten Delcasses geplante Antrag auf Einsehung eines Ausschusses zur Untersuchung der Marinemis brauche beute gur Grorterung gelangen wird. Die Budgetfommiffion erflarte bem Anfrage Delcaffees bereits ihre Buftimmung, in dem fie in einer Refolution erffarte, fie wurde bie Da rine-Nachtragsfredite erst dann bewilligen, wenn fie volles Licht und die Sicherheit haben würde, daß die Gelber aufs beste im Interesse der nationalen Berteidigung berwendet würden.

#### Borficht!

Bien, 25. Marg. Die Blätter fonftatieren, nifden und englifden Bolitit eingetretenen Bendung gebefiert habe, warnen jedoch bor allzu großem Optimismus, da die Tatsachen noch immer zur größten Borsicht zwingen.

#### Bom Tob überraicht.

Bien, 25. Mars. Der Direftor bee biefigen Bergungatabliffements "Ronader", Arthur Brib, murbe nachts nach feiner Rudftehr von einer Betliner Reife in feinem Simmer tot aufgefunden. Man glaubt, baf Brill einem Bergichlage erlegen ift.

#### Sungernbe Bolfe.

Mailand, 25, Marg. Im Bufammenbange mit ben jungften Schneefallen, burch welche bie Schneebede auf bem Cochplateau ber Probing Bicenga eine Sohe bon feche Metern erreichte, werben bie umliegenden Dorfer biel bon 2861fen beimgefucht.

#### Der wilbe Schorich.

Cofia, 25. Mars. Der "Beftiderna Bofta" wird aus Belgrad gemelbet, bag trot ber nochmaligen Intervention ber Grofmachte immer noch große Gefahr für ernfte Berwidlungen befteht, ba bas unberechenbare Temperament bes Eronpringen alles befürchten laft.



Barometer geftern 737,5 mm Porausficitide Bitterung für 26. Mars von Der Dienstitelle Beitburg : mollig ; bei meft-lichen Binben etwas falter. Rieberichlage in

Riederschlagshohe feit geftern: Beitburg Feldberg 4, Neutirch 12, Marburg 5, Fulba Ligenhaufen 1, Schwarzenborn 3, Kaffel 1.

Baffer- Rheinbegel Caub geftern 1.48 beute 1.75 ftand: Mainpegel Sanan geftern 2.27 beute 2.70 Lahnpegel Beilburg gestern 3.40 beute 3.10

26 Mary Communicant 5.05 Mondanigang 8.28 Wenduntergang beim.

Bur unverlangte Manuffripte übernimmt bie Rebat

Chefrebaffenr: Bilbeim Ciobed. Berantwortlich für ben gefamten redallionellen Inbalt.

Wilhelm Glebes; für ben Ungeigenteil Friedrich Beifum, Beibe in Biesbaben. Drud und Berlag bes Biegbabener General-Mngeiger. Rourab Lebbold in Biegbaben.

Bentliner Rebattionsbilto: Paul Lorens, Berlin 6.33.



Kinder- Herromegand bewährts Verdauungsstörung.

ter

gen.

beto

und

bes

gug nody Wab: hielt habe daru

Ierin gefin Ran bent murt unla ацв

berbi

men Die

tage-

fid) l Cinn tentu perfo Ange Spic

pest Weld Ginn Mevo Stra ben. THE (45) Muge au be bejor

duße: 28 cen eriter fahre Ginle

abee frage miffe gorni dudte Berty ziten bein.

Dit. umb bein ber-Breu unb o

tit fü

ţŧ

Menschliche Derirrungen.
mer Rennsahrer als Morber. — Die Frau bes Morbers in Rot. — Am Cre ber Zat. — Die Berliner Begiehnngen. - Gett in Strimen. - Die Weiber und bas Spiel.

In ber weiferen Beugenbernehmung best Trierer Mordprozeffes Breuer wird gunachft die Fran des Angeliagten vernommen. Sie dat den Angeliagten im Jahre 1908 geheiratet und wohnt gegenwärtig mit einem Linde in Lüttich. Bon bem Angeflagten habe fie monatlich 200 . K Bon dem Angerlagten gabe sie monatlich 200 ...
bekommen. Ihr Rann sei steis sehr jähzornig und aufbrausend gewesen. Rach ibrer Berneh-mung bittet die Zeugin unter großer Bewegung des Zuhörerraums den Gerichtshof um eine Unterftubung, ba fie gegemvärtig ohne Gubfifteng-

Der nächtie Zeuge, Brieftrager Schent (Be-rolftein) ist bei ber Auffindung ber Leiche gu-gegen gewesen. Als er einen Schuft fallen borte, eilte er nach ber betreffenben Stelle. Rathonet



Der Morber Breuer.

lag tot am Boben, Der Angellagte ftand babei mit einem Revolber in der Hand. In dem Mugendlic, als der Zeuge hingufam, seuerte er noch einen Schuft gegen den Felsen ab. Zeuge Fabrikdirektor Wintler (Gerolstein) besand ich ebenfalls um die betreffende Zeit am Tatori, Er habe gesehen, wie der Angeklagte neben der Leiche stand und einen Nevolber in der Hand hielt. Er habe ihn gefragt, was das zu bedeuten habe. Der Angeklagte erwiderte, er sei selber darüber erschroden, das Wathonet sich erschossen

Mehrere Berliner Rabrennfahrer, Die bolltommen erfchöpft eben bon bem Berliner Sechs-tage-Rennen angefommen find, einige Halbwelt-lerinnen und Barbamen aus ben Nachtlofalen ber Berliner Friedricheftadt fcilbern ben Ungeflingten als einen rabiaten und nufgeregten Rann. Gr habe namentlich gegen den Renn-fahrer Robl Unsummen verspielt. Die Zengen wunderten sich über die vielen Geldmittel, die dem Angeklagten zur Verfügung standen. Es wurde immer gesagt, daß die Geldquelle eine umlautere sein misse.

Beuge Kriminalfommiffar Tresdow II Berlin hat die Ermittelungen geleitet. Es aus Bergin hat die Ermittelungen geleitet, Es ist ihm von Zeugen in Berlin erzählt worden, daß der Angeklagte enorme Summen für sich verbrauchte. Jeden Schmeichler, der ihn zu neh-men versiand, lud er zu einem Settgelage ein. Die Kosten für die einzelnen Zechereien beliefen sich die auf 600 Mark. Gewöhnlich bestellte er 5 dis 6 Flaschen der teuersten französischen Mar-ken im Preise don 16—17 Mark auf einmal. Einmal gab er die Flaschen in einen Eiskübel und gab diesen an die draußen wartenden Drosch-kenkulischen

An 1000 Mart monatlich gab er für Frauens. bersonen aus. Dabei batte er als Rennfahrer ein Einfommen von höchstens einigen hundert Wart. Diese Ginnahmen standen in gar feinem Verhältnis zu seinen Spielverlniten, Dem Zeugen sind Fälle bekannt geworden, wo der Angeflogte 12 000 und 30 000 Mart an Nobl im Spiel verloren hat. Seine Befannten schilberten ben Angeflogten als widerlichen Propen, Die Gelbicheine trug er meiftens loje in ber Tofche, Einmal wifdite er fich mit einem Taufendmart. idein die Rafe. Er habe ichon früber 2 Heine Mevolver getragen, die in der Schwäbischen Strafe bei feiner Geliebten beschlagnahmt wurden. Ginmal foll Breuer in einem Rachtlofal in Gegenwart Robls genügert haben: "Die eine Rugel ift fur Dich, bie andere fur ben ba bruben, Bu dem ich Dienstog binüberfahre.

Der fiedbrieflich verfolgte Beige Beters, bie geschäftlichen Angelegenheiten Breuers orgte, habe josort an dem Tage, als die Mordtot in ben Berliner Blattern befannt murbe, geaußert: "Rein anderer als Brener ift ber Tater unlauferen Begiehungen gwifden Breuer und Mathonet fonnten Die Befannten bes erfteren nichts angeben. Allgemein angert fich ber Zeige noch babin, bag bie meiften Rabrent-fabrer Spieler feten, Robl habe ein juhrliches fabrer Spieler feien, Einkommen bon etwa 80 000 Mart, fomme bamit aber nicht aus und babe Schulben, Auf Befragen des Staatsanwalts erflärt Kriminalfom-miffar b. Z res d o to noch: Breuer fei als jähgorniger Charafter gefchildert worden. Schwaderen gegenüber war er beutal, bor Stärferen

Auf Antrog ber Berteidigung follen einige Bertreter bon Rolner Baffengeschaften vernomnen werden, um gu ermitteln, ob ber Revolver

bem Augeflagten ober Mathonet gehörte Beugin Gel. Sitten bat am Abend bes 10. Dit, mit dem Angeliogien, dem Rennfahrer Robl und der Geliebten Breuers, Toni Abam, in dem befannten Rachtlefal von Toni Grunfeld in Jagerftraße Bufammengefeffen. Breuer einen Revolver aus ber Tafche gezogen und gefogt, bier find zwei Rugeln brin; die eine ift fur Jen Lumpen Robl, der mir Geld aus dem

## An unsere Post=Abonnenten!

Damit die Buftellung unferes Blattes feine Unterbrechung erleibet, ift es nötig, das Boft-Abonnement rechtzeitig zu erneuern. Wir bitten unfere verebrlichen Boft-Abonnenten ben nachfichenden Boft-Beftellzeitel genau ausgefüllt bem Briefträger ober bem Boftamt zu übergeven. Alle Boftanftalten und Briefträger nehmen Beftellungen auf den Wiesbadener General-Anzeiger, Amtsblatt ber Stadt Biebbaden, entgegen.

Berlag Des Biesbadener General-Anzeiger.

Bitte ausschneiden und ausgefüllt bem Brieftrager übergeben.

### Post=Bestellzettel.

2fd. Nr. .... Rechnung für \_\_\_\_\_\_\_ftraße Nr.

Donnerstag

über bie nachftebend aufgeführte Beitung.

Bezugszeit Grem		Beneunung der Zeitung Wit		detrag .   Big	
Monat April—Mai, Juni		Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Biesbaden mit den Bochenbeilagen "Der Landwirt" u. "Roch- brunnengeister", Blätter für Humor, Bit u. Satire. Bezugspreis M. 1.75			
Monat April		Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Biesbaden mit den Wochenbeilagen "Der Landwirt" u. "Roch- brunnengeister", Blätter für Humor, Wit u. Satire. Bezugspreis 60 Bi.			
	' '	(Richtgewünschtes durchstreichen).			

. ...... Dart ....... Big, find beute richtig gezahlt worben,

Spiele fouldet, die andere für den ba druben.

Beideinigung über Zeitungegelb.

\_\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_\_\_1909,

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wird be-ichlossen, die bei diesem Gespräch zugegen ge-wesene Toni Adam aus Ronte Carlo, wo sie sich zurzeit befinde, telegraphisch zu laden. Machdem der Mord in Berlin befannt gewor-ben war, kam um Mitternacht Robl zu der Zeugin Grünfeld und erzählte, daz Mathonet tot sei, Kadl meinte, die Tat könne nur Breuer begangen haben. Auf Antrog der Berteidigung wird auch noch die geschiedene Chefrau des er-mordeten Mathonet als Zeugin geladen. Zeuge Antrogerichtstat Bactrager außert sich über die Berjönlichteit Mathonets. Dieser sei einige Fage dar seinem Tode noch "von den lust is" Tage bor feinem Tobe noch "puppenluftig' geloefen und habe bor feiner Reise nach Gerol siein noch Bipe gemacht. Entgegen anderen Be-fundungen stellt der Zeuge feit, daß Marhonet nicht in mislichen Bermögensverhältnissen war, daß er noch ein Grundstück besah, das einen Wert bon einer halben Million Marf hatte. Auf Antrag ber Berteidigung beichlieft bas Gericht weiter, ben ftedbrieflich berfolgten Beugen Beiers telegraphifch gu laden und ihm freies Weleit gugufichern. Benn Beters nicht ericheine, foll die Sache vertagt werden. Der aus Berlin nicht erichienene Zeuge Rennfahrer Robl foll polizeilich vorgeführt werden,

#### Luftschiffe.

Die erfte Luftichiff-Musikellung. - Die Trachenftieger. Atugipietzena. - Der - Riefenvoget ber Technif. ---Clou. - Bufunftepehitet

Eine Euftichiff. Ausitellung. erite ihrer Art in England, ift biefer Tage in ber Climpia gu Con don eröffnet worben. Obicon Großbritanniene Luftidiffahrt bieber binter ber beutschen und frangösischen gurudgeblieben ift, jdeint doch das Intereffe des Aubithums sehr rege zu sein, denn die Ausstellung ist gut besucht, jowohl von Leuten, deren Gelüste, das an ber Erbe flebende Einerlei ber Equipage und bes Automobils mit modernen Fahrzeugen gu vertau-ichen, finanziell nichts im Bege fteht, als nuch

von den weniger bemittelten Rlaffen. Natürlich fonn die Ausstellung für ben Laien nicht viel mehr bieten als die Befriedigung einer oberflächlichen Reugierde, denn angesichts der ruhig liegenden Drachenflieger sich ein Bild ihrer Tätigteit zu machen, ist noch ichwieriger als bei einem Automobil. Sie erinnern an ausgestoofte Museumsbögel, an denen man jedes Federchen aründlich untersuchen fann, ohne doch eine leben-

fertigten, haben fich übrigens bis jest noch nicht in die baltenlofe Luft gewagt, die paar Mafchinen, die icon praftifch erprobt find, ftammen aus untreich. Im gangen find 14 Drachenflieger Lebensgroße ausgestellt. Behn bavon find Biplane, Zweiflacher, bei benen gwei Flugflachen übereinander angebracht find, wie Boben und Dedel einer Zigarrenfifte, beren Geltenwände burch bunne Stabdien erfest find.

Boftamt ober Brieftrager

Bilbur Bright und Farman bedienen fich ber Zweislächer, die bis jest das Gleichgewicht am beiten gewahrt haben. Den Monoplanen, Ginflächern, wird nachgesagt, daß sich mit ihnen grögere Geschweitigkeiten erreichen ließen, doch ind sie unficherer als die Zweislächer und fliegen nicht lange, da im Berbaltnis zu der erforsern Trieblegt, werten Berten Trieblegt, werten Berten Trieblegt, werten berten Triebfroft nur wenig Betroleum mitge-nommen werben tonn. Bom afthetilden Standpunft, ber freilich bier taum in Betracht tommt, würde unen dem Ginflacher ben Gieg minfchen: bie beiden ausgestellten Monoplane werden in der Luft wohl riefigen Raubvögeln gleichen, die ohne Flügelichlag majeftätisch schwebend ihre ohne Flügelichlag majestätisch schwebend ihre kreise zieben. Eine Majchine weist vier Flug-maschinen auf und eine, ein Ornithopter, Bogel-flieger, versucht das maschinell sehr schwierige Runftitud, den Fligelichlag bes Bogels nachan-

Aufer biefen Drachenfliegern bat ber Mero-Rlub, der die Ausstellung in die Wege geleitet hat, eine große Bahl fleiner Modelle und geiftreicher Glug-Spielzeuge aufgereiht. Lilienthal, vor beffen epochemachenben Berfuchen eine Glugmajdine gleich ber Quabratmeter bes Birtels und einem perpetuum mobile als fige 3dee betrachtet wurde, bemerfte einmal, daß es fehr leicht fei, Alugmafchinen zu erfinden, d. f. fleine theoretisch überaus hoffnungsvolle Modelle angufertigen.

Mit gutmutig ironifder Teilnahme betrachtet bas Bublifum manche Apparate, die burch bie verwandten Materialien und ihre Rieberei bie muffame Sanbarbeit des Erfinders vertaten; halb beifällig, halb gweifelfüchtig fieht es gu, wenn vos Dregen einer Kurbel die Elug-flächen in selffame Bewegungen verfeht. Mit Erlaubnis des Kriegsministeriums find große, zweislächige, vogelähnliche Drachen ausgestellt, Die durch ein Drahtfeil an einem lafettenartigen Befährt befestigt find; fie nehmen einen engen Rorb, in dem gerabe ein Menich stehen tann, mit in die Sobe und find für Beobachtungszwede viel-leicht recht brauchbar. Die Maidine, nach der die meisten Besucher zuerit frogen, fehlt: Wilbur Wright hat nicht ausgestellt.

Dafür birgt Die Musftellung aber einen an-Die meisten ausgestellten Aeropiane, Dradenflieger, barunter bie jamtlichen in England berflieger, barunter bie jamtlichen in England ber-

fen Ramen bort; alles Berftedenfpielen wird ibm nichts nuben, das Wellmaniche Luftschiff wird ihm doch zu Leibe rüden! Die im Jahre 1907 auf Spithergen unternommenen und migglude ten Berfuche find an diefer Stelle von fachmannte icher Gelte gebührend gewürdigt worben; trobe dem der flägliche Erfolg in verdlüffendem Rig-berhältnis zu der echt amerikanischen Reklame kand, wird auch jeht noch fräftig des Tambam neschlagen. Der längliche Ballon wird an Größe nur bon bem Zeppelinfchen übertroffen; unter ibm bangt eine Metallzigarre, Die drei Tonnen Betroleum fagt; fie bildet den Boden ber langen. ichmalen, burch Deltuch abgesperrten Behnung ber Luftichiffer und ber im Ernftfalle mitguneh. menden Sunde.

Mugerbem enthalt fie mehrere Schlitten und Borrate, die gusammen mit bem in einem wurft-artigen Schwebeseil enthaltenen Lebenömitteln für acht Monate reichen sollen. Gin Glud, daß Boriduislorbeeren nur eine Nedensart sind, sonst würde die Tragsähigkeit des Luftschiffes nicht ausreichen. Für Leser mit Itarusplänen seien einige Preise mitgeteilt. Ein Drackenslieger, der mit einem gewöhnlichen Automobilmotor von der mit einem gewöhnlichen Automobilmotor von 18 Pferdefräften ausgestattet ift, ift icon für 5000 Mart zu haben; wir wiffen nicht, ob für wirkliches Fliegen Garantie geleistet wird. Ein Drachenflieger mit einem der neueften, jehr leichten und fräftigen Motoren softet 12 000 Mart. Für eine Bright-Maschine verlangen englische Agenten 28 000 Mark; diese Summe schlieft das mit dem Besit nicht ohne weiteres verbundene Recht ein, in England mit ber Brightichen Maschine zu fliegen.

#### Ein politischer Mord.

Die Rullen in Rom. - Der verichwundene Mieier. - Die Leiche im Roffer. - Gin Rachenft?! - Auf ben Shuren ber Bluttet.

In Rom ift ein fdiveres Berbreden vermutlich politischer Ratur entbedt worben. In einer Frembenpenfion der Bia Fratting, in ber banbtachlich Ruffen berfehren, mar feit bem 28. Resächlich Russen versehren, war seit dem 28. Februar ein etwa dreihigfähriger Russe verschwunden, der häufig Besuche von Landsleuten erhielt. Auch am 28. Februar war das geschehen. An seinem Tage sah die Wirtin zwei dieser Besucher, die in schlechten Italienisch angaben, sie gedächten alle zusammen einen mehrtägigen Kusssung an das Weer zu unternehmen; ihe Freund, der Wieter, sei dereits vorausgereit.

Seit diesem Tage hörte und sah die Wieten von dem seltsamen Gaste nichts mehr. Da aber auch die Riete nicht bezahlt war, entschloß sie sich im Zimmer nachzusehen. Bei dem Betreten des Raumes drang ihr ein grüßlicher Gerund

Raumes brang ihr ein graflicher Geruch enigegen, der aus einem in einer Gde ftehenden großen Roffer fam. Die sofort herbeigerufene Bolizei erbrach den Roffer und fand in ihm den in Berweiung übergegangenen Leichnam des ruffifchen Mieters.

fischen Mieters.

Der Unglickliche muß, da der Körper feinerlei Wunde ausweift, vergiftet worden sein. Bermutlich haben die beiden Besucher, die besonders häufig det dem Mieter versehrt hatten, ein schnell wirkendes Gift in die Speisen oder den Tee gemengt und nach dem Eintritte des Todes dem Leichnam in den Koffer eingeschlossen. In Andetracht der Langen Zeit, die zwischen der Ausssührung und der Entdedung der Tat verfirsch, wird es schwer sein, der Mörder, von denen man kaum ein oberstächliches Signalement besitht, habsaft zu werden. Ran nimmt an, das der Ermore baft gu werben. Man nimmt an, bag ber Ermorbete das Opfer eines politischen Aacheaftes geworden fit. Die Identität des Toten ist vorerst nicht festzustellen. Der Rame, den der Kusse der Wirfe der Wirtin angad, war Romanow. Man bermutet in Kom, das hinter diesem "Komanow" sich vielleicht der berüchtigte Mgete verbarg.

Diefer Darftellung fteht eine andere Melbung enigegen, nach der der Erwordeie gar nicht Bla-bimir Montanow, oder, wie der Kame von an-derer Seite angegeben wird, Borajoff gewesen ist. Es scheint vielmehr ein anderer Russe gewe-sen au sein, der von Borajoff und einem anberen Belfershelfer in bie Benfion gelodt und bort ermorbet worben ift. Bon ber Bofde bes Toten waren gur Erichwerung ber Rachforichun-gen alle Stifetten forgfältig entfernt worben.

Die Boliget nimmt an, daß es fich um einen politischen Word handelte. Das Opfer scheint durch Chloroform betäubt, bann getötet ober vielleicht noch lebend in den berbängnisbollen Roffer gestedt worden gu fein, ber jum Sarge wurde. Bemerkenswert ift, dag brei Ruffen mit bem Berjonal ber Benfion nicht etwa italienisch, fondern beutich iprachen.

Riemand in ber Benfion hatte bon ben ichred. lichen Borgangen eine Abnung; ale bie Boligei gur Deffnung des Roffers ichritt, fand biefe unter ben Rlangen eines Balgers fruit, ben eine ier den Alangen eines Walzers statt, den eine junge Russin, die Jimmernachderin Varasoffs, spielte. Die Gerückte, daß der Ermordete sein anderer als der Spihel Azew gewesen sei, werden energisch vom "Bopolo Komano" bekämpft. In den Taschen des Toten wurden mehrere, mit Gist gefüllte Flaschen gefunden.

Rach den neuesten Weldungen glaubt die Bolizei gewisse Anhalispunkte zu besiehen, die des zu besiehen, daß es sich wirklich um einen politieichen Word bandelt. Am dute des Odfers beitigt

den Mord handelt. Im Sute bes Opfere befinbet fich eine Gtifette mit einem Ramen aus Barichau. Außerdem fand man im Zimmer eine Angahl von revolutionären Schriften in ruffi-icher und polnischer Sprache, Demnach icheint es, baß es fich nicht um Ruffen, sondern um Ba-len handelte. In Rom und in Reebt an der Ri-viera follen nämlich größere Gruppen von pol-nischen Revolutionären eriftieren, die fich mit Borliebe als Runfiftudierende ausgeben.

## assen Sie sich nicht beirren:

Die altbewährte Maggi-Würze übertrifft jede Nachahmung. Dies bestätigen Hunderte von Gutachten erster Fachautoritäten.

#### Handel und Industrie.

Die bentichen Aftiengefellichaften im Rabre 1908. Rach ben Ermittlungen bes Raiferlichen Statiftifden Mmis auf Geund ber Befanntmachungen ber Gerichte

im "Reichbangeiger" murben im Jahre 1908 151 Gefellichaften mit einem nominellen Attientabital bon 169,5 Milliomen Mart neu gegründet, gegenuber 217 Gefellicaften mit 260,7 Millionen Mart im Jahre 1907. Die Grundungstätigfeit bes bergangenen Jahres ift fomit fcbrocher gewefen als im Jahre 1907. Muf bie einzelnen Bierteljahre bes bergangenen Jahres berteilen fic bie Reugrandungen (nominelles Aftienfabital 1000 Mart) wie folgt: 1. Bierteliabr 48 mit 47 575, 2. Bierteljabr 34 mit 48 703, 3. Bierteljabr 37 mit 28 747, 4. Sierteljobr 37 mit 37 913.

Bon ben 161 neuen Gefellicaften bes 3abres 1908 murben 72 mit 82,0 Millionen Marf Afrienfapital unter Ginbringung bestebenber Unternehmungen gegründet; für bie Cadeinlagen wurden bierbei 66,5 Millionen Mart in Afrien gewährt. Im Jabre 1907 mar die Umwand lung bestehender Unternehmungen gesellschaften — trie bie gef gefamte Griinbungetätigfeit - grober; im Bege ber Ummanb. lung waren im Borjahr 118 Gefellicaften mit 182,8 Millionen Mart Rominalfabital gegelindet. Bemerft fei hierbei, bas bas Raiferliche Statiftifde Mmt auf Grund ber Mingaben bes "Reichbangeigers" nur biejenigen Cacheinlagen feliftellen fann, welche unter Beobachtung ber Smugvorfdrift bes & 186 Mbf. 2 Sunbelogefesbuche ein-

Rapitalerböhungen erfolgten im Jahre 1908 bei 295 Gefellschaften um 443,9 Millionen Mark, mahrend 69 Wejelliconften Rapitalbergbfebungen in Sobe bon 40,0 Millionen Mart bornahmen. Bon ben legieren erfolgten nur 4 burd Rudaublung ober Anfauf bon Afrien, unb smer im Gefamibetrage bon 0,7 Millionen Mart. 3n ben übrigen 89,3 Millionen Mart wird man Rabitalberlufte ber Mitionare infolge Santerungen gu erbitden

10 Gefellicaften mit einem Altienfapital bon gufammen 37,9 Millionen Mart wurben wegen Fufion mit anberen Gefellicaften im hanbeisregifter gelofcht.

Reben ben "idtigen" Gefellicaften ermittelt bas Raiferlide Statiftifde Mmt bie Gefellichaften in Liquibutton und in Ronturd. 3m Jahre 1908 traten in Liquidation 73 Gefellicaften mit 80,0 und gerieten in Ronfurs 16 Gefellicaften mit 10,2 Millionen Mart stominalfapital.

Muf ber Grundlage ber für Enbe 1906 aufgemuchten Beftanbeftatiftit ift mit bilfe ber Bewegungeftatiftif ber beiben 3abre 1967 und 1908 eine Fortigreitung bes Beftanbes ber "tätigen" Gefellicaffen in Liquibation und Ronfurs erfolgt. hiernach bestanden (nominelles Mittienfabitat Mill. Mart) am 31. Dezember 1906: "fåtige" Gefellicaften 5184 mit 14 034.0. Gefellicaften in Liquidation 297 mit 366.6, Gefellichaften in Stonfure

#### Die Borfe pom Tage.

Berlin, 24. Mars. Unter ber Beforgnis bes balbigen Beginns ber Beindfeligfeiten gwifden Defterreich und Serbien und unter bem Drud bes icarfen Rudnange un ber heutigen Biener Borborfe erfolgten anfangs auf allen Umfapgobieten febr bebeutenbe Aurdermagigungen. ba es unter ben obmalienben Umftanben an Stauffuft gegenüber bem feineswege befonbere umfangreichen Itngebot mangelte, Banfen und Montanmente berloren bis 3 Erozent, Abeinfiabl fogar 33/4 Brogent. Gebr be-bentend murben auch bie bon ber Spefulation in lepter Beit beborgugten Glettrigitatsattien gebendt; Mügemeine Cieffrigitätefftien gaben 41/2 Brogent, Giemene u. Galete 31/, Brogent nach. Bon Staateanleiben ruffiche fin-31/4 Brosent nach. Bon Staatsanleiben rufflice An-leide bon 1902 1.10 Prosent niedriger, Aurfeniofe 1.70 Mart niebriger, aber auch Reidbanleibe gaben um 0.30 Projent nach. In Bubnen erfolgte ebenfalle eine iducfe Abmartsbewegung, namentlich in öfterreimifden Berten und in Umerifanern, ba auf lettere bie famabere Galtung Remborte unglinftig einwirfte. Schiffabrteaftien verloven giemlich 1 Brogent, im fpateren Berlaufe Dewegte fic bas Gefcatt bei ftrengfter Burlidbaltung ber Spelulation miederum in febr engen Brengen und bemgemag blieben bie Beranberungen gegen bie Unfangs. notierungen unerheblich. Ultimogelb 41/4. tagl. Gelb

Die Borfe folog leicht befetigt, magn bie folitehliche Erholung Blens für Rrebitaftien beitrag. In britter Borfenftunbe blieb bie Befferung bei fiillem Gefchaft befteben. Inbuftriemerte bes Raffamarfies niebriger.

Frantiuri a. Mt., 24. Mars. Rurfe bon 11/4-21/4 Uhr. Areditaltien 191.40 a 10 a 70. Disfonio-Romm. 182 .- a 182.50. Tresbner Banf 146.20 a 146 .- a 146.50. Stnatebabn 141 .- a 140.50. Lombarben 16 .--Baltimore 106.40 a 75.

Brantfure a. Dt., 24. Mary. (Mbenb.Borfe.) Rrebitafrien 102.75 s 70 a 80 a 103,— b. Distonto-Romm. 183.— a 183.50 b. Tresburg Banf 147.50 b. Mationalband 117.10 b. Coafft. Banfberein 131 .- b. Lanber-

Staatsbabn 141,78 b. Combarben 16,20 b. more 107,50 b. Blend 87,70 b. Bafetfabrt 109,70 b. 45ros. Ruffen ben 1602 82.10 a 50 a 40 b. 45ros.

Gerben 73 .- b. 4prog. Defterr, Golbrente 97.15 b. Bodumer 213.45 5. Surpener 183.50 b. Lunrabilite 186 .- b. Corriol. Gifen 3nb. 92.50 b. Schudert 116.20 b. Chem. Unilin 347.50 b. Echeibeouftalt 468 .- b.

Sturfe von 61/4—61/4 116r. Lombarden 16.40 b. Chonig 150.80

#### Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 24. Mars. Arebitaffien 606.75. Stagtebabn Lombarben 06,-. Marinoten 117.27. Papierrente -.-. Ungar. Aronencente 89.75. Alpine 609.-

Baris, 24. Mars. 3pros. Aente 97,-. 3taliener --.. 4pros. Ruff. fonf. Unf. Ser. 1 u. 2 84.15. 4pros. bo, von 1901 --- Cranter aufere 98.02. Ilirfen (unifig.) 63,-. Zirten Lofe 173.50. Banque Offemane 708 .-- . Mie Tinto 1704. Chartered - .- Debeers Gaftrand -.-. Golbfielbs -.-. Randmines

Mailand, 24. Mars. 4pros. Rente 103.85. meer 390.—. Meridianul 658.—. Banca b'Isalia 1295, Banca Commerciale 795. Wechfel auf Barls 100.47. Bedjet auf Perlin 123.70.

Glasgow, 24. Märs. (28. B.) Anfang. Mibblet. borough Barrants ber Raffa 46.3-, ber laufenber Monat 46.51/2. Stette.

#### Raffce und Buder.

haure, 24. Mars. (Raffee.) Zenbeng: faum fiefig. per Mars 453/4, per Mai 453/4, per Ept. 43, Der Des. 411/2

Magdeburg, 24. Mars. (Budermartt.) Wetter: falt

und friibe. Tenbeng: rubig. Rornguder 88 Grad obne Sad --- Dis ----, Ratprodutte 75 Gend obne God 8.40-8.55.

Tenbeng: rubig. Probeaffinabe 1, ofine Sad, Gem. Raffinabe mit Bat. Bem. Melis mit Gad, Rriftellguder mit Gad, alles un

Robinder 1, f. a. B., Samburg.

Tenbeng: behauptet.

per Mars 21.10 8. 21.20 B., per Mpril 21.00 6. 21.05 B., Der Mat 21.106. 21.15 B., per Juni 21.20 B. 21.25 B., ber Hug. 21.40 G. 21.45 B., ber Oft. Teg 19.80%, 19.90 %.

#### Martte und Deffen.

Limburg a. b. Labu, 24. Mars. (Brudtmart.) Rofes Beigen (naffanifcher) 19,-, Beiber Beigen (ungebaute Grembforten) 17.80, Rorn 13,-. Gerfte (Gutter) 10.25. Sofer 8.50. Rartoffeln 8 .-. Butter per Rije 2.20 M. 2 Bier 14 d.

3bftein, 24. Marg. Der beute babier abgebaltene Briibiabra-Rorn- und Biehmarft war von gutem Better begiinftigt, Buf bem Siehmarft waren 63 Stud Rind. bieb angetrieben und war ber Sanbel giemlich flott bei ben feitherigen Breifen. Chenfalls lenbaft mar ber ben bel auf bem Schweinemarkt. Der grammarft mar unbebeufenb.

Grof-Gerau. Mit berfloffenen Gertelmartt maren 550 Liere aufgetrieben, die bis auf einige Ausnahmen num Berfauf gelangten und gimer gu ben feitherigen Breifen, Die für Gerlet 15-20 M, für Springer 22-26 Mart und für Ginleger 32-38 .N pro Etild betrugen, Mm Montag, ben 29. bs. Mis, wird ber nachite Berfelmartt abgehalten.

### Rerliner Börse, 21. März 1960 P.

Berlin. Bankdiskont 31/10/0, Lombardzinsfuß 41/10/0, Privatdiskont 30/0.
Display   Column   Column

## Zum Umzug.

Damit die Buftellung unferer Beitung bei borfommenbem Bohnungewechsel feine Unterbrechung erleibet, bitten wir unfere verehrlichen Abonnenten, als Umgugemitteilung antenftebenben Bettel beutlich auszuffillen und une alebald unter Rubert einfenben gu wollen.

> Berlag und Expedition Des Bicobabener General-Angeigere.

> > Abfchneiben -

An die Expedition bes

#### Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritiusftrafe 8.

Melbe meinen Umgug nach:

Strafe u. Rr .... Rame und Cianb ... Seither Mohnung .



tift das Bertrauen. Butterfalfpraparat.ber edien Marte B mit

bein 3werg enigegens 3bre ftete einwandfreiefte Qualität

wird burch fianbige Kons troll : Analysich gewährs leiftet. Ebenso unumftöß: Lich ist ihr burchschlagender fich ist durchichigender Erfolg als Beisutter in jeder Biedbaltung. Ihre regelmäßige Beradreichung dewirkt eine erstaunliche Steigerung der Freklust aller Runtiere.

Hür jeden Tierzüchter ist sie unentbehrlich.

#### Taufende verfüttern fie

um Raft und Bucht rentabel in gestalten. Raufen Gie feine Rachahmungen, wenn Gie nicht enttäufdit fein wollen.

M. Brodmanns Marte B mit dem Zwerg fostet: 100 ka.
39 M., 50 ko 20 M., 25 Ko. 11 M., 12', Ko. 6,50 M., 5 Ko.
3,50 M. Mies franto. Bostnachnahme 20 Pj. extra.
Ueder glänzende Erfolge berichtet die illustrierte, reiche Anregung dietende Broschüre: "Aus der Praxis — Für die Praxis", die gratis versendet

M. Brokmann Chemische Fabrik Leipzig-Eufr. 830. m. b. H. Leipzig-Eufr. 830. Rettefte Spezial-Firma für Putterfalte.

Orieina e Bada gen a ! Bb. ju is Bie, und 5 Wb. je Mt. 1.80 ft b nut in ben bard unfote Borrg viofate fenntt den Bertaufellen ju baben.

## Hd. Lugenbühl, Nadfolger

Tuchhandlung === Bärenstrasse 4

Bärenstrasse 4 (Inh.: Wilh. Denninghoff.)

Reichhaltiges Lager in Anzug-, Paletot- und Hosenstoffen. Damen-Kostümstoffe in grosser Auswahl.

#### ist die Lignitflammko

In gesiebten Nüssen à Ztr. 0.75 Mk. Bei Abnahme von 30 Zentner 0.70 In Säcken frei ins Haus. 0.80

Kassa.

Bestellungen sind zu richten an

gegen

Heinrich Avieny Verkaufskontor der Zeche

Bureau: Oranienstrasse 8 p. Lager: Schiersteinerstrasse, via-a-via Versorgungshana

in be wirfl giant tende nen 1 20 Schar meifte

humbe

Ratur 23

Mun

Mite

bere

reiti

bere

2Bat

Gdy:

man

ichre

Jahr

effid

bergi

genit

Tiro

wie jadyli

miin

Erin

99

ift ut Sping Räutp lebte: poreri um bi auf bi fie au unidil Böcher bert 3 auf ei mit ih den T

Stor ftellung beim S

Brunn und fü groben Entagin roht" j auf ein Dann Beniihi Berichi anbere bie Ra Bert f

wirft n Ber

auf ah rechtigte mirb m Gegenft rol, bie firie au babon e miliene bon Ru haubibe mung b

0 2 wirft, b fug brei bes 2165 Indifde ban beg liegt, un

befdjibbe Au crfab Auerft bi bem Gei nen, un auf bem neblid b Beenbigu

was Erb abend ip angeftellt elle bon fter ber nung au lofort to Scaubau

lige Bei Saufman Ende ger Strede i mgerichte

tudelt. teife, die

### Wie man Alterfümer macht.

Mino neun. - Die Tituler Befreiungefampfe. - Gote Miterifimer. - Gabnen und Ranonen, ble nicht babet meren.

Die fommende Jahrhundertfeier der Tiroler Befreiungsfämpfe bon anno neun, die im oangen gande feitlich begangen werden foll und für die bereits bas fleinfte Alpenborichen feine Borbereitungen trifft, wird, wie felten bei einer an-beren Gelegenheit, ein Schaufpiel historischer Baffen, Jahnen und Emblemen bieten. Jebe Sarjen, gagnen und Beteranenbereinigung wird, wie man ber "Reuen Freien Preffe" aus Innsbrud ichreibt, mit ben Fahnen und Kunonen bom Sahre 1809 aufmarichieren, und bei jedem patrivifchen Feitspiel, wie es ja im Umtreis von etlichen Kilometern fast jeder größere Ort zu veranstalten beabsichtigt, wird es "historische Gegenstände" in hulle und Fülle gu sehen geben.

Man wird wieder ftaunen über ben ungeheu-ren Reichtum an Antiquitaten, ben bas Land Tirol aufweift, und babei gang pergeffen, ein wie fleiner Brozentfat babon echt ist und ter-fachlich mit Jug und Recht die Jahrbundertfeier mitmacht. Man migverstehe und nicht: was an mitmacht. Ran migberstehe uns nicht: was an Erinnerungen an die Kämpfe des Jahres 1809 in den verschiedenen Ruseen oder größeren patriotischen Korporationen aufbewahrt wird, ist wirklich echt, und das Innsbruder Ferdinandeum zum Beispiel dat da eine kaum mehr zu überdietende Sammlung, die neben vielen Originalsahnen und Waffen sogar die Stiefel und Barthaare von Andreas doser enthält.

Aber was dei Festzügen und "hstorischen" Schauspielen gezeigt oder manchmal auch ganz im Bertrauen einem reichen Engländer oder

111

im Bertrauen einem reichen Englander ober Amerifaner um fcweres Gielb verfauft wird, ift meiftens taum bunbert Wochen, gefchweige benn hundert Jahre alt, wenn es auch mit taufchender Ratürlichfeit nachgeahmt wurbe.

Bie man Altertitmer macht? - Das Regept ift ungeheuer einfach; jum Beispiel eine echte Spingefer-Jahne, die im Kriegsjahre alle Kantpie gegen die Bahern und Franzoien miterlebte: Man nimmt eine neue Jahne, die man borerst ein wenig als Staubsehen benight hat, um die hellen garben abaufdmaden, fdmiert fie auf beiden Geiten bid mit Unfdlitt ein und legt fie auf ben Dachboben in bas Getreibe. Binnen weniger ole gwei Bodien haben bie Maufe in bem unichlitthaltigen Stoff fo viele und fo funftbolle Locher gefressen, baf jeber auf mindeftens hun-bert Jahre ichwort. Dann wird ber Jeben noch auf einen Gartengaun gehängt, wo Frau Sonne mit ihren Strahlen die lette Arbeit besorgt und ben Barben jenen altehrwurdigen Ton berleift. Die "biitoriide" Spingefer-gabne braucht bann nur noch eine Stange, um fertig gu fein.

Rompligierter, weil langwieriger, ift bie Berftellung alter Ranonen, wie fie beispielsweise beim Wiener biftorifchen Gestaug au feben maren und wie fie fast jeber Tiroler Schiefstand aufau-Man nimmt ein altes holgernes weifen bat. Brunnenrobe, ichlägt darum einen Bledmantel und füllt bas gange mit einer tuchtigen Ladung aroben Bulvers und einem Lebnpropfen. Die Entzitiedung des Bulvers gibt dem "Kanonentohr" jene intereffanten Sprünge und Nipen; die auf ein patriardalisches Alter schließen lassen. Dann verfertigt der erfie beste Dorfschlosse mit Dann versertigt der erste beste Dorsichloffer mit Benübung von altem Eisen den rudwärtigen Berschluß und die Moharbeit ist vollendet. Alles andere besorgt die Rutter Ratur. Zuerst wird die Kanone auf etliche Tage in die — Jauchegrube gelegt wo die scharfe äbende Flüffigseit dem Wert sozulagen die letzte Keile gibt und dann wirft man das gange einsach in irgendeine Sofeen und Gereicht as Ihre Ruster dem Schnee. ede und überlößt es fiber Binter bem Gonee.

Wenn ber Frühling fommt, braucht die Ra-none nur noch eine Lafette — gewöhnlich ein auf ähnliche Weise praparieries Bagenradpaar - um beim nachften "hiftorifchen" Geftipiel be-rechtigte Bewunderung zu erregen. Aefmlich wird mit ber Serfiellung anderer "hiftorifcher" Begenftanbe verfahren, und es gibt Orte in Zitol, die auf Diefem Gebiete eine formliche Inbufte, die auf diesem Gediese eine formitche Industrien können. Mancher Bauer könnte davon erzöhlen, wie oft er schon ein alles "Homilienerbitüd" verkauft dat, sene zerschlissene, don Augeln zersehte Fadiene, die auf den Höhen den Spinges voranseuchiete, oder eine alte Feldhaubite, die am Berg Asel und dei der Erstürmung der Hallerdrücke Bunder tat. . . . .

#### Menes aus aller Welt.

@ Die Steinbeil , Mifare hat bewirft, bağ fich in Baris ber gleiche muftifche Unfug breit macht, ber anläftlich bes Berfchinbens bes 2666 Defarue im Commer 1906 gutage trat. Indifde Gafire haben fid nach bem Friedhofe von Dan begeben, wo ber Maler Steinheil begraben Hegt, um bort ben Aftralleib bes Berftorbenen gu befdmoren und burd ihn bie Ramen ber Morber Bu erfahren. Die brei Mebiginmanner fuchten suerft bie Billa Steinheil in Baris auf, um mit bem Beifte bee Ermorbeten Guhlung gu gewinben, und vollführten bann ihre Befchwörungen auf bem Friebhofe, wo fie burch Infpiration an-Brblid bas Grab ohne Bubrer auffanben. Rad Beenbigung ber Beremonien ftedte fich jeber et-Den Erbe bom Grabe ein.

@ Mus religiöfem Wahnfinn. Am Dienstag ebend iprang bie in Berlin-Dalenfee als Stilbe ingeftellte Sofahrige Frieda John in einem Unalle von religiösem Wahnsinne aus dem Fen-ker der im zweiten Stodwerfe gelegenen Boh-ning auf den Hof hinab. Die Unglüdliche war sort tot und wurde nach dem Wilmersdorfer Ediauhaufe gebracht.

Gelbitmord auf ben Schienen. Auf grafaufmann Franz Strafuer feinem Leben ein enbe gemacht. Er warf sich auf der Lehrter einem kabe in der Rabe des Auswandererbahnhofs uhleben vor einen Zug und wurde furchtbar udelt. Gin Rontrolleur fand fpater die Leichenbie nach bem Schaubaufe geschafft murben.

#### Das Ende des Postitreiks.



Strafenbild bom Barifer Boffireit. - Briefbefiellung durch Colbaten.

Rach gefinicigiger Dauer bat gestern, wie wir amts nahmen bie Arbeit am Dienstog um 2 Uhr bereits melden tonnten, ber Streif ber Barifer Boftbeamten ein Enbe gefunden, Offenbar in ber Erfenninis, bag fich bie Regierung fein ben Streifenden genehmes Bugeftanbnis merbe abgwingen laffen, haben bie Boftbeamten bon bem Streif Abitand genommen. Gine Abordnung der Boftbeamten hat Clemenceau und Barthou davon in Renntnis gefeht, bag die Ausftandigen beichloffen haben, die Arbeit wieder aufguneb. men. Falls die gurgeit noch in ben Bureaus befcaftigten Golbaten fofort gurudgezogen murben, tonne die Bieberaufnahme noch heute nachmittag erfolgen. Clemenceau erwiberte, er habe bie Burudgiehung ber Golbaten bereits angeordnet, ohne guf bas Erfuchen ber Beamien gu marten. Die Beamten bes Saupttelegraphen. Streits im Bilbe feit

nadmittage wieber auf.

Der Marich gur Dienstaufnahme bellgog fid rubig. Bom Baubanplabe bewegte fich bie aus 2000 Beamten und Arbeitern bestehende Rotonne, welcher fich unterwege bie Telephonbamen anschloffen, nach ber Telephongentrale, wo ben Damen, bevor fie ins Saus traten, fleine Blumenftraufichen gereicht wurden. Dann murbe ber Marich nach bem Zentralamte in ber Rue Grenelle fortgefest. Bergebens berfuchte bas Bublifum die Beamten und Arbeiter gu Rufen für das Streiffomitee und gegen Simpan gu berantaffen, Die Bachmannichnit fand feine Gelegenbeit, einzuschreiten.

Unfere Stigge balt eine Sgene mabrend bes

feine Berfonlichfeit festgeftellt. Die Grunde gu ber Eat find biober noch unbefannt.

@ Gublides Blut, Muf bem Gebiete ber Eheirrungen und Leidenfchaftsverbrechen ift bas Loben der Wegemwart in Stalien fo ergiebig, bag ein Berichterstatter, der folde Stoffe bevorzugt, nicht nötig bat. Jagd darauf au machen, sondern täglich aus dem Ueberfluß der Erscheinungen in aller Bequemlichkeit seine Auswahl treffen kann. Dit einem gewissen Bedauern wird der Sensationsreporter den dankbaren Stoffe des Cifarielloprozeffes, an dem er mehr als brei Jahre lang Behren fonnte, endgultig von der Tagesordnung verschwinden feben, benn der freigesprochene Gattenmorder hat offenbar eingeseben, daß es schidlider fei, nunmehr ben Borhang über fei-nem Schidfal fallen gu laffen, und hat die bei ber Straffammer Reapel noch anbangige Rage gegen den Moofaten Goria megen Chebruche gurudgezogen. Und damit ware für geschäftige-wandte Zeitungsschreiber der Augenblid gesom-men, um ihre Berichte über den Fall Cisariello in Buchsorm auf den Markt zu bringen. In ei-ner anderen ungewöhnlichen körin ist neuerdings bas Giferjuchteberbrechen in bem piemontefifchen Stadtden Benaria Reale aufgetreien. Dort bat ein fcwinbfudistranter Saufmann, ber für fich felbje feine Rettung mehr erwartete, mit brei Revolverschuffen seine Wistrige Frau au toten verfucht, weil er nicht wunschte, das sie ihn überlebte und sich vielleicht noch mit der Liebe eines andern über seinen Berluft tröltete. Schliehlich hat in diesen Tagen die aristoftatische Gesellichaft wieder ihr Stanbalden erlebt, beffen Belb ber große Berführer ber Gegenwart, ber Chanffeur, ift, wie es in fruberen Jahrhunderten ber Reit-Inecht war. Gine Marcheja in Turin, beren Gemahl einen ichnuden und fühnen Bagenlenfer in Dienft genommen hatte, entflammte fur biein Dienst genommen batte, entstammte für diesen so leibenschaftlich, daß sie all ihren Schmuck
versetze, noch einen vergeblichen Bersuch machte,
ben Kassenichrant des Gatten zu erleichtern, und
dann schleunigt mit dem Geliebten das Beite
suchte. Dem Marchese blieb nichts übrig, als
gegen die ungetreue Automobilfreundin das Berfahren auf gesehliche Trennung einzuleiten, da
seine Kugel das Pärchen nicht mehr erreichen
konnte.

Gin Barifer Miffionenschwindler. Begen Gaunereien großen Stils ift ein gewisser Simson in Baris berhaftet worden. Er soll deutscher Abstammung sein. Simson hat zahlreiche Parifer Dandelsleute und tleine Rentner durch jete Handelsteufe und fleine Rentner durch schwindelbasse Gründungen betrogen. Die erschwindelten Beträge sollen die dobe von 20 Millionen erreichen. Simsons Lätigkeit erstreckte sich auch auf den Rorden Frankreichs und das Departement Seine-et-Oise. In Tourroing gründete er zwei fladriten auf fünftlichen Herstellung von Kautschuft und Terpentin und verstellung von Kautschuft und Terpentin und verstellung von Kautschuft und der gestellung von Kautschuft und der gestellt und der gestellung von Kautschuft und der gestellung von Kautschuft und der gestellung von Kautschuft und der gestellt und gestellt und der ges fcmand, nachbem er aus ben ansgegebenen aftien eine Million Franten eingestrichen 1907 gründete er mit einem Rapital von 7 Mil-lionen brei Gefellicaften jum Betrieb einer demifden Fabrit und ftedte ebenfalls bie Afrieneinzahlungen ein.

@ Frau von Schonebed, die traurige Selbin ber Allenfteiner Offigieretragodie, bat fich bon ber Berliner Charitre nach einem Bestender Ganatorium gur Fortsebung ihrer Rur begeben. Bie wir feinergeit berichteten, fdmebte gegen Grau bon Schonebed ein Ermittelungsverfahren as bei bem Zoten gefundenen Bapieren murbe I meden Beibilfe aut Ermorbung ibres Gatten,

bes Majors bon Schonebed. Diefes Berfahren wurde eingestellt, nachdem das Aedizinastolle-gium in Königsberg die Boraussehungen des 3 51. geistige Ungurechnungsfähigteit, nach ein-gehender ärztlicher Untersuchung der Angeschul-digten für vorliegend erachtet hat. Frau von Schönebes wurde darauf aus der hat entlassen. Die Staatsanwoltschaft in Allensiein begnügte sich indessen mit dem Königsberger Gutachten nicht, sondern sorderte ein Gutachten der lehten Initanz, nämlich der Wissenschaftlichen Depu-tation für das Redizinalwesen in Berlin, Fran von Sch, begab sich nunmehr freiwillig in die wurde eingestellt, nachdem bas Mebiginalfollevon Sch. begab sich nunmehr freiwillig in die phychiatrische Klimit der Charitee. Dier wurde sie unter Leitung des Geheiments Liehen 14 Tage hindurch auf ihren Geispiesgustand untersucht. Die arzelichen Ermittelungen sind jeht beendet. boch wird über beren Ergebnis ftrengftes Amisgeheimnis bewahrt.

Dit 14 Jahren lebensmübe. In den Barfanlagen Wiens nächst der Station Karlsplat der Staatsbahn wurde ein Junge von etwa
14 Jahren, der bermutlich auß einer Arbeiterfamilie stammt, mit einer Schuswunde in der
Derzgegend ledlos ausgefunden. Die Wasse, ein
Revolver von 7 Millimeter-Kaliber, lag neben
ihm Wan berief die Arriwillige Rettungsgefell. ihm. Man berief die Freiwillige Rettungsgesellschaft, doch konnte der Inspektionsarzt blos den Eintritt des Todes seitstellen. Zweisellos hat sich der Knade um Mitternacht erschossen. Er hatte einen Toschenkalender der sich, der die lehten Aufgeichnungen bon feiner Sand enthalt. Gie find durch ben fiarten Regen halb bermifcht. In ben flüchtigen Beilen teilt er mit, daß er fich, ebe er ben Gelbitmord verübt hat, mit Rognaf betäubt bat, und er nimmt Abichied bon ben

@ Der robe Chemdnn, Die feit einem Jahre verheitrateten Cheleufe Poirier in Baris hatten ein Theater besucht und warteten an der Haltesfielle auf die Strahenbahn, die sie nach ihrem Beime zurüdbringen sollte, Dier machte der eisersüchtige junge Ghemann seiner Frau Boxwürfe, daß sie einem Derrn, der sie aus einer Loge anstarrte, freundlich zugelächelt habe. Im Laufe des Stretts packe Boirier, der Werkmeister in einer Automobilsabris in Saint-Denis ist, seine Frau bei den Haaren und schleuberte sie so hestig auf das Strahenpslasier, daß sie einen Schödelbruch erlitt, der ihre Ueberführung ins Krankenbaus nötig machte. Das Aublifum, das diesem Borgang mit Unwillen gesolgt war, verheirateten Cheleute Boirier in Baris hatten bas diejem Borgang mit Unwillen gefolgt war, fiel nun über ben roben Chemann ber und bearbeitete ihn mit Fauft, und Stodichlagen. Die Boligiften hatten Muhe, ihn ber wutenben Menge gu entreigen, In einer benachbarten Apothete mußte er bor bem Gang aufd Polizeibureau feine gablreichen Bunben berbinben laffen. Die Misbanbelte meigerte fich großmutig, gegen ihren Mann Strafantrag gu ftellen.

### Die Welt vor Gericht.

(Biesbadener Straffammer.)

Mus ben Tiefen.

Der Taglohner B. aus Oberlahnftein batte fich bor ber hiefigen Straffammer gu beruntworten, weil er im Johre 1906 feine Brau gur öffentlichen Ungucht angehalten batte und fich feinen Unterhalt burch Stuppelei beichaffte. Mu-

herbem foll er feine Frau am 10. und 26. Geptember 1908 mit einem Gtod migbanbelt und mit Totichlag bedroht haben. Die Berhandlung muß. te aber verlagt werden, da zwei michtige Zeugen infolge Arantheit nicht erscheinen tonnten.

Es ift nichts fo fein gefponnen . . . ! Der Raufmann Georg DR. in Linbicheib wurde am 7. Januar vom Schöffengericht in St. Goarshaufen ju 2 Monaten Gefängnis berurteilt, weil er in der Racht vom 1. gum 2. Of-tober den Jagobund feines Lachbard E. im Werte bon 150 . mit Strochnin bergiftet habe. Man hatte M. beobachtet, ale er bas Gift legte. Jaffe 26. Deobadiel, als er dis Gift legte. Um Tage zwor war der werwolle dund des Forfiers vergiftet worden. Als dieser von dem zweiten Fall erfuhr, schöpfte er Berdacht. Er ließ seinen Hund wieder ausgraben, den Magen untersu-chen und es wurde seigestellt, daß das Tier auf dieselbe Art um die Ede geschäft worden war, wie der Hund des E. Die spätere Untersuchung wie der Hund des E. Die spätere Untersuchung jölderte dann auch schwere Belastungsmomente gegen M. zutage. Das Schöffengericht sem aber bezüglich dieses Falles zu einem Freispruch. Der Amtsantvalt legte gegen den Freispruch, der Angeslagte gegen das ergangene Urteil Berufung ein. Bor ber biefigen Straffammer murbe ber Angeflagte wegen ber beiben Jalle ichulbig ge-iprochen und zu einer Gefängnisstrafe bon 3 Mo-naten und 2 Wochen berurteilt.

#### Gin Schweinigel.

Der Schriftfeber 3. bier batte fich am 24. Muguit bor einigen noch ichulpflichtigen Rindern entblößt und unguchtige Sandfungen an ihnen borgenommen. Wegen Bergebens gegen § 173 3 wurde J. zu 6 Monaten Gefängnis berutteilt.

#### Gin rober Batron.

Gin berrohter Menich ift ber Taglöbner Jo-hann 3. in Relfterbach. Gegenwartig verbüßt er hier eine langere Freiheitsitrafe, weil er feine Dischrige Frau mishandelt hat. Lettere flüchtete nach dieser Mishandlung zu ihren in Kied wohnenden Eltern. Am 96. September erschien 3. bei diesen und fragte nach seiner Frau. Als ihm der Bescheid wurde, daß dieselbe da sei, würgte er ohne weiteres seinen Schwiegervaler, der damale felbit Batient war. Auf deffen Dilfeichreien fam fofort die Schwiegermutter und wollte ihrem Mann gur Geite fteben. 8. 30g nun einen Dolch und begann auf ben Mann loszu-jiechen. Die Frau, welche die Stiche abwohren wollte, erhielt zunächt einen Stich durch die Sand, während der Mann 3 bis zu 6 Zentimeter iefe Stiche in Die Schulter erhielt. Bei bem 4. Sich brach bas Messer ab und blieb dem Opser im Schulterknochen steden. Die Frau des Angetiagten konnte sich, nachdem sie der 3. in den Hos geschleift hatte, befreien und flüchten. Rach dem Gutachten des den Berlehten behandelten Arzies ist derzelbe heute noch nicht gang bergetelle und es ist noch konnte ein met bei den ftellt und es ift noch fraglich ob eine vollständige Genesung eintritt. Der Staatsanwalt beantragte eine Gefängnisstrafe bon einem Jahr. Dem Gericht aber ichien die beantragte Strafe mit Rudficht auf die babei an den Tag gelegte außerordentliche Robbeit, nicht als eine aus reichende Gubne und erfannte auf ein Jahr und brei Monate Befängnis.

#### Aus der Geschäftswelt.

Gine gufunftereiche Ericheinung in unferem wirtschaftlichen Leben, berem hogienische und öfonomische Bedeutung immer mehr gufage frift, und die auch im Muslande bereits herborragenbe Erfolge ju bergeichnen bat, ift bie Malstaffee-Jabrifation. In Uerbingen a. Mbein befinbet fich bie großte Malgfaffee-Gabrit ber Bielt — und givar bie ber Firma Kathreiners Mals-laffee-Fabrifen —, die allein Tantenbe bon fleihigen handen beschäftigt. Der weitbefannte Kathreiners Malstaffee bat neuerdings auch in ber Urmee und Marine Gingang gefunden. Er wird ficher in ber Berpflegung unfeerr Truppen noch einmot eine midtige Rolle fpielen, ba die Berfuche, die man in biefer Begiebung mit ibm gemacht bat - und nicht nur in Deutschland - 364 glinftigften Refultate ergeben baben.

Inferate, fowie Abonnements werden gu denfelben Bedingungen, wie bei unferer Sauptgeichaftsftelle entgegengenommen

bei unferen Bweigstellen in Biesbaden: Carl Strauf, Bismardring 21, Buch u. Zeitichriften Sandlung.

Carl Midel, Querftr. 1, Ede Recofte. Bapier, u. Schreibwarenhandlung. Ludwig Rieß, Emferftrage 50.

Rolonialwarenhandlung. Griedr. Kaifer, Riederwaldfir. 11,

Rolonialwarenhandlung. Carl Beftrich, Raftenfir. 1.

Bigarren Import u. Berfandhaus. Friedrich Stuhr, Duerfeldite. 7, Ede Bhilippsbergftraße, Rolonial. warenhandlung.

Biebrich a. Rh. W. Deufer, Batferftrage Br. 45,

Sonnenberg. W. Wintermener, Connenberg. Bierftadt.

Bermann Diehl, Bierfiodt,

2

2.

3.

5.

8.

7.

8.

10.

14.

15.

16.

18.

23

Tri

tion bemitt

Mbg 1. in

2 in

4. in

Ko

Mari

Britist |

題

Itl. 7

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Lübbert, Korvettenkapitan m. Fr., Berlin,

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Joas, Stalsarzt Dr., Salzburg - Fischer m. Fr., Frankfurt

Bayerischer Hof, Delaspéestr. 4. Greiner m. Fr., Weimar — Kraemer, Rent, m., fr., Müldorf (Holstein).

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Mattern, Frl., Düsseldorf \_\_ Fischer, Sont-

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Staakmann, Fr., Leipzig — Adam, Fr., Stassfurt — Lorenz, Frl., Halle — Besserer, Fr. m., Kind, Halle — Ring, Fr., Fabrikant, Friedenau — Schoenieke, Zolldirektor, Steglitz.

Zwei Böcke, Hafnergasse 12. Lenz, Gardelegen - Franke, Fr. Rent., Gardelegen.

Hotel Braubach, Dambachtal 6. Brandenburg, München,

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Scheltema-Dunlop, Fri. Rent., Arnheim — Pless, Königsberg.

Hotel Burghof,

Ianggasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.

Mügge Oberarzt Dr. m. Fr., Glessen — Lupmann, Krefeld — Schmitz, Fabrikant, Köln — Wildi, Ing., Zürich.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Feldmann m. Fr., Darmstadt \_ Warmhold m. Fr., Hamburg — Grünewald, Nastätten — Reis, Frankfurt — Euler, Fr. Rent, m. Kindern, Braunschweig.

Hotel und Badhaus Continental Langgasse 36.

Reimann, Fr. Ing., Eberswalde, Distenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44. Baron v. Offenberg, Gutsbes., Kurland,

Hotel Einthorn, Marktstr. 32. Gaisman, Karlst Schöler, Köln —
Kohlhas, Limburg — Gadiel, Mannheim —
Krauss, Köln — Mayer, Gotha — Päcker,
Elberfeld — Hilf, Assessor, Limburg — Stahl, Köln.

Englischer Hof, Kransplatz II. Lane, Frl, Warschau — Margolis, Petersburg - Kayser m. Fr., Berlin — Bergh m. Fr., Ki-ik — Beldeninoff, Fr., Irkutsk — Peeters, Fr.,

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Gaèriel, Frankfort — Weidhe, Kiel — Frank. Fr., Hanau — Riehl, Schotten.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Schubert m. Pr., Wien — Hartdegen, Han-nover — Felguer, Leipzig — Ostwald, Kölu.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Lankherst, Fr. Fabrikbes., Düsseldorf,

Gruner Wald, Marktstrasse 10.

Mohr, Koblenz - Lochner, Frl., Frankfurt Ziehm, Hamburg — Hagens, Koblenz Schwarz, 2 Hrn, Kfite. Berlin — Deuk, Berlin — Freichheimer, Schweinfurt — Laube, Berlin — Löhnberg, Köln - Goipel, Hamburg Schäubler, Fabrikant, Pforzheim Schulze, Frankfurt — Rehse, Bad Neuenahr — Wolf, Brüssel — Cohn m. Fr., Köln — Haupt, Frankfurt — Scheffel, Naumburg — Rösmüller, Köla — Knoll, Holzappel — Gugenheim, Frank-furt — Creuzburger, Berlin — Siemon, Bad Dürkheim - Schwarz, Lahr.

Hotel Happel, Schillerplatz & Schütz, Bromberg — Werner, Hannover Kessler, Stettin — Heller m. Fr., Frankfurt,

> Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.

Walbert, Köln - Alexander, Vallendar -Wallraff, Düsseldorf.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Platz L. Heineken, Direktor, Frankfurt - Piel m. Bed., Newyork.

> Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Salomen, Dresden - Knops, Fabrikbesitzer, Auchen.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-3. Brinkmann, Rechtsanwalt Dr., Gütersloh Clüver, Fr. Superintendent, Mühlhausen .... G ner, Direktor a. D., Berlin - Ballauf, Fr. Dir.

m. Tochter, Dortmund, Hotel Krug, Nikolasstr. 25.

Vamos, Breslau — Klein, Frankfurt — Franke, Köln — Born, Köln — Müller, Bonn — Wohlfahrt, Frankfurt — Schmidt m. Fam. Gel-Becker, Remagen — Füller, Bürgersenheim meister, Oberursel — Ross, Köln — Brinkmann, Bielefeld — Bungert, Köln — Kapari, Weilburg - Jüries, Hamburg.

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Wenck, Hauptm., Posen — Koehler, Ober-leut, z. S., Kiel — Baumann, Nürnberg. Metropole und Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Biesbadener General-Anzeiger.

Frühling Major, Reutlingen — Coppel, Kölu Reissner, Prof. Dr., Aachen — Bertsch, Fabrikant, Gundershofen.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilia, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.

Dale m. Fr., Newyork - v. Uechtritz, Fr. Dale m. Fr., Newyork — v. Uechtritz, Fr., Schlesien — Linhard, Hotelbes, m. Fr., Bad Kissingen — Simon, Fr., Oberst, Saarburg — Schurtz Dr. m. Fam., Berlin — Wetelerkamp m. Fr., Belgien — van Bronkharst, Oberst m. Fr., Südafrika — Rueping m. Fr., Fond du Lac — Duys, Newyork — Haarhaus, Rent, Exterfeld — Roose, Dr. med., Haag — Rüchardt, Fr., Dresden — Muller, Justizrat Dr. m. Fr., Metz — Frhr. v. Butlar, Major z. D., Eisenach — Springarn, Newyork — Beclacrts Pict Blaxland, Haag — v. Tschirschky, Fr., Berlin. Hang - v. Tschirschky, Fr., Berlin.

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Allert, Köln - Buroutte, Frl., Neuchateau,

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Dreyfuss, Karlsruhe — Bublitz, Stettin Neumann, Kaesel — Zassenhaus, Schwelm Schwegler, Operasanger, Berlin - Weerfass,

> Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1.

Keller, Fr. Ockonomicrat, Staadt,

Palast-Hotel, Kransplatz 5 u. c. Kümper m. Fam., Rheine — Mühsam, Fr.
Justizrat m. Tocht., Berlin — Simon, Konsul.
Mannheim — Wachs, Dr. d. Staatswissensch.,
Lodz — Loeser, Fr., Frankfurt — Meyer, Fr.
Dr., Frankfurt — Naumann m. Fr., Dresden.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Frielinghaus, 2 Frl., Pyrmont ... Bettmann, Nürnberg.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Grönrang, Recklinghausen,

Hotel Quisisans, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

v. Wolffersdorff, Dresden - Pelerin, Staatsanwalt Dr. m. Fr., Haarlem — Crone, Reg. Rat, Düsseldorf — Nonne, Kommerzienrat m. Fr., Hildburghausen.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Habel, Vohwinkel — Wassermann, Cleveland Kuhlmann, Moselkern — Zimmermann, Diez Bergkemper, Frl., Düsseldorf — Bonns, Frl., Düsseldorf.

Hotel Reichspost, Nikolastr. 16-18. Kaufmann, Fr. Wildungen — Ritter v. Voigt-länder, Berlin — Goebeler, Dr., Charlottenburg.

- Wiesbadener Fremdenbuch. - -Residenz . Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Reimers, Berlin.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Zimmermached, Kreistierarzt, Lg. Schwal-bach — Pauli, Reichstagaabgeordn, Potsdam, Römer bad, Kochbrunnenplatz 3. Giski, Frl., Berlin,

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. v. Guaita, Fr. Geb. Rat m. Bed., Frankfurt.

— Baron v. Oelsen, Stud., Heidelberg. — Beermann, Fr. Kommerzienrat m. Tochter, Berlin. —
Ahlquist m. Bed., Helsingfors. — Jörs, Frl., Frankfurt.

Goldenes Ross, Goldgasso 7. Kraus, Belgrad.

Weisnes Ross, Kochbrunnenplatz 2. Arons, Fr., Grenoble — Müglich, Rechtsan-walt u. Notar, Scelow. Savoy-Hotel, Bärenstr. 3,

Klausner, Fr., Berlin.

Kuranstalt Dr. Schloss, Sonnenbergerstrasse 30. Gradnauer, Rent., Charlottenburg - Meier,

Frl., Charlottenburg. Schützenhofstr. 4. Halbig, Grafenhain,

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19. Levy Rent., Grunewald — Popp, Altona — Oldendorf, Hampurg — Hoffmann, Hannover — Bartin, Bauinspektor m. Fam., Betzdorf — New bauer, Ass., Mannheim - Weien, Köln - Goddertz, Berlin,

Hotel Union, Neugasse 7.
Seibel, Hadamar — Hell, Direktor m. Fr.,
Bingen — Ebert, Stuttgart — Oster, Kunstmaler, Stuttgart — Muller, Neuwied — \_ Oster, Kunst-

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Olendorfer, Bamberg — Schönnagel, Reg.-Bauf. Stuttgart — Murawkin, Berlin.

Hotel Weins, Babnhofstr. 7. Jansen, Köln — Geil, Bürgermeister a. D. Bechtheim.

In Privathäusern:

Adelheidtrasse 31. v. Kosmitzs, Fr. Baronin, Budapest, Villa Carolus, Nerotal 5. Eppstein, Frl. Dr. med., Zürich. — Körner

Fr. Dr., Guhlitz. Pension Grandpair, Emserstr. 15/17.

Priester, Gutsbes., Tiergarten. — Rüttgers, Gutsbes., Schwelgern. — Gatermann, Fr. Fabrikant, Alsum. — Rüttgers, Frl., Marxioh. — Nippel, Fr. Pfaarrer, Marxloh.

Villa Herta, Neubauerstr. 3, Williams, Dr. med., London.

# 3 große Ausnahmetage für Konserven.

Donnerstag, den 25., Freitag, den 26, Samstag, den 27. März.

Nur erprobte erstklassige Qualitäten.

Trotz grosser Missernte in den meisten Sorten enorm billige Preise. Nur solange Vorrat, nicht an Zwischenhändler,

-		
	2 98fb.= 1	1986.=
Ko Bohnen.	Dofe	Doje
Junge Schnittbohnen . 0.32		
Junge Brechbohnen . 0.32	0.33	
Stangen Berlbobnen :	-	0.29
Dide Hobmen I	0.70	0.42
Dide Bohnen II :	0.53	0.00
	The s	199
Erbien. D	1000	
Junge Erbfen	0.37	004
Junge Erbien, mittelfein, gart	0.55	0.34 0.49
Junge Erbien, fein, jart und füß Junge Erbien, extra fein,	TO HELD	
heinnberg mrt	1.13	0.62
Raifer. Schoten, feinfte	1,28	0.69
A CHARLEST AND AND	27.33	
Diverie Gemuic.	1	172
Mittelfeine Erbien mit Rarotten	-	0.30
Geine Erbien mit Rarotten	0.78	0.45
Rarotten I	0.48	0.41
Rarotten II	0.30	0.22
Sunger Roblrabi	0.34	0.24
Seinziger Miler let I	0.90	0.50
Leipziger Milerlei II	0.35	10000
Teltomer Rubchen	0.84	0.47
Junger Spingt, fandfret	0.00	-
Rote Ruben (Beete)	0.42	
Braunfohl	0.38	-
Mofentobl	0.70	
2Sciffobl	0.35	
Tomaten, gange Frucht Pfb. 0.27	0.74	0.43
Committee of 12 - 13 - 13 - 13 - 13 - 13 - 13 - 13 -		

Champignond 2 Pfd. 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. choir 1.75 1.00. 0.60 0.36 Champignons 2 Pid, 1 Pid. 4, Pid. 4, Pid. 14 Pid. 1 deix 2.05 1.18 0.72 0.42

Mordeln 2Pfd. I. 20, 1 Pfd 0.68, 1/4 Pfd. 0.12 Pfifferlinge . . 2 Bib. 0.63, 1 Bib. 0.36 Steinpilge . . . . . . . . 1/2 Bfb. 0.40

#### 5 Spargel. 2 286. 1 266. Brima Stangenfpargel, extra ftart 1.40 0.75 Prima Canageripatget, Cata 11,75 0.95 Prima Is ansogriucht itarf 11,75 0.95 Stangenipargel, fein ftarf 11,50 0.80 Stangenipargel, mittelftarf 11,40 Stangenipargel, 60,70 11,15 0.60 Stangenfpargel, 80.85

The state of the s		
Rompott - Früchte.	2 Pfd.	1 Pid.
Bflaumen, füß, m. Stein	0.47	-
Situamen, jug, m. Cient	0.42	-
Bflaumen, füß-fauer, nt. Stein -	0.57	_
Bflaumen, fuß, o. Stein		0.43
Ririchen, rot, m. Stein		
Ririden, idwarg, m. Stein	0.67	
Ririden, idwars, o. Stein	0.94	0.54
Ririchen, rot, o. Stein	1.02	0.58
Cauerfiriden o. Stein	1.08	
Beibelbeeren	0.63	0.39
Mirabellen, In. Qual	0.68	0.41
	0.87	0.49
Reineflauben	1.10	
Apritofen, halbe Frucht, geichalt .	0.68	0.40
Birnen, weiß		0.40
Birnen, rot	0.68	
Bfirfiche, halbe Frucht, gefchalt .	1.30	0.72
Bfirfiche, gange Frucht	1	0.55
Erbbeeren Ananas	1.18	0 65
Simbeeren	1.25	15-
Stadielberren	0.70	0.40
	1.08	0.60
Bemifchte Früchte I	-,00	0.00

Breifelbeeren in 50 % Raffinade | 0.72 0.42 Breifelbeeren in 50 % Raffinabe eingefocht in Gintern 5 Bib. 1.73, 10 Bib. 3.30.

#### Marmeladen. Eimer Rur Frudimart u. Juder. 5 Bib. 10 Bib. Diverje Marmeladen in Glafern | 0.68 -Rheinisches Anfelfraut, gar, rein 1 Bib. Doje 0.60 und 0.42 Frucht:Gelce in Glafern

wie Apfel, Erdbeer, Apitojen, Sims beer und Johannisbeer Glas 0.60 und 0.17.

Tee in Bateten.

à 60 Granun . . . . 43, 33, 23 u. 0.18 à 125 Granun . . . 85, 63, 46 u. 0.36 à 125 Gramm . . . 85, 62, 46 u. 0.36 loje, per Pjunb . . 2.20, 1.60, 1.10 u. 0.95

Raffice,

frijd gebrannt, fraftig und reinschmedend, Bjd. 1.70, 1.55, 1.35, 1,15, 0.98, 0.88.

water with Bankowhan

ı	writanc	Militaristerne
ı		1/, 1 2 4 2 1
l	Molintop5	0.15 0.75 1.35 2.10
Marian Mariana	1/2 1 2 421	
ı	Bismardheringe	0.53 0.80 1.40 2.15
And the state of t	2 12t	
ı	Bratheringe	1.10 1.75
-		", 1 tir
	Senfheringe	0.53 0.85

Valencia-Apfelsinen, Dutzend 40, 55, 75 Pf.

2 4 Ptr. Bering in Gelee 0.40 0.75 1.25 2.20 1 2tr. Mal in Gelce 0.50 0.83 1.40 Ruff. Krons Sarbinen Blas 32 Fi.
Oel-Sarbinen Fatima Doje 0.33
Delle fils Doje 0.38
Merveille Doje 1.02
Jacht-Klub Doje 1.18
Mathicu Doje 1.18 Andovis Glas 35 Pi. Appetit-Sild Doje 50 und 36 Pi.

Gffigfabrifate.

Salzgurten		-	1,60
Feinfte Gewürg=		THE PARTY	4:Liter=Dofe
Pfeffergurten		1.15	1.80
		2.Liter:Dofe	4:Liter=Dofe
Genfaurfen		. Glas 68	und 39 Pf.
Bfeffergurten		. Glas 68	und 39 W.
Mixed Pikles	0	. @Ins 68	und 39 %.
Bicalilla	-		11mb 39 Th.

Gemijdtes Dbft in Diverfen Breislagen.

Raliforn. Pflammen, Pfb. 30, 38	3, 45, 53, 60 95
Bfirfiche, groß	Bib. 57, 68 Pi
Brimellen, prima	. Bib. 75 41.
Beifie Ringapfel, prima	Bib. 57 Bi.
Birnen	Pfb. 33 Pf
	WA 99 00F

Burftwaren und Aufjenitt

in befannt guten Qualitäten.

## Warenhaus Julius Bormass.

#### Zu vermieten.

Meine Wohnung, mein Bimmer, Laden ic. ift permietet, bitte bas Injerat ju fiftieren"

jo lauten täglich eingebende Bus ichriften. Die gute Wirfung, melde Bermieinngsanzeigen aller Mit im Biegbadener Generals Mugeiger erzielen, ift begrundet burch jeinen Lejerfreis in allen Schichten ber Bevölferung hier

Beilenpreis mur 10 Bf.

#### Wohnungen.

#### 3 Zimmer.

Dobheimerfir. 146, 8-Bimm.-Bohn., Sib. 1, Br. 400 .M. auf gl. od. ipdter g. b. 16402 perberfir 11, a. 3=3, 28., t. Stb. 1, p. 1. Apr. 1, pm. N. 1, Lab, 16409

Bierfiadt, Rathausfir. 4, fd Bohn v. 8 Bim u. Ruche, Baff. u. Gas, für Baicherei gerignet, fofort ju vermieten. Rab im Laben bajelbit.

Ober Rambad, Burgfir, gef. Lage, 8 Jim. Bohn, bill, 3u verntieten. Rah, K. Bintermeher, baj,

2 Zimmer. Schone 2:Bimmer:B. ju perm. Rab Narin. 15, Laben.(17327 Doubeimerftr, 69, 20tb., 2.Bim. Bohn, m. Bubeh, zu berm.

Näh, Bdh, part. pellmunditt, 27, Mani. 29., 28., 8tuche, Reller gu verm. 7778

Rheinganerfir. 7, Dachio. 2 Bim u. Kuche n. Zub., im Glasabick. per fof. Näb. das. 1. St. (1.1798 St., 2 3, u. Rüche p. 1, April 311 vm. Rab. part. (4081

Balbfir. 78, 1, Dalteft, b. Gleftr. 2 2:Bint. Bobn. billig gu wm

grant I. April. Schones, Zimmerwohnung, Kucke, Speijefammer im Abichluß, 1 Stiege bod, jof. ob. fp. ju verm. Rad. Wellrihftr. 25, 1 r. (7645

#### 1 Zimmer.

Narftr. 15, Laben, großes Bim. part, ju verm. 17827 part, ju pernt, Bellmundfir. 13,1 gim., Riiche

u. Keller jof. 3u verm. Nab. Seitenban, 1. Stod. 3991 Fochstr. 5, gr. Manf. Zim, mit Krücke 3. 1. Uprif zu ber.

Schachtftr. 30, fch. beigb. Man-farbe g. 1. April g. bm. Mon. 6 .K. Rah, part. (4082

#### Leere Zimmer.

Morisfir. 64, gr L. Frifp. 8. m. Bail. u. Klof. ju pm. 7779 Echon, leeres Bimmer fofor 311 vermieten. Rab. 41 Rheingauer ftrafte 11, part.

Seerobenftr, 11, Mib. part,, ein leeres Zim., part,, ab 1, April gu berm. Breis 7 .ff. 4149

#### Möbl. Zimmer.

96blerftr. 16, p., einf. möbl. B. (776) Bleichftr. 18, 2, Gt, L, mobl. Erferg m. u. o. Benj an beff. Frl. ju vit. 4154 Faulbrunnenftr. 4, gr. mobl. Manfarde fof, zu verm. Rab. Butgefchaft.

#### Rariftr. 2, p. m. 3. u. Schlafft. Quifenftr, 6, Gib, p., m. 8. m. ob. ohne Rojt g. b. 7717 Bim. g. v. Boche 3 .K.

Donnerstag

#### Werkstäffen etc.

Schoner heller Lagerfeller 60 [ groß, fofort ju verm. Bulomitrage 2 im Laben

### Mietgesuche.

Wohnungs-Gesuch! fachem Saufe gefucht jum 1. Mai. Diff. in Breisang u. M. 2. 10, Oberhaufen Riblb., polit. (7668

#### Stellen finden.

Männliche.

### Abonnenten= Acquifiteure

werden von großer Tageszig-gegen Firum und Brobifton ge-Ge wird nur auf herren refieftiert, die bereits Abonnen-ten gesammelt haben und gute Erfolge aufweisen können, Of-ferten mit Angabe von Referengen und ben bisberigen Re-fultaten unter 3. 9829 beforbert bie Annoncen-Expedition Danbe u. Co., Berlin &B. 19, Berufalemerftr, 58/54. 2020

#### Sür Radfahrer!

jeben Standes an allen Plagen, großer leichter Reben. perdienft eventl. Grifteng. Ronfurrenglos, unentbehrlich G. Mohr, Sannover, Gebanftrage 34.

Tuchtiger Barbiergehilfe fof gesucht.

Wellripftraße 35.

#### Tüddige Rockschneider 23. Margheimer Befucht.

Ein Spenglergehilfe Frans Fuhrmann, Bambad. 17821 gefucht. Luchtiger Subrinecht fucht. Rofibad, Relleritr, 17.

#### Lehrling

für porzügliche faufnt, bilbung gefucht Rabio, Bohrer. u. Berfjeugfabr, Connenberg Biesbabenerfir. 46. (7758

Lebrling für Zabntechnit Dab. in ber Ern. b. Bl.

### Lehrling

für Bahntednit gefucht (7751 Artfeur Botontar j. Berudent u. Damenfrifieren fof, ob fp. gef. Off. L. M. 16 Berliner=hof:Boft

Malerlehrling fucht Jofef Muller, Rleiftfir, 18, 7721 Schneiberlehrl. gef., Jahnftr. 12.

#### Weibliche.

### Bluienarbeiterin

7731 ine Saus gefucht Reineninduftrie Baum.

Beber Monnent, ber bel Mbgabe biefes Buticheines

#### eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, hat bas Recht, in umferer Sauptgeschäftestelle, Mauritiusstraße 3, ober bei unferen Anzeigem-Annahmestellen eine Gratis-Anzeige in Größe von

#### 3 Zeilen

in ben Kubrifen: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "zu verlaufen" — "Kaufgefuche" — "Stellen finden" — "Etellen fuchen" — zu merieren. Durch ensprechende Rachzahlung fann selbstverständlich bieser Gutickein auch für größere Angeigen in ben boraufgeführten Rubrifen vers menbet merben.

Für Gefchäfis- und andere Augeigen, die nicht unter borftebende Rubriten fallen, fommt dieser Guifchein nicht in Anrechnung.

Biesbabener General-Anzeiger Amteblatt ber Ctadt Bicobaden.

(Bitte red beittich fanten.)

Zuchtige Buarbeiterin und Lehrmabden für Damenichnet. berei fucht Frau Obert, Ber-mannir. 1, 2. Et. 4181 Züchtige, guverläffige

#### Zeitungs= Erägerinnen ober Träger

welche gwijchen 12 und 2 115r pun filich austragen tonnen (Berwendung von Kindern unter 12 Jahren ift nicht gestattet) bei hobem Berdienst gesucht. Bu melben beim

#### Biesbadener General-Anzeiger

Mauritiusftraße 8. (16600

#### Berfette Raffeetochin

mit guten Zeugnissen, in ein größeres Hotel zum sofortigen Eintritt ob. 3. 15. April ges. (Saisonstelle.) Gehalt monats. 50 Mu. Gratifikation ertra. Off, unt. Ma, 242 an die Exp. b. Bl. 17820

#### Beinbürgerliche

#### Köchim

gegen hoben Lobn gef. Bismardplas 5.

Gesucht zum 1. April Röchin, bie selbständig seinburgert tochen fann. Borfiellung nachmittags fann. Bobenftediftraße 7. Bobenftediftraße 7.

Als Stübe ber hausfrau tüchtige, nicht ju junge Ruchen-hausbalterin für ein Saifongefcaft in ein großeres Sotel gefucht. Offerten unter 20. an bie Expedition biejes

Gin brance, fleifiges Diadden ut 1. April geincht. 17210 Meinede, Schwalbacheritr. 36, 1. L

### Milchträgerin

gefucht. Offerten unter La 236 an Die Exp. Diefes Blattes. (7745

#### Alleinmädchen das gut tocht, in fleinen, rub. Hausbalt 3. 1. April gefucht. Reuborferfix, 8, 2, 7752

Brapes Mabben auf 1. April gel Bebergaffe 41, p. (17324

Duchtiges Alleinmabden fofucht. Schierfteinerftr. 24 gefucht Solides Mabden f. fl. Saus.

bait fofort oder g. 1. April gef. 7714 Mauritiusftr, 10, 1, Ginf. Mabden fofort gefucht.

Gine tugtige, reinliche Da-natefrau für 2 Gib. morgens fof. gef. Raf. Werberfte, 3

Saub. Frau erh, geg, 8 Stb. tägl. Arb. möbl. Frifp. Zim. Zu erfr. Egp. d. Bl. 4144

#### Monatstrau

gefucht. Mideleberg 20, Benber. Lehrmabden f. gef. Afabemie firchaafie 17, 2, 16470

Baufmadden i. Blumenbbl Bb. Balther, Moribitt. 8. (17325

#### Offene Stellen inferiert man mit beftem Gr. folg im Biesbadener General. Biesbaben.

Generals Der Biesbadener Augeiger burgt burch feine Ber-breitung in Familienfreisen für geeignete Anerdictungen brauchbarer Rrafte.

Beilenpreis nur 10 Bf. Gutideine für 3 Gratiszeilen haben für Dieje Angeigen Gulti greit.

#### Stellen suchen:

Tucht, Gartnergebilfen fucht Baul Derzog, Dobbeimer-ftrage 115. 7760

Tudt Buchbinber fucht fo-fort tellung, ebentuell in Ba-pierwarengeschaft als Bertaufer. Off. unt, Liv. 240 an bie Erp, b. Bl. 7784

## Lehrlingeftelle

fuche für meinen Sohn, 15 Jahre alt und mit Eini, Freiw Berecht. Gef. Off. erbitte u. Le, 281 a. b. Exp. b. Blattes. 17299 Schweizerin

171, 3. fpricht frang, f. Stelle gu Rinbern ; murbe auch mit ins Ausland reifen. Off, ju richten an Milly Baller, Dof Konbitorei Mum, Bilbelmitr, 40

Frau vom Lande (Deren Dlann alt. Beteran ift, ber nichts mehr perbienen fann) fucht rur Kilchenwäsehe pon Sotels ober Restaur, ju wolchen und in bleichen Bunftliche Abholung und Lieferung. Off. u. 2p. 2834 a d. Epp. d. Bt. erb. 4122

Frau vom Land fucht Baiche erfragen Mauritiusftraße 7, Leber

Gin 20jahr. Mabden municht Weißzeugnähen gründlich zu erlernen, Lehrgelb wird ent-richtet, Off, u. L3, 241 an die

Schneiberin jucht Rundschaft, 710 Albrechtftr, 36, 3 I.

#### Zu verkaufen.

#### Diverse.

Schoner weißer Spie, flein-raffig, fpottbillig gu verfaufen, 7771 Sirfcgraben 9, 2. Münfterlander braun. Balladi gu berf. Gebanftr. 8. 2. .uchtsaBer!

Rangrienbahne u. bill. 3. verfaufen. Oranien-ftrage 81, Bob, Dach. 7768

Gin faft neues Breaf, 4-fibig, gu verfaufen Molerftrage 58.

Gin neuer bopvelip. Bubetvag. billig zu verfaufen. Bierftabt, Reugaffe 14. (7822

2 Feberrollen ju verfaufen 7242) Sebauftrage 11. Mildmagen m. Breafeinricht fowie ein Salbverbed werben febr bill verf. Gneifenauftr. 7. (7651

Leere Cade und ein fingergabmer Bogel gu verf. Rab. : 3af. Suppert, Romerberg 21.(4156 Gin fc. berftellb. Sport-magen mit Gummireifen gu verfaufen. Johannisberger-ftraße 8, 4. Et. 1. 4120

Drei neue Divane umftanbehalber weit unt Breis gu verf. Jobannisbergerftraße 5, Stb. 2 lints. 7748

## Wegen Umzug!

Betten m. Sprungr. juj. 11 PR., Waichtijd 5 M., Konfolden 5 PR., großer Spiegel (alt) 8 W., groß. Rüchenbrett 2 M. 17385 Röderftr, 39, 1, r.

Gutes vollft, eif. Bett für 20 Mart fof, gu bertaufen. Bleich-ftrage 17, 2. Ein Grammophon mit 35

Platten bill, ju vert. 4157 Luguft Schauft, Rettenbad. Etifettenidrant mit 100 Gefach, Sadfarren neu, wie in Güterhalle, bill. zu verfaufen. 7770 Oranienstr. 56, 1.

Bollft. Bett, ein Spiegel, ein Stubl, guf. 20 .M. gu verfaufen. Biücherftr, 16, Bbh. part., Frau Thiel,

## 2 Mujchelbetten neu à 55 M. Rauenthalerfir. 6. 7405

Berichiedene große Dellasten, girla 600 Liter haltend, mit starfem Lintblech (für Gis) ausgeschlie, einige 1/4. und 1/2. Stüdfässer, für Gärtnerei uswahltende 27. billig abzugeben. Hellmund.

Bortieren, Tifdbeden, Trep. penläufer u. Welle gur Baifte bes Breifes, Rirchg. 22. (7680 Bleuen Anjug f. 12 jahr, Knab. paff. b. 3 pt. Dobheimerftr. 102,

Bu vertaufen eif. Blaichen-gug, 500 &g. Tragfraft, Belb-ichmiebe-Richtplatte, 70/50 Bentimeter, Blechichere, 1 Meter Schneibil., Schraubstod, Roll-jaloufielabe, 105 3tm. breite Fenfierrahmen, 141/60 Stm. Schleifftein. Mauergaffe 12, 7662

## Schautenfter-Einrichtung.

in Ridel und Meifing, ganz billig abugeben Stiffftraße 10, Gartenbaus 2. Fabrrad, fast neu, mit Frei-lauf, für 60 . gu berk. 3, Lo-rens, Schwalbacheritt, 17, [4141

Gin febr gut erhalt. Sports-wagen bill, gu bert, Gneifenau-firage 7, Sth. 1. 4142

#### Glaswand

mit Tur u. Oberlicht 422×355 2. verf. Degbeimerftr. 36, (17300 Bollftandiges .

Einrahmungswerkzeug au berfaufen. Off. unt. 2m. 231 a. d. Exp. b. 21. 7707 Hotelbratenfett

#### In Qualität abungeben Grfure, geirchaaffe 11, Sto. 1. (4057 Berkäufe

nferiert man wirfungsvoll im Wicebadener General Angeiger,

Mmtebleit ber Gtabt Bicobaben, weil beffen Abonnenten ben fauf. fraftigen Familienfrelien ber Be amten und bes Mittelftanbes

Beilen roftenirei auf Guticheien.

#### Kaufgesuche.

Mildgeschäft (bis gu 150 Err. Umfag tägl.) gu faufen gefucht. Offerten unter 20 283 an bie Egp. d. Bl.

Raufe Drudtarren Seitenbretter Friedrichftrage 48, 2, Sth.

#### Altertimer

fauft Mehgergaffe 33, Lab. (4152

#### Kapitalien.

Geld-Darlehn, ohne Burgen, Ratenrudy, gibt ichnellftens 16567 Marcus, Berlin Bornbolmerftr. 9 a (Rudp.).

#### Unterricht

#### Chauffeurschule Bingen a, Rh.

Stantsaufsicht. F. 69 Prospekt frei.

Stavier: u. Biolin-Unterricht 6. Gders Wellrigftrage 38

Akademilde Zaldmeideldtule ven Fil. Joh. Stein, Kirchgaffe 17, 2. St.

15768 früher Louisenplay. Erfte und altefte Fachichule am Blate für famil. Damen-und Rinbergard. Berliner, Blener, Engl. u. Barifer Schnitt. Grund: liche Musbildung für Schneib. u. Direftr. Mufnahme taglich.

Stoftume merben jugeichnitten unb ringerichtet Zaillens und Rodich. von 75 Pf. bis 1 M. Buften in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Ständer, auch nach Maß, zu Fabritpreifen.

#### Verloren.

Berloren!

Stellenlofer Arbeiter b. fcwrg. Portemonnsie mit 14 M. Inhalt v. Rochbr. 4. Germannftr. verl. v. Rochbr. s. hermannftr. verl. Der Finder wird geb. basf. here mannftr. 1, 2., abzug. 7781

#### Gefunden.

Gin Briegehund (Sündin) gugelaufen. ftraße 47. 4145

#### Verschiedenes.

Bolieren, beigen, mattieren fowie jebe Schreinerarbeit wird prompt und folib ans-geführt. Merbert, Lugentburgplak 1. Friedrichfter 14, Baich und Beinbuglerei, Frembenwaiche int 10 Std., Garbinen per Fentier

Umgiige werd, angen, Dob heimerftr, 111, Rinn, 774

#### Konfirmationskaftee

extra Berl Bib. 1.20 DR. Zafelfalatol Schoppen 40 und 50 Pf.
bei Ginfäusen.
Buder Pfd. 23 Pf.
gest. Buder Pfd. 21 Pf.
offeriert 16885

Altstadt-Konsum Mehgergaffe 31. a. d. Goldgaffe.

apfel. 10 Bfb. bon 80 3 an. 7626) Sebanftr. 3 pt. Blutarme ichreiben Off. an die Erp. d. Blattes. Umjuge bejorgt billig, auch 7762

nach auswärts. 776: 3-4000 Rarren Grund fann in ber Freseniasstraße abgeladen werden. Ansteunst ert. A. Kärber, Räderstr. 17. (7658 Türt. Phaumen Bid. 20 Bi. Mischoft Pid. 40 a. 50 Bi. Aprilosen Bid. 65 Bi. Gemüschundeln Bid. 26 Bi. an Friedrich Schaab

Grabenftr. 3. 16718

#### Konfirmandenhüte Herren-Hüte Knaben-Hüte Herren-Mützen Knaben-Mütten

Schirme 17240 nur gute Qualitäten bei billigsten Preisen.

Lina Hering Ww Wiesbaden Ellenbogeng.10

Umguge w. u. Garantie bill beforgt. Friedrichftrage 19

#### Umzüge

und fonft. Fubrio. übernimmi Morin Leinweber, Sellmund, ftrafe 26, 8. 7402 Maschinenschrei

ben. Vervielfäl. tigungen. Entwurfe besorgt (16657 Helene Horn Luisenstr. Pt 41

Für Schuhmadier ! Schäfte nach in hochf Aust. 3. Blomer, 62 Schwalbacher r. 11. von ausgefallenen Saaren fomie Auffarben berfelben fertigt billigit

Brif. Lorens, Schwalbacherftr.17 Echuhreparaturen schnell, gut u. bill. B. Schnei-ber, Michelberg 26. (368)



Buber, Pflangentübet fowie und Eichenholz, ferner allt Korde, Golze u. Bireften waren, Beife- und Tob leiten Artifel fiets in größter Auswahl billigft.

### Karl Wiffich,

Emferfrage 2, Zel. 3531. Ede Schwalbacherftrage. 16303

größeren Boften, Bunftig für Weinhandlu ober beren Bertreter. M. Die ler, Raumburg a. S., Beigen felferftr. 37.

600-800 Rarren Grund fönnen im Walkmühltal abgelab werden. Karten erhältlich 17042) Philippsbergftr 58, 1, 1

### Verfolgt

wird jebe Rachahmung ber allen editen Carbol Teerfdwefel-Ceife

v. Bergmann & Co., Rabefeul mit Schuhmarke: Stedenpfert Es ift die beste Seise gegen alle Krten Haufunreinigkeiten u. Sautanöschläge wie Mitester. Finnen, Blütchen, Gestäts pidel, Husteln ie. i St. 50 pt. in der Kronen-Apothete imm bei D. Roos Bachs. 1835

Sie wichsen ihn noch einwat so gut Ihren Außboden. mit Röttcher's Bohnermalle. Gigene Fabritation. Cirine und alle andern Bartettputgmittel. (16336

Luxemburg-Drogerie Kaif. Frdr. Ring 52 Telefon 786

### ≡ Heirat. ≡

Gin Cafetier, Gube ber 20er Jahre, fucht bie Befauntschaft mit einer jungen Dame, welche Sinn und Luft für Sänslichkeit bat. Selbige muß ans guter Familie entstammen und einem Sansbalt vorsteben kunten. Bermögen erwänscht, strengke Distretion wird jugesichert. Reelle Offert, unt. Beijügung der Photes grapbie u. Bermög Berhältn. w. unt, Chistre 21. 228 d. die Exp. d. Bl. weiter beförder.

3. Ro idulbn Edier

> pader Band Berite Berd 型iesb dingetr

Selege

per 3

Beim

Beimi Gefan

b)

eingein

L Rat

mit 9

2. 3)

b)

2

buich ei

251

16302

2)

85 qm 1909, Berich perber m bas 99 16302

a) 230

ter Re

3u 211 Bartt) brafic i 23

16777

retwo

Rati

Die

Grb

10

mmi

7402

u.

nad

omic

frneis

othic

, 31

r.

Die Die

1788

umb

bgelab

Seife

pferd

ten =

foratr 16357

oben.

malle,

ndern (16338

erie

on 786

#### Amtliche Anzeigen.

Donnerstag

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Schierstein belegenen, im Grundbuche von Schierstein:

Band 14, Blatt Nr. 405,
Band 40, Blatt Nr. 1155,
Band 13, Blatt Nr. 382,
pur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes:

1. ju Band 14, auf ben Ramen ber Ghefrau bes Raufmanns peinrid Rlumb, Marie geborene Beinrich in Schierftein;

2. ju Band 40, auf ben Ramen ber Cheleute Raufmaun Beinrich Rlumb und Marie, geborene Beinrich in Schierftein, Gesantgut nach Errungenschaftsgemeinschaft;

3 gu Band 13, für bie Erben bes Muguft Seinrich in

Schierstein:
a) Die Chefrau bes Gaftwirts Ludwig Lint, Quife geborene Seinrich in Schierstein,

b) bie Chefrau bes Raufmanns Deinrich Rlumb, Marie ge-borene Deinrich in Schierftein,

e) bie Ghefran bes Sattlermeifters Philipp Rirdner, Bill-helmine, geborene Beinrich in Berlin, Bringenallee 45, - je zu 1/2 Teil -

eingetrageren Grungftilde :

1. Kartenblatt 26, Pargelle Rr. 166/34,

a) Bohnhaus mit abgesondertem Abort, Solgremife, Sofraum und Sausgarien, b) Werffiate, Bahnhofftraße 3, mit 9 a, 19 qw, und 700 Mart und 90 Mart Gebanbesteuer-

2. a) Rarienblatt 6, Bargelle Rr. 185, Ader Manen, 3. Gewann,

mit 23 a 26 qm, b) Rartenblatt 22, Parzelle Rr. 34, Ader Sorft, 1. Gewann, mit

12 a, 60 qm, 3. Rartenblatt 8, Bargelle Rr. 69, Ader Schilb, 2. Gemann, mit 11 a, 15 qm.

hinsichtlich dieses Grundstüds, aber nur bezüglich des der ichnerischen Ebefrau gehörigen 1/8 Ibealanteils, am 25. Mai 1909, nachmittags 4 Uhr,

burd bas unterzeichnete Gericht auf bem Burg ermeisteramt in Edierstein verfteigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 8, Marg 1909 in bas Grundbud eingetragen.

Biesbaben, ben 17. Darg 1909.

Ronigliches Amtsgericht 9. 16302

#### 3wangeverfteigerung.

3m Bege ber Zwangsvollstrecfung foll das in Bied. badent belegene, im Grundbuche von Diesbaden Innenbegirt, Band 116, Blatt Dr. 1737, jur Beit ber Gintragung des Berfteigerungsvermerfes auf den Namen der Eheleute Sotelier Ferdinand Gifder und Lina geborene Scharr gu Biesbaden, als Gejamtgut nach Errungenichaftsgemeinschaft tingetragene Grundftud Rartenblott 113, Bargelle Rr. 34 2) Bohnhaus mit 2 Seitenflügeln, hinterhaus, abgesonder-tre Remise und hofraum, Bahnhofftraße 8, groß 8 a 85 am, Mf. 10000 Gebaudestenernugungswert, am 25. Mai 1909, vormittags 10 1thr, burch bas unterzeichnete Bericht an ber Gerichtsstelle, Zimmer Rr. 60, versteigert berben. Der Berfteigerungsvermert ift am 10. Marg 1909

m bas Grundbuch eingetragen. 28 ic shaden, den 19. Darg 1909.

Ronigliches Umtegericht 9.

## 3wangs = Versteigerung.

Am 25. Mai 1909, vormittage 9 Uhr, wird an Gerichts-felle, Zimmer Rr. 60 hier, das in Wiesbaden belegene, der Johanna Bartholomae zu Wiesbaden gehörige dausgrundstüd, Khilippsberg: trafe Rr 18, Bohnhaus mit hofraum und hausgarten x. zwang

Biesbaden, ben 19. Mars 1909.

Roniglides Umtogericht 216t. 9.

Befauntmachung. Breitag, den 26, Mars 1909, mittags 12 uhr, wird im Danfe Belenenftrage 24: 1 Pferd, 2 Rleiderfdrante,

Wiesbaden, den 25. März 1909.

Edweighöfer, S. Gerichtsvollzieber,



Greitag, 26. Mary, vormittags 10 Uhr beginnend, abet in meinem Berfteigerungslofal

#### Eleonorenitraße 3

idge Benfionsaufgabe die Berfteigerung folgender fast neuer, im 3 englischen Betteu mit Roßhaarmatrate, Spiegelichrünfe, Blaschommoben mit Spiegelauffat, Nachttische, Tische, Spiegel, Sofas, 3 ladierte Betiftellen mit Rahmen, 2-titr. Aleidersichtung und viele hier nicht benannte

Fritz Acker

Anttionator und Tarator, Elconorcuftrafe 3. Telephon 3930.

#### Befanntmachung.

Die Jagdnugung auf dem hiefigen gemeinschaftlichen Waldabbezirk, der einen Mäckeninhalt von eiwa 236 ha Wald hat, foll
Tamotag, den 27. März d. I., nachmittags I', uhr,
Nathaufe hierfeldst öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Bachtbebingungen werben im Termin befannt gegeben und men auch vorher bei mir eingesehen werden

Erbenheim, ben 11. Dary 1909.

Der Jag vorficher: Merten, Bürgermeifter.



Sijchhallen

treffen heute u. morgen

frisch ein:

allerorössie oer Pfd. 25 Pf. 2- bis 4-pfünd. 35, kleine 20 Pf. Nordsee-Kabeliau in allen Grössen Pfd. 25 Pf. im Ausschnitt 35 Pf.

ff. Seeladis 1/1 Fisch 25, Ausschnitt 35 Pf. Grüne Heringe Pfd. 15 Pf., 5 Pfd. 70 Pf.

Backfische ohne Gräten 30, Merlans 40, Schollen 50. Echte Holl, Bratbückinge St. 10Pf., Dtz. 1.10 M.

Weitere 10-15 Sorten frische Fluss- und Seefische zu bekannt billigsten Tagespreisen.

Obige Preise sind nur ab Laden gültig!

Moderne solideBauart 10jahr, Garantie.

Billige Preise.

Gebrauchte von 240 empf. unter günst. Bedingungen

R. Busch, Dotzheimerstrasse 17. Mietpianos. 16 96

#### Rollfuhrwert

für Umzüge u. jonft. Transporte billigft b. W. Weber, Well-risftraße 19. Telejon 4189 (7436

## General=Anzeiger

für Nürnberg-Fürth

Korrefpondent von und für Deutschland Unparteiffes Organ für Jedermann,

Grafis-Bochenbeilage :

:: :: ,, 2m hauslichen Berd". :: :: !!

Gratis-Monatsbeilage:

"Banerifder Land. und Forftwirt."

Boftabonnement Dart 1.65 vierteljährlich.

Taglich 16-44 Ceiten Umfang.

Lefestoff. Muflage iiber 58 000 Gremplare. Wirklamites und größtes Inlertionsorgan

in gang Rord, und Mittel.

bapern.

Beilagen

für bie Bejanitauflage 282 Mart.

题

20 Pfg. im Inferatenteil,

4

Angeigen-Preife :

60 Pfg. Berlangen Gie Probenummern. im Reflameteil.

### Christoph-Lack

als Fussboden-Austrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchlos ist von jedermann leicht anwendbar. Derselbe wird in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe strichfertig geliefert und ermöglicht, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch u. das langsame Trocknen. das der Gelfarbe und dem Gelfack eigen, vermieden wird.

1/1 Kilo-Büchse Mk, 9.40 and 2.00; 1/2 Kilo-Büchse Mk, 1.30, Alleinige Niederlage für Wiesbaden: Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

\_\_\_\_ Telefon 2007, \_\_\_ In Langeuschwalbach: bei Carl Presber.

Möbel · Betten Bamen Konfektion vorteilhaft, billig und gut, nur bei

Wiesbaden, Midtelsberg 22.

Das größte und leiftungsfähigite Kredithaus.

Hiermit die ergebene Mitteilung, dss ich mein

#### Drogen-Geschäft

von Bleichstrasse 7 nach

### Bleichstrasse 15

Ecke Hellmundstrasse

verlegt habe. In Verbindung übernehme ich zugleich das Kolonialwarengeschäft von Herrn Jacob Huber und werde dasselbe in gleicher Weise weiterführen.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet Hochachtungsvoll

Walter Geipel Bieichstr. 15, Ecke Hellmundstr.

täglich frisch aus Kurmlich hergestellt empfiehlt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

## Kamilien = Anzeigen

jeder Met finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

Mis Amisblatt ber Stadt Biesbaben peröffentlicht ber Bicsbabener General: Ungeiger in erfter Linie Die ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaden und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Angeiger aud, alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden.

Beilenpreis nur 15 Pfg.

#### Veränderungen im Familienstand der Stadt Biesbaden.

Geboren: Um 21. Mars bem Saufmann

Bernbard Bebr eine Tochter 30-Um 18. Mars bem Damenfcineiber Rubotf Enlimann eine Tochter

um 19. Darg bem Beiger Chrift. Gifel ein Cofin Emil Jofef.

Schreiner und Frotteur Beinrich Bind bier, mit Glifabeth Simmermann bier.

Ranglever Briebrich Boder bier, mit Regina Riein bier.

11. Mars. Mentner Bilbelm Gra-

mer, 54 Jabre. 22. Mars Glife Reininger, obne Beruf, 18 Jahre.

23. Mars. Rael, Coon bes Taglohners Bilbeim Dauer, 3 Monate. | ter, 75 Jahre.

Mm 18. Mars bem Mgenten Go. Riefe eine Zociter Cofie Glifaberb Maria.

Mm 22. Mars bem Ranbibaten bes höberen Schulamts Dr. bbil. Mart. Stafmann eine Tochter Beiga Riera Margarete Elifabeth Gertrub.

Gleftromordeur Robert Comborn bier, mit Carmen Gernandes bier, Planift und Mufifichrer Rurl Feb. bier, mit Raroline Bier bier. Raufmann Muguft Bittgens in Do-

ligs, mit Gufanna Berftabt bier.

22. Marg. Line Mugufte geb Rider, Ebefrau bes Taglobners Rarl Comab aus Bierftabt. 32 3. 24. Mars. Choiffe geb. Gottfcolf. Bittoe bes Obfithanblers Beier Sheu

Rgl. Sienbellemt

Karpten

Mk. 0.80.

30-40 Pf.

Seehecht 60 Pf.

Bratichellfliche

Merians 50 Pf.

Schollen 80 Pf.

Angelichelli. 70.

Oiffeedorich 35.

Leb. Schleien,

Karpfen, Bedite.

Libsaim

Mk. 1.80

8. Vorspiel u. Liebestod aus der Op. "Tristan und Isolde" Rich. Wagner

Siegfrieds Tod und

Trauermarsch aus

2.50

Ladisforellen

25 Pf.

# Heht Ben t andecerfeits bringen ang bieler Unfrant-

10 35 H

3. Somm t an erfter ? ift nur für

Königl, Schauspiele, Donnerstag, 25. Mary 1909 83. Borftellung.

40. Borftellung. Abonnement B. Der Greifdüt. (Biesbabener Reueinrichtung.)

Romantifche Oper in 8 Aften bon Friedrich Rind. Mufit bon E. R. bon Beber. Ottofar, böbmischer Fürst Derr Geisse-Winkel Cuno, fürstlicher Erbförster

Berr Engelmann Agathe, feine Tochter Frau Müller-Beiß Mennchen, eine junge Anber-wandte Fri. Engell. Raspar, erfter Jagerburiche

Berr Braun. Mag. zweiter Jagerburiche Samiel, der schwarze Jäger Serriebed Rilian, ein reicher Bauer Gerr Striebed Gin Gremit Gerr Schütz.

Gine Brautjungfer Frl. Aramer. Jäger. Brautjungfern. Berg-fnappen. Bauern. Jagbgefolge.

Mufifalifche Leitung: Derr Brofeffar Mannftaebt. Spielleitung herr Regiffeur Debus. Deforative Ginrichtung: Berr Sofrat Gdjid.

Die Turen bleiben mabrenb ber Duverture geichloffen. Rach bem 1. und 2. Alie finden größere Baufen ftatt. Abanderungen in ber Rollenbejegung bleiben für ben Rot-

fall borbehalten. Erhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10% Uhr.

Breitag, 26. Mary 1909 : 84. Borfiellung 41. Borftellung. Abounement A.

Romodie in 3 Alten bon Re-berto Bracco. Aus dem Italie, nischen bon Otto Gifenschip.

Cavalleria rusticana. (Gigilianifche Bauernehre). Relobrama in 1 Mufgug, bein gleichnamigen Bollsjud von S. Berga entnommen von G. Tar-gioni-Tozetti und G. Menasci. Deutige Bearbeitung von Ok-far Berggruen. Rulit von Bietro Mascagni.

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Rendenz-Uneater.

Direttion: Dr. phil. Q. Raud. Berniprech-Unichlug 49. Donnerstag, 28. Mary 1909

Dutenblarten gultig. Fünfzigertarten gültig. Renheit!

Bum 24. Male: moral. Romobie in 8 Aften bon Lub-

wig Thoma. Spielleitung: Dr. D. Rauch. Frit Beermann, Rentner, Theo Tachauer, Lina Beermann, feine Frau,

Gffie, beider Tochter,
Margar, Schwarzfopf,
Abolf Bolland, Kommerzien,
rat,
Steinhold Hager, Sofie Schent. Riara Bolland, feine Frau, Libby Balbow,

Dr. Saufer, Juftigrat, Milder. Frau Lund, eine alte Dame,

Sans Jalo Bobler, Dichtet, Rubolf Bartat. Frl. Roch-Binneberg, Ma-lerin, Theodora Borft.

lerin, Theodora 4 Otto Basner, Comnafial. Guft, Birffolg. fehrer, Guft, Birthe Frhr. von Limbach, herzogl. Polizeiprafident,

Defar Ströbel, herzogl.

Bolizeiaffeffor, Balter Taut. ville, eine Brivate, Gife Roorman.

Freiherr Botho von Schmettau, gen. Burnberg, ber-zogl. Rammerberr und Ab-jutant, Ernft Bertram. Jojef Reifacher, ein Schreis ber, Billy Schafer.

ber, Bimmermabden bei Betty, Bimmermabden bei Recemann, Gelma 2Buttfe Beermann, Lohndiener

Repper, Willy Langer. Gin Schuhmann

Ort ber Sanblung: Emile-burg, Sauptitab bes Serzog-

tums Gerolitein. Der 1. und 3. Alt spielen im Hoause des Rentners Frib Beermann, der 2. Alt spielt im Bolizeigebaude. Beit: Con Sountag mittag bis Montag

abenb. Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen statt. Der Beginn der Borfiellung, fowie der jebesmaligen Afte

erfolgt nach bem 3. Glod.... aciden. Raffe.Sifnung 2.ed Uhr. Anfang 7 Uhr. — Ende nach

Donnerstag

Breitag, 26. Mars 1909 abenbs 7 Uhr:

Tugenbfarten gültig Fünizigerfarten gultig. Renheit! Bum 4. Male:

Das Fraulein in Cowary. Romobie in 3 Aufgugen bon Rubolf Lothar. Spielleitung: Dr. herm. Rauch.

Dolks = Theater.

Raiferfant. - Direttion Cans Bifbelmy.

Donnerstag, 25. Mary 1909 Bollstumliche Borftellung bei fleinen Breifen. Sperrfit 1 M, Gaalplat 50 &, (Dubenbfarten ungültig.) Bum 11. Male.

Der Better. Luftspiel in 3 Aften von Roberich Benedix. Spielleitung : Conrad Loehmfe.

Berfonen: Gariner, ein reicher Groß: Sanbler Emil Romer Ernft, Pauline, Bilhelm, Mir. Beinrichs Beiene Balots Melly Lenard Siegel, Gartners L'etter Conrad Loebmfe Louife, Daushalterin

Clotilb Gutten Buchheim, ein junger Rauf-Beinrich Reeb Gurt Röber Gin Diener Ort ber Sanblung: Gin fleines Provingftabtden.

Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr.

Freitag, 26, Mars 1909 abends 8.15 Uhr: Bolfstumliche Borftellung bei fleinen Breifen: Bum 3. Male:

Der Glödner Bomantitches Schaufpiel in acht Bilbern nach bem Roman bes Bifter Sugo frei beerbeitet von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Walhalla = Theater.

(Menes Operetten . Theater.) Direftion: D. Rorbert. Donnerstag, 25. Mary 1909 abends 8 Uhr:

Baftipid Frl. Lina Biegler vom hoftheater in Darmftabt. Ber tapfere Colbat.

Operetie in 3 Aften von Rubolf Bernauer und Leopold Jacobson, mit Benugung von Motiven aus Bernhard Shaws "helben". Musik non Oskar Straus, Komponift ber Operette "Ein Balgertraum".

3n Sjene gefeht von Direftor B. Rorbert. Dirigent: Rapellmeifter Gebbel Stoger.

Berfonen: Oberft Kafimir Popoff Frang Felig

Aurelia, feine Frau Mnna Roesgen

Rabina, beiber Tochter Frl. Lina Ziegler a. G. Maicha, eine Berwandte im Saufe Popoffs Marianneherzta Major Mexis Spiriboff Aller Diffmann Bunterli Ebuard Rofen

hauptmann Daffafroff Lubwig Radibant Stephan, ein Diener Mar Drog

Soldaten, Bolt. Ort ber Sanblung: Bulgarien. Beit: Mitte ber achtziger 3abre. Breife ber Blage wie gewöhnl. Die Kaffe ist geöffnet morgens bon 11—1 und abends bon 6 Uhr ab.

Breitag, 26. Mary 1909 abends 8 lihr:

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften won 21. 20. Billner und Grunbaum. Musik von Leo Fall

Kurhaus zu Wiesbaden-Freitag, 26. Marz.

Vormittags von 11-12.30 Ubr: Konzert der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Na vajo 2, Ouverture z. Op. Herold A'styne Zampa\* Here
3. Lieder der Liebesnacht, Walzer aus
d. Optte. Donnerwetter Tadeilos\*

P. Lincke 4. Alla stella Con-G. Menazzi fidente

5, Pantasie aus "Sylvia" L. "Wenn zwei sich L. Delibes lieben", Lied aus der Operette "Der Rastelbinder" Fr E. Gillet Loin du bal

8. The Gondelier,

Intermeszo

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

C. Powell.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer.

1 Ouverture z. Op. Hans Heiling H. Marschner 2. Maurisches

F. Kücken Ständehen 3. Mejodien aus Lortzings Opern 4. Ganz allerliebst, E. Waldteufel A. Rosenkranz

5. Ouverture z. Op. .Der schwarze Domino\* D. F. Auber 6. Hochzeitsständchen

P. Lacombe 7 Fantasie aus der Oper "Tiefland"

E. d'Albert 8, Marche tartare L. Gannè. Nachm. 5 Uhr im kl. Saale:

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Tee-Konzert.

Beethoven-Wagner-Abend

des städtischen Kurorchestera. Leitung: Hare Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister. 1. Ouverture zo

"Fidelio", E-dur L. v. Seethoven
2. Symphonie, A-dur,
No. 7, op 91
L v. Beethoven

I. Toco sostenuto - Vivace. II. Allegretto. IV. Finale. Allegro con brio.

Masikdrama "Götterdämmerung" Rich. Wagner. Stadtische Kurverwaltung. Stramattennadel Gold-Sufeifen verloren. Finder g. Bel. Abjug. im General-Ang. 7787

Stolze'sder Stenogr. - Verein (E. S. Stolzes Schren) (7780 Sonntag, den 28. Märg, abends 7 Uhr, fleiner Saal des Turns vereins hellmundftr. 25, 1: Citernabend.

Wiesbaden — beim Hauptbahnhof — Wiesbaden Neu! Neu ! Neu I

Toboggan American  $\equiv$ 

(Trottoir Roulant). Die 22 Meter hohe

Elektrische Spiral-Rutschbahn grösste Attraktion des 20. Jahrhunderts, Offen, nicht in geschlossenem Raume.

Alles rutscht, lacht und amüsiert sich. Es ladet höflichst Die Direktion: F. A. Bausch.



Männergesang-Verein

Sonntag, den 28. März, abenda 8 Uhr,

(Liedertafel).

Eintritt nur gegen Vorzeigung der Gaat- bezw. Mitglieds-(16775)Der Vorstand.

Preitag, den 26. Mary, abends 81/4 Uhr, im großen Gaale bet "Wartburg", Schwalbacherftrage : Vortrag des Herrn A. Kunz.

Gintritt für Mitglieber frei,

Richtmitglieber 50 Big. Der Borfiand.

Wiesbadener Militär= A Verein (E. B.)

Camstag, ben 27. Mary er., abends 9 Uhr, im Jahresversammlung.

Tagesordnung:

II. a.: Borlage Des Raffenberichts, Des Jahresberichts etc. Grneuerung ber Bertrage

Neuwahl Des Borftandes, Des Ehrengerichts und fonftiger Chargen. (16558 Um recht gabireiches Ericheinen bittet Der Borffand.

Weitaus grösstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft am Platze und Umgegend.

## Großer

schellfische Massen=Sisch=Verkauf



Rougets 80 Pf. Makrelen 80 Pf., rotfl. Salm pro Pfd. 1.20 Feinste holländische Bratbückinge 10 Pf. lib. Summerete. Barse billigst.

1000 Pfd. Karpfen lebend vom Fang Pfd. 50 Pfg.

Bestellungen

für Freitag bitte möglichst schon heute aufzugeben.

Geschäftsprinzip: Vom Gufen das Beste, das Beste ist das Billigste.

Pfund 50 Pfg.

Kabeljau 30 Pf., im Ausschn. 40 Pf. Seelachs 40 Pf.

Backfische ohne Gräten 30 Pf. Limandes 0.80b. 1 M.

Zander M. 1.20. Angel - Kabeljau 60 Pf.

Rheinzander

16554 Mk. 1.20

per Pfund.

Gefangverein "Arion" Gegründet 1899.

Anläglich bes großen Befang Bettftreites am 10., 11. und 12. Juli D. 3., foll bie Beftwirtichaft an einen geeigneten Unters nehmer vergeben werben. Bedingungen find bei bem Feitprafibenten hern Frig Lebr, für ben Beirag von 0,30 M. erbaltlich. Bewerbungsgefuche find bis fpateftens 15. April 1909 bortfelbft einzu geichen. Der geichaftoführende Musichug.

Allgemeine Deutsche Stiftung für Alters-Renten und Kapital-Versiderung versichert kostenfrei lebenslängliche

Alters-Renten oder

das enteprechende Kapital gegen zwanglose Einlagen von je 5 Mark, vom 55. Lebensjahr ab auch sofort zahlbare Rente. Auskunft erteilt und Drucksachen versendet die Direktion in Berlin SW. Zimmeratrasse 19a.

Buschmänner Die

danken ihrem Wirt Fritz Busch für die Feier anlässlich seines Geburtstages.



Drahi-Gewebe u

Metallen und Ausführungen. Stacheldraht, Siebe. fertige Einfriedigungen, sowie alle Drahtwaren. Ludwij Mager, Drahtgeffechte Wiesbaden, Hellmundstr. 14

Runkeler Rotwein

mit Original-Etikette und Korkbrand. Bon jeher als ausgezeichneter, ftarfender Rranfenwein ber nt und arzilich empfohlen. Ber Flaiche M. 1,60 incl. Glas. E. Bruin, Weinhandlung, Abelheidfrage 33. Telephon 2274.

Europaischer Hof Langgasse 32 34

Morgen Freitag: Lichtenhainer Bier.

Spezialitäten: Austern - Kaviar.
Filet di Sole à la Joinrille, Rindstafelstück auf franz Art.
Götteressen, Hotsch-Potsch, Ein kleiner Spass, Thüringer Klösse
und Lammkeule.

NB. Empfehle grosse u. kleine Salehen zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten, Vereinssitungen etc.



Gasthaus Zur neuen Post, Babuboffraße 11-Beute Donnerstag: Metzelsuppe. wogn freundlichft einladet Rarl Rioder.

In ein eine botentfachterschaden nicht fein, aud bie Annben auch Ruhen, der in der Bertifgung jönerelen besteht.